

# **Aktuelle Ereignisse und Entwicklungen als Thema der Benutzerberatung in Öffentlichen Bibliotheken**

Überlegungen zu Medienbedarf und -angebot unter besonderer  
Berücksichtigung der Vermittlerrolle des bibliothekarischen  
Fachpersonals

**Diplomarbeit**  
im Fach Medienmanagement  
Studiengang Öffentliche Bibliotheken  
der Fachhochschule Stuttgart –  
Hochschule der Medien

**Verena Gänsler**

Erstprüferin:	Prof. Dr. Biener
Zweitprüfer:	Prof. Wehdeking

Bearbeitungszeitraum: 15. Juli 2002 bis 15. Oktober 2002

Stuttgart, Oktober 2002

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG – DER 11. SEPTEMBER 2001 UND SEINE FOLGEN ALS BEISPIEL.....</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>DER INFORMATIONSAUFTRAG EINER ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEK .....</b>	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>DAS THEMA 11. SEPTEMBER 2001 UND SEINE FOLGEN IN DER BENUTZERBERATUNG.....</b>	<b>8</b>
<b>3.1</b>	<b>DIE BENUTZERBERATUNG UND IHR STELLENWERT IN DER BIBLIOTHEKARISCHEN ARBEIT .....</b>	<b>8</b>
<b>3.2</b>	<b>SCHWIERIGKEITEN UND GRENZEN IN DER BENUTZERBERATUNG.....</b>	<b>9</b>
3.2.1	DIE AKTUALITÄT DES THEMAS .....	9
3.2.2	DIE KOMPLEXITÄT DES THEMAS.....	10
<b>3.3</b>	<b>BERATUNGSHILFEN .....</b>	<b>12</b>
<b>3.4</b>	<b>PRÄSENTATIONSFORMEN .....</b>	<b>14</b>
<b>4</b>	<b>DER INFORMATIONSBEDARF UND DIE INFORMATIONSMANGEBOTE ZUM THEMA 11. SEPTEMBER 2001 UND SEINE FOLGEN .....</b>	<b>16</b>
<b>4.1</b>	<b>MÖGLICHE BENUTZERGRUPPEN .....</b>	<b>16</b>
<b>4.2</b>	<b>DIE MEDIENANGEBOTE IM ÜBERBLICK .....</b>	<b>17</b>
4.2.1	MONOGRAPHIEN.....	17
4.2.2	ZEITUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN .....	19
4.2.3	INTERNETANGEBOTE.....	21
<b>4.3</b>	<b>MÖGLICHER INFORMATIONSBEDARF UND DESSEN BEFRIEDIGUNG DURCH DIE VERSCHIEDENEN INFORMATIONSMANGEBOTE.....</b>	<b>23</b>
4.3.1	DIE EREIGNISSE DES 11. SEPTEMBERS 2001 .....	23
4.3.2	KAMPF GEGEN DEN INTERNATIONALEN TERRORISMUS.....	26
4.3.2.1	Terrorismus .....	26
4.3.2.2	Geheimdienste .....	31
4.3.2.3	Sicherheitspolitik in Deutschland .....	34
4.3.2.4	Tourismus und Terrorismus .....	37
4.3.3	ANGRIFF AUF AFGHANISTAN.....	38
4.3.3.1	Die Person Osama bin Laden.....	38
4.3.3.2	Taliban.....	40
4.3.3.3	Afghanistan .....	43
4.3.3.4	Deutsche Beteiligung am Afghanistan-Krieg.....	46
4.3.4	ISLAMISCHE WELT CONTRA WESTLICHE WELT .....	48
4.3.4.1	Islam.....	48
4.3.4.2	Islamischer Fundamentalismus .....	52
4.3.4.3	Kampf der Kulturen? .....	55
4.3.4.4	Nahostkonflikt .....	59
<b>5</b>	<b>SCHLÜBBETRACHTUNGEN.....</b>	<b>62</b>

<b>6</b>	<b>ANHANG.....</b>	<b>64</b>
<b>6.1</b>	<b>LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>64</b>
6.1.1	DIE EREIGNISSE DES 11. SEPTEMBERS .....	64
6.1.2	KAMPF GEGEN DEN INTERNATIONALEN TERRORISMUS.....	65
6.1.2.1	Terrorismus .....	65
6.1.2.2	Geheimdienste .....	66
6.1.2.3	Sicherheitspolitik in Deutschland .....	68
6.1.2.4	Tourismus und Terrorismus .....	70
6.1.3	ANGRIFF AUF AFGHANISTAN.....	71
6.1.3.1	Die Person Osama bin Laden und sein Terrornetz Al-Quaida .....	71
6.1.3.2	Taliban.....	71
6.1.3.3	Afghanistan .....	73
6.1.3.4	Deutsche Beteiligung am Afghanistan Krieg.....	74
6.1.4	ISLAMISCHE WELT CONTRA WESTLICHE WELT .....	76
6.1.4.1	Islam.....	76
6.1.4.2	Islamischer Fundamentalismus .....	79
6.1.4.3	Kampf der Kulturen? .....	80
6.1.4.4	Nahostkonflikt .....	81
<b>6.2</b>	<b>MONOGRAPHIEN MIT IRREFÜHRENDEN TITELN .....</b>	<b>83</b>
<b>6.3</b>	<b>INTERNETPORTALE UND DOSSIERS DER DEUTSCHSPRACHIGEN MEDIEN .....</b>	<b>84</b>
<b>6.4</b>	<b>QUELLEN.....</b>	<b>88</b>

## **Zusammenfassung**

Die Arbeit beschäftigt sich mit dem Einfluß aktueller Ereignisse auf die bibliothekarische Arbeit in bezug auf Benutzerberatung und Medienbedarf. Dies wird beispielhaft anhand des Ereignisses „11. September 2001 und seine Folgen“ bearbeitet. Es werden Überlegungen zum Umgang der Bibliothek mit einem solchen aktuellen Thema angestellt. Dabei werden Schwierigkeiten und Grenzen in der Benutzerberatung hinsichtlich des Themas diskutiert. Im weiteren wird auf die möglichen Informationsbedürfnisse und Interessen der Benutzer eingegangen. Geeignete Medienangebote wie Monographien, Zeitungen, Zeitschriften und Internetangebote werden beschrieben, zudem werden Vorschläge zu einschlägigen Titeln gegeben, welche die Bibliothekarin dem am Thema interessierten Benutzer in der Beratungssituation empfehlen kann. Darüber hinaus befindet sich im Anhang eine annotierte Liste der Internetangebote zum Thema.

Schlagwörter: Elfter September, Benutzerberatung, Medienbedarf, Öffentliche Bibliothek

## **Abstract**

The dissertation deals with the influence of current affairs on the work of librarians as to advisory service and the need for media. This is shown by the events of September 11<sup>th</sup> 2001 and its consequences. Reflections about how a library can deal with such a current event are being made. Difficulties and limits in the consultation of borrowers are being discussed. Besides the potential needs of information and the interests of borrowers are being considered. Suitable offers in the media landscape like monographs, magazines, newspapers and web-sites are being described, moreover relevant literature is being suggested that the librarian might recommend to borrowers interested in the subject. Beyond it, the appendix offers an annotated list of relevant web-sites.

Keywords: September eleventh, advisory service, media recommendation, public library

## **1 Einleitung – der 11. September 2001 und seine Folgen als Beispiel**

Aktuelle Ereignisse in Politik, Wirtschaft oder Gesellschaft sind meist von großem öffentlichen Interesse. Doch kein Ereignis in jüngster Zeit ist auf so große Medienpräsenz und lang anhaltendes Interesse in der Öffentlichkeit gestoßen, wie die Ereignisse des 11. Septembers und deren politische und militärische Konsequenzen.

Zu dieser Zeit war ich gerade im Praxissemester in der Stadtbücherei Leinfelden. Am „Tag danach“ hatten Bürger ein Meer von Blumen zum Gedenken an die Opfer auf dem Marktplatz in unmittelbarer Nähe der Stadtbücherei niedergelegt. Kinder hatten Kerzen aufgestellt und Bilder gemalt, um ihrem Entsetzen und ihrer Ohnmacht Ausdruck zu verleihen. In der Bibliothek sprachen die Benutzer untereinander und mit den Bibliotheksmitarbeitern über die Fernsehbilder vom Vortag. Es wurde über die Menschen im World Trade Center und in den entführten Flugzeugen gesprochen, über die Angehörigen der Opfer, darüber, wer zu solch einer schrecklichen Tat in der Lage ist. Ängste und Sorgen wurden laut, ob so etwas auch bei uns passieren könnte und inwieweit Deutschland gefährdet ist, Opfer eines Terroranschlags zu werden. In den folgenden Tagen, Wochen und Monaten habe ich ein enormes Interesse und Informationsbedürfnis der Benutzer bezüglich des Themas festgestellt. Am Auskunftstisch wurde, neben Informationen zum aktuellen Tagesgeschehen, verstärkt nach Literatur zu Hintergründen und Ursachen des Ereignisses und seiner Folgen gefragt.

Die meisten erreicht die Nachricht von den Terroranschlägen in den USA über das Radio oder Fernsehen. So werden die Menschen vor den Fernsehgeräten Zeugen eines unfassbaren Angriffs auf die Menschlichkeit. In New York rast ein Passagierflugzeug in den Nordturm des World Trade Centers. Anfangs glaubt man noch, daß es sich um ein Unglück handle, menschliches Versagen oder ein Navigationsfehler. Doch als kurze Zeit später ein weiteres Flugzeug in den Südturm des World Trade Centers rast, wird klar, daß es sich um einen gezielten Anschlag auf die Giganten im New Yorker South Manhattan handeln muß. Tausende von Menschen kommen ums Leben, als die beiden Zwillingstürme wenig später zusammen stürzen. Doch die Anschlagserie geht weiter. Fast zeitgleich wird ein entführtes Passagierflugzeug in Washington zum Absturz gebracht und explodiert in einem Flügel des Pentagons, ein weiterer Absturz wird aus Pennsylvania gemeldet. Bald wird klar, daß es sich bei den Tätern der Terroranschläge

auf die USA um islamistische Extremisten handeln muß, welche der Terrororganisation Al-Quaida angehören.

Die Terroranschläge auf die USA bedeuten einen tiefen Einschnitt in die Weltpolitik und ziehen politische und militärische Folgen auf internationaler und nationaler Ebene nach sich. US-Präsident George W. Bush ruft unmittelbar nach den Anschlägen zum „Kampf gegen den internationalen Terrorismus“ auf. Erstmals in ihrer Geschichte erklärt die NATO den Bündnisfall. Dies hat zur Folge, daß am 7. Oktober 2001 die USA und ihre Verbündeten in einem Vergeltungsschlag Afghanistan militärisch angreifen. Ziel ist die Zerschlagung der Terrororganisation Al-Quaida, wie auch die Auffindung von Osama bin Laden, mutmaßlicher Drahtzieher der Anschläge vom 11. September, welcher unter dem Taliban-Regime in Afghanistan Gastrecht genießt. Bundeskanzler Schröder versichert den USA die uneingeschränkte Solidarität Deutschlands im Kampf gegen den internationalen Terrorismus, was außenpolitische wie auch innenpolitische Folgen für die Bundesrepublik mit sich bringt. „Der Tag der die Welt verändert hat“ – so wird die weltpolitische Bedeutung der Terroranschläge in den Medien umschrieben.

Wie Bibliotheken auf aktuelle Ereignisse reagieren können, welchen Einfluß derartige Ereignisse auf die bibliothekarische Arbeit in Bezug auf Benutzerberatung und Medienbedarf und -angebot haben, soll Gegenstand meiner Arbeit sein. Dies möchte ich anhand des Themas „11. September 2001 und seine Folgen“ beispielhaft konkretisieren. Zunächst beschäftige ich mich mit der Frage, welchen Problemen und Möglichkeiten sich die beratende Bibliothekarin angesichts des Themas gegenüber sieht. Im folgenden gehe ich auf die Benutzergruppen ein, die sich für das Thema interessieren könnten. Im nächsten Schritt werden die möglichen Informationsbedürfnisse der Benutzer aufgezeigt, zudem werden Vorschläge zu einschlägigen Medienangeboten gegeben.

Da in Bibliotheken überwiegend Frauen arbeiten, verwende ich die weibliche Berufsbezeichnung Bibliothekarin – Bibliothekare dürfen sich aber ebenso angesprochen fühlen. Sonstige Personen gebe ich in der maskulinen Form an, da die Aufführung von femininer und maskuliner Form den Text unnötig aufblähen würde.

## 2 Der Informationsauftrag einer Öffentlichen Bibliothek

Die Ereignisse vom 11. September 2001 haben die Welt in ihrer politischen und gesellschaftlichen Verankerung verändert. Sie haben die Bevölkerung in ein Gefühl von Ratlosigkeit und Unsicherheit gestürzt. Trotz der immensen Berichterstattung in den Massenmedien, steht die Bevölkerung einer Reihe von Fragen gegenüber. Die Bibliothek, als Teil der Bildungseinrichtungen einer Gemeinde, kann hier wertvolle Hilfestellung leisten, um die Zusammenhänge und die Hintergründe der Geschehnisse verständlicher zu machen.

Laut KGST-Gutachten ist es die Aufgabe einer Bibliothek „...die Bevölkerung und ihre Gruppen durch geeignete Medien, vornehmlich Druckschriften, Bild- und Tonträger, zu informieren.“<sup>1</sup> Dies wird in Bibliotheken '93 durch die Bereitstellung und Zugänglichmachung von elektronischen Medien wie Datenbanken und Internet ergänzt.<sup>2</sup>

Der Bibliotheksbenutzer möchte sich ein Bild von den Ereignissen des 11. Septembers machen, aber auch die politischen Folgen des Ereignisses einordnen können. Er möchte sich in der politischen Landschaft orientieren und sich seine eigene Meinung bilden.

Die Öffentliche Bibliothek macht es sich unter anderem zur Aufgabe durch die Bereitstellung von Informationsangeboten jeglicher Art, zur freien Meinungsbildung und Orientierung im politischen Leben beizutragen.<sup>3</sup> Denn die „... Demokratie, also unser System staatlicher und gesellschaftlicher Willensbildung, braucht die Aufgeklärtheit der Bürger und Bürgerinnen. Demokratisierung heißt Bewußtseinsbildung, Emanzipation, Orientierung, Teilhabe und also Teilnahme.“<sup>4</sup> Bibliotheken stellen die dafür benötigten Informationen bereit. Dies verwirklichen sie laut Konrad Umlauf zum einen durch die Bereitstellung von regionalen und überregionalen Tages- und Wochenzeitungen, sowie politischen Magazinen und zum anderen durch die Anschaffung von populären Sachbüchern zu Themen öffentlicher Aufmerksamkeit.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Öffentliche Bibliothek : Gutachten der kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt). Berlin, 1973, S. 6

<sup>2</sup> vgl. Bibliotheken '93 : Strukturen - Aufgaben - Positionen. Leipzig, 1993, S. 7

<sup>3</sup> vgl. ... Gutachten der KGSt, 1973, S. 6

<sup>4</sup> Hansen, Dirk : Die Rolle der Bibliotheken als Institutionen der politischen Bildung. In: Mitteilungsblatt für Bibliotheken in Niedersachsen / Sachsen-Anhalt, Hannover, 1997, Heft 106, S. 16

<sup>5</sup> vgl. Umlauf, Konrad : Bestandsaufbau an öffentlichen Bibliotheken. Frankfurt a. M., 1997, S. 20

### **3 Das Thema 11. September 2001 und seine Folgen in der Benutzerberatung**

#### ***3.1 Die Benutzerberatung und ihr Stellenwert in der bibliothekarischen Arbeit***

Neben der Anschaffung, Erschließung und Bereitstellung von Informationsangeboten, gehört laut KGST-Gutachten auch deren Aufbereitung und Vermittlung durch das bibliothekarische Fachpersonal in den Aufgabenkatalog einer Öffentlichen Bibliothek. Zentrale Aufgaben der Bibliothekarin sind in diesem Rahmen Informationen zu vermitteln, den Benutzer bei seiner Medienauswahl zu beraten und Hilfestellungen bei der Benutzung der Bestände und Kataloge zu geben. Hierbei wird eine Unterscheidung gemacht zwischen Beratungs- und Auskunftsdienst.<sup>6</sup>

Unter dem Begriff Beratung versteht man die Hilfe bei der Auswahl von Medien, die für die Außerhausausleihe bestimmt sind. Die Bibliothekarin unterstützt und berät den Benutzer bei der Auswahl nach einschlägiger Literatur zu seiner Suchanfrage. Die Bibliothekarin ist so die vermittelnde Person zwischen Benutzer und Bibliotheksbestand. Die Vermittlung von bibliographischen und sachlichen Fakten hingegen werden in der Regel als Tätigkeiten des Auskunftsdienstes verstanden. In der bibliothekarischen Praxis gehen diese zwei Dienste aber ineinander über und sind kaum voneinander zu trennen.<sup>7</sup>

Dem Beratungs- und Auskunftsdienst kommt innerhalb des Dienstleistungsangebot einer Bibliothek eine besondere Bedeutung zu. Der Beratungs- und Auskunftsdienst leistet einen wichtigen Beitrag zur Effektivität der Bibliothek, da durch diese Dienstleistung die Bibliothek und deren Bestand intensiver genutzt werden. Denn aufgrund des steigenden Informationsbedarfs der heutigen Gesellschaft auf der einen Seite, und der wachsenden Informationsangebote und -möglichkeiten auf der anderen Seite, nimmt auch der Bedarf an Orientierungshilfen, Informations- und Beratungshilfen zu.<sup>8</sup>

---

<sup>6</sup> vgl. ... Gutachten der KGSt. 1973, S. 7

<sup>7</sup> vgl. Klinger, Edwin: Die gegenwärtige Situation des Auskunftsdienstes in der BRD. In: Der Auskunftsdienst an Öffentlichen Bibliotheken : Texte zu Theorie und Praxis. Bad Honnef, 1985, S. 7-8

<sup>8</sup> vgl. Informationsdienst an Öffentlichen Bibliotheken in der Bundesrepublik Deutschland. Teil 1 : Empfehlungen zur Organisation und Ausstattung. Berlin, 1986, S. 12



Neben Recherche- und Bestandskenntnissen verlangt die individuelle Beratung, bei der Benutzer und Bibliothekarin unmittelbar in Kontakt treten, auch kommunikative Fähigkeiten seitens der Bibliothekarin. Denn zunächst klärt die Bibliothekarin das Informationsbedürfnis des Benutzers im Auskunftsgespräch. Um einen erfolgreichen Verlauf des Interviews sicher zu stellen, müssen bestimmte Regeln der Gesprächsführung und -technik angewandt werden.<sup>9</sup> Die einzelnen Kommunikationstechniken und mögliche Schwierigkeiten im Auskunftsgespräch sollen im Rahmen dieser Arbeit nicht näher behandelt werden. Hinsichtlich des Themas 11. September 2001 und dessen Folgen werden besondere Anforderungen an die Bibliothekarin am Beratungsort gestellt, welche im folgenden erläutert werden.

### ***3.2 Schwierigkeiten und Grenzen in der Benutzerberatung***

Aktuelle Themen wie die Ereignisse des 11. Septembers und deren politische Folgen stellen die Auskunftsbibliothekarin vor eine große Herausforderung. Das Thema bringt einige Schwierigkeiten in der Benutzerberatung mit sich, die im folgenden problematisiert werden sollen.

#### **3.2.1 Die Aktualität des Themas**

Die Ereignisse vom 11. September trafen ebenso plötzlich wie unerwartet ein. Die Bibliothek muß sich von einem Tag auf den anderen auf neue Informationsbedürfnisse ihrer Benutzer einstellen. Die Tatsache, daß Themen wie Terrorismus, Afghanistan, Taliban oder Osama bin Laden plötzlich in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt sind, stellt die Bibliothekarin am Beratungsort vor einige Schwierigkeiten. Zum einen besteht die Problematik darin, daß zu einem bestimmten Thema keine oder nur wenig einschlägige Titel im Bestand sind. Dies resultiert daraus, daß das Thema bisher auf nur wenig oder gar kein Interesse bei den Bibliotheksbenutzern gestoßen ist und von daher keine Titel zum Thema von der Bibliothek gekauft wurden. Nun ist das Thema aus gegebenem Anlaß und unvorhersehbar für die Bibliothek aktuell geworden – eine verstärkte Nachfrage steht einem geringem Literaturangebot gegenüber.<sup>10</sup> Ein Beispiel hierfür ist Literatur über Afghanistan.

<sup>9</sup> vgl. Kugel, Norbert: Theorie und Praxis des Auskunftsgesprächs. Berlin, 1978, S. 8 ff.

<sup>10</sup> vgl. Epple, Anne Kathrin: Erfolgsautoren, Erfolgsbücher und Trendthemen als Herausforderung der Benutzerberatung in Öffentlichen Bibliotheken. – Stuttgart, Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen, Dipl.-Arb., 1999, S.25

Ein weiterer Grund, warum in der Bibliothek keine Literatur zu einem aktuell gewordenen Thema vorhanden ist, kann durch die Tatsache bedingt sein, daß auf dem Buchmarkt bisher keine Titel zu dem Thema erschienen sind, die für Öffentliche Bibliotheken relevant wären. Dieses Problem tritt beispielsweise auf, wenn Benutzer Literatur über Osama bin Laden oder die Taliban suchen. Hier muß die Bibliothekarin auf Informationen in älteren Zeitungsartikeln oder Zeitschriftenaufsätzen zurückgreifen, was aber eventuell mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden ist.<sup>11</sup>

Die Lücken im Bestand lassen sich schließen, denn zum Thema erscheinen laufend neue Titel auf dem Buchmarkt; gerade jetzt zum ersten Jahrestag des Ereignisses ist die Anzahl der Neuerscheinungen enorm.

Allerdings verlangt die Aktualität des Themas ein schnelles Handeln der Bibliothek. Die Publikationen müssen umgehend beschafft und bevorzugt eingearbeitet werden. Da sie sonst vielleicht erst dann im Regal stehen, wenn das Interesse an der Thematik bei den Bibliotheksbenutzern schon nachgelassen hat.<sup>12</sup> Die Masse der Neuerscheinungen zum Thema kann für die Bibliothek aber auch problematisch werden. Einerseits ist es schwierig den Überblick über die zahlreichen Neuerscheinungen zu bewahren. Andererseits sind viele Bibliotheken, vor allem kleinere, mit ihren begrenzten finanziellen Mitteln oft nicht in der Lage, alle Neuerscheinungen zum Thema zu erwerben, obwohl ein Interesse an diesen Titeln bei den Benutzern vorhanden ist.

Ein weiteres Problem, das aus der Aktualität der Thematik hervorgeht, ist, daß viele Bibliotheksbenutzer im gleichen Zeitraum die gleichen Informationsbedürfnisse haben. Einer hohen Nachfrage zu bestimmten Themen steht also ein begrenztes Angebot im Bibliotheksbestand gegenüber. Dies hat zur Folge, daß die Bücher zu viel gefragten Themen ständig verliehen und somit nicht verfügbar sind.

### 3.2.2 Die Komplexität des Themas

Das Thema 11. September 2001 und dessen Folgen ist keineswegs ein einfaches Thema, daß sich auf einen Begriff reduzieren läßt, sondern wird bei intensiver Beschäftigung und Auseinandersetzung damit, zunehmend vielschichtig und tiefergehend. Von daher

---

<sup>11</sup> vgl. hierzu Kapitel 4.2.2 Zeitungen und Zeitschriften

<sup>12</sup> vgl. Eppler, Anne Kathrin: Erfolgsautoren ..., 1999, S. 25

ist es von Vorteil, wenn die Bibliothekarin am aktuellen Zeitgeschehen interessiert ist und historische Kenntnisse aufweist.

Die Ereignisse des 11. September 2001 und dessen Folgen haben eine Vielzahl von Themen in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gestellt. Zum einen werden die Täter und deren Motive analysiert, wobei ethnische, politische, gesellschaftliche, kulturelle und religiöse Faktoren eine Rolle spielen. Aufgrund der Tatsache, daß es sich bei den Attentätern um islamistische Extremisten handelt, die sich als Rechtfertigung ihrer Taten auf den Willen Allahs berufen, folgt eine intensive Auseinandersetzung mit den Glaubens- und Lehrsätzen des Islams, insbesondere aber auch mit der Ideologie der islamischen Fundamentalisten. Überdies hinaus ist die Wechselbeziehung zwischen islamischer und westlicher Welt von Interesse. Es drängt sich die Frage auf, ob in naher Zukunft etwa ein Kampf der Kulturen stattfindet oder ob die Gegensätze zwischen islamischer und westlicher Welt in Form eines Dialogs der Kulturen überbrückbar sind.

Zum anderen fordern die Geschehnisse des 11. Septembers und deren Folgen eine Auseinandersetzung mit dem Wesen des Terrorismus, dessen Geschichte, ideologischen Hintergründen, Formen, Ausbreitung und globaler Vernetzung. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Mittel und Wege der effektiven Terrorismusbekämpfung.

Die Terrorismusbekämpfung ist Gegenstand der gegenwärtigen internationalen Politik. Auf internationaler Ebene wurde eine Allianz zum Kampf gegen den internationalen Terrorismus geschlossen, wobei die Meinungen und Standpunkte über die Möglichkeiten und Methoden dieser Allianz weit auseinandergehen.

Zudem schlagen sich die Antiterrorismusmaßnahmen auch in der Politik auf nationaler Ebene nieder. So wurden in der Bundesrepublik im Rahmen der Terrorismusbekämpfung die sogenannten Sicherheitspakete verabschiedet, wodurch die Sicherheitslage durch verschiedene Gesetzesänderungen verbessert und im Gegenzug terroristischer Aktionismus frühzeitig entlarvt werden soll. Diese Antiterrorismusmaßnahmen der Bundesregierung haben wiederum ein altes Problem der Demokratie aktuell werden lassen, nämlich das Spannungsverhältnis zwischen Sicherheit und Freiheit.

Auch das neue Selbstverständnis der deutschen Außenpolitik, das sich durch die uneingeschränkte Solidarität mit den USA definiert, liefert Zündstoff für weitere Diskussionen. So etwa die Rechtfertigung des Bundeswehreinsatzes in Afghanistan im Zuge des Kampfes gegen den internationalen Terrorismus.

Zusammenfassend ist festzustellen, daß die Ereignisse des 11. Septembers und deren Folgen von einer Vielzahl von Perspektiven aus zu betrachten sind und somit eine Reihe von Fragen aufwerfen – die sich auf aktuelle Fakten, einzelne Ereignisse, strittige Themen der politischen Diskussion, Aktivitäten von Regierung und Parlament, internationale Verhandlungen, langfristige Entwicklungen oder auf bestimmte Länder und Personen beziehen können.

### 3.3 *Beratungshilfen*

Im Beratungs- und Auskunftsdienst bedient sich die Bibliothekarin einiger Beratungshilfen, um die Informationsbedürfnisse der Benutzer optimal befriedigen zu können. Um Auskunft über die einschlägigen Titel zum Thema und deren Standort im Buchbestand zu geben, nimmt die Bibliothekarin den elektronischen Katalog, auch Online-Katalog genannt, zur Hilfe.<sup>13</sup> Hierbei hat sie die Möglichkeit mit unterschiedlichen Sucheinstiegen nach Literatur zum Thema zu recherchieren. Als Suchbegriffe kommen praktisch alle Bestandteile der Titelaufnahme in Frage, die je nach Suchanfrage miteinander kombiniert werden können. Möchte ein Benutzer ein bestimmtes Buch zum Thema, so kann die Bibliothekarin im Online-Katalog nach dem Verfasser oder Sachtitel recherchieren. Sucht der Benutzer Literatur zu einem bestimmten Sachgebiet wie beispielsweise Terrorismus oder Islam, können mittels Schlagwortsuche die entsprechenden Titel ausfindig gemacht werden. Zudem erhält die Bibliothekarin Informationen über den Ausleihstatus der recherchierten Titel. Als Standortangabe wird die entsprechende Systematikstelle genannt. Legt man die Allgemeine Systematik für Bibliotheken (ASB) zugrunde, ergeben sich beispielsweise folgende Systematikstellen bezüglich des Themas:<sup>14</sup>

Ee	Weltgeschichte (Allgemeines)
Eem	Einzelfragen [zur Weltgeschichte]
Ekn 6	Weltgeschichte von 1945 bis zur Gegenwart (Allgemeines)
Ekn 61	Einzelfragen [zur Weltgeschichte von 1945 bis zur Gegenwart]
Enl 5	Geschichte des Iran. Geschichte Afghanistans
Epl 14	Geschichte der USA von 1945 bis zur Gegenwart

<sup>13</sup> auf konventionelle Kataloge wird nicht eingegangen, da die Mehrzahl der Öffentlichen Bibliotheken mittlerweile mit Online-Katalogen arbeitet

<sup>14</sup> vgl. Allgemeine Systematik für Öffentliche Bibliotheken (ASB). Berlin, 1999

Gkk 7	Politisches Handeln
Gkl	Weltpolitik und internationale Politik, internationale Beziehungen und Organisationen
Gkn 7	Politischer Extremismus
Kdm 2	Islam
⋮	

Die systematische Aufstellung ermöglicht der Bibliothekarin auch nach einschlägiger Literatur zum Thema direkt am Regal zu suchen. Dies ist vor allem dann hilfreich, wenn die Anfrage des Benutzers sehr speziell ist und über die konventionelle Schlagwortsuche keine Treffer erzielt wurden. Allerdings setzt die Literatursuche am Regal gute Systematik- und Bestandskenntnisse voraus.

Im Beratungsdienst können auch selbsterstellte Informationsmittel von Bedeutung sein. Vorstellbar wäre in diesem Zusammenhang eine Literaturliste, wo Bücher, die aus dem aktuellen Anlaß von Interesse sind, aufgeführt werden oder aber auch eine Zeitungsausschnittsammlung zum Thema 11. September und seiner Folgen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Zeitschriftenaufsätze zum Thema ermittelt die Bibliothekarin über den Zeitschriften-dienst. Hier werden über 250 deutschsprachige Zeitschriften ausgewertet. Die Bandbreite reicht von Publikumszeitschriften über populärwissenschaftliche bis hin zu wissenschaftlichen Zeitschriften, wobei viele dieser Zeitschriften in Öffentlichen Bibliotheken vorhanden sind.<sup>15</sup> Leider wurde dieser kostenlose Dienst des Deutschen Bibliotheks-instituts aufgrund der Auflösung dieser Institution aufgegeben. Die Zeitschriftenauswertung erfolgte noch bis Mitte des Jahres 2001 und die Daten sind auf den Internetseiten des ehemaligen Deutschen Bibliotheks-instituts bislang noch abrufbar, jedoch ist nicht absehbar, wie lange dieses Angebot noch bestehen bleibt.<sup>16</sup>

Mittlerweile führt der Saur-Verlag den Zeitschriftendienst weiter, allerdings wurde er in die Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur aus allen Gebieten des Wissens (IBZ) integriert. Von daher ist es fraglich, ob Öffentliche Bibliotheken diesen nun kostenpflichtigen Dienst noch in Anspruch nehmen, vor allem, weil der Zeitschriften-

<sup>15</sup> vgl. Nohr, Holger: Der Zeitschriftendienst (ZD) online. In: BuB, 1997, Heft 2, S. 141-143

<sup>16</sup> <http://dbix01.dbi-berlin.de:6100/CGI:CGI/switch:%3Asessionid=6563:6?fn=ssa&con=%3Asessionid=6563&un=guest&hs=B1258.pppool.de&db=ZD> (Zugriff am 10.09.2002)

dienst nicht mehr einzeln, sondern nur noch in Verbindung mit dem IBZ zu beziehen ist. Die Auflösung des Zeitschriftendienstes in seiner ursprünglichen Form ist für Öffentliche Bibliotheken vor allem deshalb bedauerlich, da Zeitschriften in den meisten Bibliotheken aufgrund des personellen und zeitlichen Aufwands nicht ausgewertet und so die einzelnen Aufsätze in den Katalogen nicht nachgewiesen werden.

### **3.4 Präsentationsformen**

Eine Präsentation des Themas außerhalb der systematischen Aufstellung ermöglicht dem Benutzer ein schnelles und leichtes Auffinden der einschlägigen Literatur zum Thema. Auch erlaubt eine gesonderte Präsentation ein Stöbern in den verschiedenen Medienangeboten, wobei eventuell das Interesse der Benutzer am Thema geweckt wird, die ohne bestimmten Literatur- oder Themenwunsch in die Bibliothek gekommen sind. Um ein aktuelles Thema wie den 11. September benutzerfreundlich präsentieren zu können, hat die Bibliothek verschiedene Möglichkeiten.

Das Konzept der dreigeteilten Bibliothek sieht im Nahbereich unter anderem die Präsentation von Literatur zu aktuellen Themen vor. Der Nahbereich befindet sich meist im Eingangsbereich der Bibliothek. So können hier Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Neuerwerbungen und Angebote zu aktuellen Themen außerhalb der systematischen Aufstellung präsentiert werden. Um den Anreizcharakter der Medien zu erhöhen, werden diese auf Tischen, Drehständern oder niedrigen Regalen frontal präsentiert.<sup>17</sup>

In Anbetracht des Jahrestages der Ereignisse ist mit einem enormen Interesse am Thema zu rechnen. Von daher kann die Bibliothek Medien zu den verschiedensten Themen, die aber im Zusammenhang mit den Terroranschlägen und den Folgen stehen, gesammelt auf Büchertischen präsentieren. Vorstellbar wären hier Medien, die die Ereignisse des 11. Septembers dokumentieren, sowie Bücher zu Themen wie Terrorismus, Afghanistan, Taliban oder Osama bin Laden. So hat der Benutzer die Möglichkeit, einschlägige Medienangebote zum Thema 11. September und seine Folgen an einer Stelle vorzufinden.

---

<sup>17</sup> vgl. Heiser, Sabine: Die dreigeteilte Bibliothek. Hannover, 1987, S. 5

Eine weitere Präsentationsform sind Bücherausstellungen zu Einzelthemen, die durch die Ereignisse des 11. Septembers ins Gespräch gekommen sind. Vorstellbar wäre beispielsweise eine Ausstellung zum Thema Islam. Durch die Ereignisse des 11. Septembers ist der Islam zunehmend in die Kritik geraten, die Bibliothek kann durch eine Ausstellung zum Thema den zahlreichen Vorurteilen und Mißverständnissen gegenüber der Religion entgegenwirken. Denn eine solche Ausstellung weckt das Informationsinteresse und fördert die Auseinandersetzung mit dem Thema.

Verfügt die Bibliothek über einen eigenen Internetauftritt, so ist auch denkbar, daß sie hier eine Rubrik zu aktuellen Themen einrichtet. Beispielsweise können Linklisten zu Internetangeboten oder aber auch Literaturlisten zum Thema 11. September 2001 online angeboten werden.

## **4 Der Informationsbedarf und die Informationsangebote zum Thema 11. September 2001 und seine Folgen**

### **4.1 Mögliche Benutzergruppen**

Damit die Bibliothek auf die unterschiedlichen Informationsbedürfnisse der Benutzer mit den geeigneten Medien optimal reagieren kann, ist es wichtig zu wissen, aus welchen Beweggründen sich die Benutzer über das Thema informieren möchten. So stellt beispielsweise ein Schüler andere Fragen an das Thema als ein interessierter Laie, der sich vertiefend mit dem Thema auseinandersetzen möchte.

Aufgrund meiner Erfahrungen im Praxissemester lassen sich folgende Benutzergruppen hypothetisch feststellen.

- Interessierte Laien, die über das aktuelle Tagesgeschehen durch Fernsehen, Zeitungen und Zeitschriften weitgehendst informiert sind und sich nun Hintergrundwissen zu Einzelaspekten aneignen möchten.
- Lehrkräfte, die sich im Rahmen der Unterrichtsvorbereitung über das Thema oder über Einzelaspekte informieren möchten.
- Schüler, die sich für ein Referat oder Aufsatz im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung mit dem Thema befassen und nun Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Aspekten benötigen. Gerade bei Schülern ist mit einem breitgefächerten Informationsbedürfnis zum Thema zu rechnen.
- Kritische Bürger, die sich mit den politischen Reaktionen auf den 11. September auseinandersetzen möchten. Vorstellbar wäre hier beispielsweise ein Interesse an der deutschen Außen- und Innenpolitik im Rahmen des Kampfes gegen den internationalen Terrorismus.
- Ausländische Mitbürger, die sich von den Antiterrorismusmaßnahmen der Bundesregierung persönlich betroffen fühlen und sich nun beispielsweise über die Rasterfahndung und deren Auswirkungen informieren möchten.



- Reisefreudige, die durch die sich häufenden terroristischen Anschläge auf Touristen verunsichert sind und sich nun über die Sicherheitslage ihres Reiselandes informieren wollen.
- Benutzer, die sich der Stadt New York besonders verbunden fühlen, da dort beispielsweise Verwandte leben oder weil sie in dieser Stadt des öfteren geschäftlich zu tun haben und die Terroranschläge sie deswegen persönlich betreffen.

Die Auflistung der verschiedenen Benutzergruppen hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ebenso muß man beachten, daß die Benutzergruppen sich in der Realität nicht eindeutig abgrenzen lassen. So kann es sich bei dem Lehrer ebenfalls auch um einen kritischen Bürger handeln und anders herum. Trotzdem erscheint mir eine Einteilung in unterschiedliche Benutzergruppen sinnvoll, da so die verschiedenen Informationsbedürfnisse deutlicher werden. Auch sollte man in diesem Zusammenhang die verschiedenen Wissensgrundlagen innerhalb einer Benutzergruppe beachten. Beispielsweise hat ein Schüler der achten Klasse mit Sicherheit ein anderes Informationsbedürfnis als ein Schüler der Oberstufe.

## **4.2 Die Medienangebote im Überblick**

### **4.2.1 Monographien**

Bei Neuerscheinungen und bei älteren Titeln, die die Bibliothekarin dem interessierten Benutzer empfehlen kann, handelt es sich weniger um Fachbücher oder wissenschaftliche Literatur, sondern vielmehr um populäre Sachbücher, die eigens auf die Informationsbedürfnisse des interessierten Laien zugeschnitten sind.

Die populären Sachbücher setzen meist keine oder nur wenig Vorkenntnisse des jeweiligen Themas voraus und stellen in leicht verständlicher Sprache Zusammenhänge, Tatsachen und Entwicklungen dar. Populäre Sachbücher geben Antworten auf Fragen des öffentlichen Interesses. Sie dienen der Wissenspopularisierung, Orientierung und Meinungsbildung.<sup>18</sup> Die Bandbreite reicht hier von Sachinformationen über Augenzeugenberichte bis hin zu Reportagen und Erlebnisberichten.

---

<sup>18</sup> vgl. Umlauf, Konrad: Publikationsformen der Sachliteratur. - Berlin : Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität, 1995, S. 5

Zum einen kann die Bibliothekarin auf zahlreiche Bücher zurückgreifen, die schon vor dem 11. September im Bibliotheksbestand waren. Dies betrifft vorrangig Bücher, die Hintergrundinformationen liefern zu Themen wie Terrorismus, Islam oder Fundamentalismus. Diese älteren Titel gewinnen durch die gegenwärtigen Diskussionen wieder an Aktualität und können das aktuelle Lesebedürfnis befriedigen.

Der Buchmarkt hat verstärkt auf das aktuelle Informations- und Lesebedürfnis reagiert, dies schlägt sich in den zahlreichen Neuerscheinungen zum Thema 11. September 2001 und seine Folgen nieder.

Zum einen handelt es sich hierbei um Neuauflagen älterer Titel, die jedoch einschlägige Informationen zum Thema liefern. Meist wurde allerdings nur das Vorwort aktualisiert und in Bezug zu den Ereignissen des 11. Septembers gesetzt, von daher ist es fraglich, ob sich aus diesem Grund eine Neuanschaffung des Titels lohnt.<sup>19</sup>

In jedem Fall sind Neuerscheinungen interessant, die die Ereignisse des 11. Septembers dokumentieren und analysieren.<sup>20</sup> Ebenfalls sind zahlreiche Bücher zu einzelnen Aspekten auf den Markt gekommen, zu denen es vor dem 11. September zumindest in deutscher Sprache noch keine Bücher gab. Ein Beispiel hierfür sind Bücher über die Taliban oder Osama bin Laden. Hierbei handelt es sich meist um Taschenbücher, die teilweise schon im November 2001 erschienen sind, was darauf schließen läßt, daß sie recht schnell entstanden sind. Doch aufgrund der Tatsache, daß zu diesen Aspekten bislang keine Bücher im Bibliotheksbestand vorhanden sind, jedoch ein breites Interesse an den Themen zu erwarten ist, sollte die Bibliothek auf eine Anschaffung dieser tagesaktuellen Titel nicht verzichten.<sup>21</sup>

Während meiner Recherchen bin ich aber auch auf Neuerscheinungen gestoßen, die aufgrund ihres Titels einschlägige Informationen zum Thema versprechen, die nach Durchsicht des Inhaltsverzeichnisses die Thematik aber nur am Rande oder gar nicht behandeln. Dieser Sachverhalt wird auch des öfteren in den Rezensionen des ekz-

---

<sup>19</sup> z.B. Walter Laqueur: Terrorismus die globale Bedrohung. Vgl. Literaturverzeichnis, Kapitel 6.1.2.1 Terrorismus

<sup>20</sup> z.B. 11. September – Geschichte eines Terrorangriffs / hrsg. von Stefan Aust. Vgl. Literaturverzeichnis, Kapitel 6.1.1 Die Ereignisse des 11. Septembers

<sup>21</sup> z.B. Jacquard, Roland: Die Akte Osama Bin Laden : das geheime Dossier über den meistgesuchten Terroristen auf der Welt. Vgl. Literaturverzeichnis, Kapitel 6.1.3.1 Die Person Osama bin Laden

Besprechungsdienst angemerkt.<sup>22</sup> Es ist zu vermuten, daß Verleger dieser Bücher darauf hoffen, einen größeren Absatz der Bücher zu erzielen, wenn diese einen Titel tragen, der dem Leser suggerieren soll, es mit einer einschlägigen Darstellung zum aktuellen Thema zu tun zu haben. Dies stellt ein besonderes Ärgernis für Benutzer und Bibliothekarin dar, wenn innerhalb eines Beratungsgesprächs solche Bücher versehentlich empfohlen und in Folge von dem Benutzer entliehen werden. Allerdings sollte man diese Problematik nicht überbewerten, da die Anzahl der Publikationen mit irreführenden Titeln überschaubar ist und der Benutzer eventuell schon vor dem Entleihen das Inhaltsverzeichnis einsieht.

#### 4.2.2 Zeitungen und Zeitschriften

Zeitungen und Zeitschriften nehmen einen besonderen Stellenwert innerhalb des Informationsangebots ein, denn sie bieten die aktuellsten Informationen zum Thema. Der Zeitungsmarkt ist sehr facettenreich, so reicht das Angebot von regionalen Zeitungen über überregionale Tages- und Wochenzeitungen bis hin zu fremdsprachigen oder fachspezifischen Zeitungen. Doch fällt das Zeitungsangebot in den Bibliotheken je nach Größe sehr unterschiedlich aus. Selbst kleinste Bibliotheken verfügen meist über wenigstens eine Tageszeitung. Wertvolle Informationen zum Thema bieten Nachrichtenmagazine wie Spiegel oder Focus. Die Geschehnisse vom 11. September und die daraus resultierenden Folgen werden in nahezu jeder Zeitung und politischen Zeitschrift thematisiert. Hier wird über die Gefahren des weltweiten Terrorismus, die aktuellen Entwicklungen in der Terrorismusbekämpfung oder über die Situation in Krisengebieten wie Afghanistan berichtet. Die Berichterstattung in Zeitungen und Zeitschriften sind eine gute Möglichkeit, sich über die täglichen Veränderungen zu informieren. Die in den Artikeln vertretenen Meinungen und unterschiedlichen Sichtweisen vermitteln dem Leser einen breiten Überblick.

Von Interesse sind die Publikationen der Bundeszentrale der politischen Bildung. Zu erwähnen ist die Beilage „Aus Politik und Zeitgeschehen“ der Wochenzeitung „Das Parlament“ und die Heftenreihe „Informationen zur politischen Bildung“. Bei diesen Publikationen handelt es sich um Themenhefte, die über die Tagesaktualität hinaus relevante Informationen liefern. Von daher könnten auch ältere Ausgaben hinsichtlich des

---

<sup>22</sup> vgl. hierzu Kapitel 6.2 Monographien mit irreführenden Titeln

Themas von Interesse sein. Jedoch ist es fraglich, inwieweit ältere Ausgaben in der Bibliothek noch vorhanden sind. Vorstellbar wäre hier die Aufbewahrung geordnet nach Schlagworten in Hängeordnern. Einige Ausgaben der genannten Publikationen sind auch im Volltext auf den Internetseiten der Bundeszentrale für politische Bildung abrufbar.<sup>23</sup>

Diesbezüglich wäre auch das Anlegen einer Zeitungsausschnittsammlung von Interesse. Diese entsteht dadurch, daß aus verschiedenen Zeitungen alle themenrelevanten Artikel ausgeschnitten werden und nach einer Systematik oder nach Schlagworten geordnet werden. So hat der Benutzer die Möglichkeit, die verschiedenen Zeitungsartikel zum Thema unabhängig von der ursprünglichen Zeitungsausgabe auf einen Blick zu erfassen. Zudem wird der Literaturbestand zum Thema durch eine Zeitungsausschnittsammlung im Hinblick auf die Aktualität optimal ergänzt. Allerdings ist die Schaffung, Fortführung und Pflege einer Zeitungsausschnittsammlung sehr arbeits- und zeitintensiv, von daher ist es die Entscheidung der Bibliothek, ob sie eine solche Dienstleistung anbieten möchte. Außerdem stellt sich die Frage, ob durch die Internetangebote der Zeitungen eine solche Sammlung nicht hinfällig wird.<sup>24</sup>

Denn viele Zeitungen und Zeitschriften wie Spiegel, FAZ oder Zeit haben in ihrem Internetauftritt sehr umfangreiche Dossiers speziell zum Thema 11. September und seine Folgen eingerichtet.<sup>25</sup> Die Zeit beispielsweise führt in ihrem Schwerpunkt „11. September 2001. Die Attentate in den USA und ihre Folgen“<sup>26</sup> alle Artikel und Kommentare, die in der Wochenzeitung zum Thema erschienen sind, im Volltext gesammelt auf. Zusätzlich sind die themenverwandten Artikel und Kommentare untereinander verlinkt.

Zeitungs- und Zeitschriftenartikel sind besonders von Interesse, wenn es zu Themen oder Einzelaspekten keine oder nur fremdsprachige Literatur gibt. Wie bereits erwähnt, wurde die Person Osama bin Laden erst nach dem 11. September in der deutschsprachigen Literatur thematisiert. Es ist aber durchaus möglich, daß Bibliotheksbenutzer bereits

---

<sup>23</sup> vgl. hierzu Kapitel 6.1 Literaturverzeichnis ff.

<sup>24</sup> Smith, Geoff: Zugang zu Zeitungsbeständen und Zeitungsinhalt in einer Zeit des Wandels. In: Bibliotheksdienst, 1996, Heft 3, S. 456

<sup>25</sup> vgl. hierzu Kapitel 6.3 Internetportale und Dossiers der deutschsprachigen Medien

<sup>26</sup> <http://www.zeit.de/2001/terror> (Zugriff am 29.07.2002) Vgl. Kapitel 6.3 Internetportale und Dossiers der deutschsprachigen Medien

unmittelbar nach den Terroranschlägen in der Bibliothek nach Informationen über Osama bin Laden suchen, da sie bereits zu diesem Zeitpunkt diesen Menschen als Drahtzieher hinter den Terroranschlägen vermuten. In diesem Fall ist die Bibliothekarin darauf angewiesen, Informationen in Zeitungs- und Zeitschriftenartikel zum Thema ausfindig zu machen. Bereits 1998 wurde im Zusammenhang mit den Anschlägen auf US-Botschaften über die Person Osama bin Laden im Spiegel ausführlich berichtet.<sup>27</sup> Allerdings ist es fraglich, ob die Bibliothekarin sich daran erinnern kann. Zusätzlich bringt die Recherche von älteren Zeitschriftenaufsätzen einige Schwierigkeiten mit sich. Bezieht die Bibliothek das Spiegel-Jahresregister, dann hat die Bibliothekarin die Möglichkeit, in diesem Register den betreffenden Artikel ausfindig zu machen, doch ist es ungewiß, ob die benötigte Spiegel-Ausgabe im Bibliotheksbestand noch vorhanden ist. Das gleiche Problem ergibt sich, wenn die Bibliothekarin über den Zeitschriftendienst ältere Artikel über Osama bin Laden ausfindig macht. Zwar lassen größere Bibliotheken den Spiegel und andere Zeitschriften binden und lagern diese im Magazin, doch die meisten kleineren Bibliotheken können aus Platzmangel und finanziellen Gründen diesen Service nicht leisten, sondern bewahren die Zeitschriften nur ein bis zwei Jahre auf. Hilfreich könnten in diesem Fall die Online-Angebote von Zeitungen und Zeitschriften sein. Viele Zeitungs- und Zeitschriftenverlage bieten über ihre Homepages Informationen auch im Internet an. Meistens handelt es sich aber nur um „Schnupperangebote“, die ein Kennenlernen und das „Durchblättern“ einiger Hefte ermöglichen. Auch bieten viele Zeitungen und Zeitschriften ihr gesamtes Archiv auf ihren Websites an. Zwar ist die Recherche nach älteren Artikeln in den meisten Zeitungs- und Zeitschriftenarchiven mittlerweile kostenlos, doch den Volltext des gewünschten Artikels kann man in vielen Fällen nur über kostenpflichtige Hosts beziehen. Es stellt sich deshalb die Frage, ob der Bibliotheksbenutzer diesen kostenpflichtigen Service in Anspruch nehmen möchte, vor allem, da der Zugang zum Internet in vielen Bibliotheken ebenfalls nicht kostenfrei ist.

#### 4.2.3 Internetangebote<sup>28</sup>

Informationsangebote im Internet kann die Bibliothekarin nutzen, wenn es darum geht, besonders aktuelle oder sehr spezielle Informationen zu Einzelaspekten ausfindig zu machen. Beispielsweise, wenn ein Benutzer die genauen Maßnahmen der Sicherheit-

<sup>27</sup> Heiliger Krieg den USA. In: Der Spiegel, 1998, Heft 33, S. 110-112

<sup>28</sup> Die Internet-Angebote der Zeitungen und Zeitschriften bleiben in diesem Kapitel unbeachtet. Vgl. hierzu Kapitel 4.2.2 Zeitungen und Zeitschriften

spakete erfragt. Auch Faktenfragen können über das Internet gut und schnell beantwortet werden. Denn in den meisten Bibliotheken verfügt die Bibliothekarin am Auskunftspunkt über einen Internetzugang. Denkbar wäre es Bookmarks zu setzen oder Listen mit Internetadressen an den Auskunftspunkt oder Internet-PC zu legen.

Je nach Umfang der Anfrage kann die Bibliothekarin die Internetrecherche selbst durchführen oder den Benutzer auf einschlägige Internetseiten aufmerksam machen. Denn größere und mittlere Bibliotheken bieten meist für ihre Benutzer öffentliche Internetplätze an. Selbst kleinere Bibliotheken bieten diesen Service mittlerweile verstärkt an. Zum einen kann es sich hier um Internetarbeitsplätze für längere Recherchen, zum anderen um Internetterminals für die Kurzinformation handeln. Doch ist die Internetnutzung in Bibliotheken meist nicht kostenfrei. Für den Benutzer bedeutet dies, daß er die Internetangebote nur dann nutzen kann, wenn er bereit ist, die Kosten für die Internetnutzung in Kauf zu nehmen.

Das Internetangebot zum Thema ist sehr umfangreich. So findet man nahezu zu jedem Aspekt mehr oder minder umfangreiche Informationen in den verschiedenen Websites. Doch die Fülle der Informationsangebote erschwert die Differenzierung zwischen relevanten und irrelevanten Informationen und macht so die Informationssuche schnell unübersichtlich. Recherchiert man in der Suchmaschine Google<sup>29</sup> mit den Suchwörtern „Terrorangriffe“ und „USA“, so erhält man über 3830 Treffer. Mit anderen einschlägigen Suchwörtern sieht das Ergebnis kaum anders aus. Der Benutzer stößt in den elektronischen Netzen auf eine wahre Informationsflut zum Thema. Von daher ist es möglich, daß der Benutzer sich von diesem Überangebot an Informationen überfordert fühlt. Auch sind die zahlreichen unseriösen Internetseiten, die man zu diesem Thema findet, als problematisch anzusehen. Beispielsweise stößt man mit harmlosen Suchwörtern wie Islam auf islamistische Internetangebote, in denen zum „Heiligen Krieg“ gegen die USA aufgerufen wird.

Um solche „Irrläufer“ zu vermeiden, aber auch um das Informationsüberangebot zum Thema in den Griff zu bekommen, sind die zahlreichen Internetportale, die eigens zum Thema 11. September 2001 und seine Folgen eingerichtet wurden, sehr hilfreich.<sup>30</sup> Zu

<sup>29</sup> <http://www.google.de> (Zugriff am 15.09.2002)

<sup>30</sup> vgl. hierzu Kapitel 6.3 Internetportale und Dossiers der deutschsprachigen Medien zum Thema

nennen ist beispielsweise die annotierte Linkliste der Bundeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg mit dem Titel „Die Terroranschläge auf die USA am 11. September und die Folgen“. Hier wird auf einschlägige Internetangebote zu Themen wie Terrorismus, Osama bin Laden, Al-Quaida, Islam, etc. verwiesen, überdies hinaus hat der Benutzer die Möglichkeit einen Newsletter zum Thema zu abonnieren.<sup>31</sup>

#### **4.3 Möglicher Informationsbedarf und dessen Befriedigung durch die verschiedenen Informationsangebote**

Im folgenden werden die möglichen Informationsbedürfnisse der Benutzer bezüglich des Themas aufgezeigt, zudem werden Vorschläge zu Medienangeboten gegeben, die die Bibliothekarin dem Benutzer bei Interesse am Thema empfehlen kann. Die genannten Medienangebote erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, es werden nur die Bücher erwähnt, die im ekz-Besprechungsdienst für kleinere und mittlere Bibliotheken empfohlen wurden. (Wertung 1 oder 2). Die Titel wurden im ekz-online Medien Shop<sup>32</sup> recherchiert. Da es aber auch von Interesse sein kann, zu welchem Zeitpunkt die entsprechenden Rezensionen im BA erschienen sind, werden die jeweiligen Heftausgaben des BAs mitangegeben. Die genauen bibliographischen Angaben der genannten Titel werden in der Literaturliste im Anhang aufgeführt. Aufgrund der Fülle der Internetangebote zu den einzelnen Aspekten wird auf diese in den einzelnen Kapiteln nur am Rande eingegangen. Einen Überblick zu den Internetangeboten verschaffen die im Anhang aufgeführten Internetportale.

##### **4.3.1 Die Ereignisse des 11. Septembers 2001**

Trotz der immensen Berichterstattung in den Massenmedien über die Terroranschläge auf das World Trade Center und das Pentagon am 11. September, läßt das Interesse an dem Thema nicht nach. Gerade in diesen Tagen, wo sich das Ereignis jährt, ist ein erhöhter Bedarf an Literatur zum Thema zu erwarten. Die Benutzer wollen sich die Ereignisse dieses Tages noch einmal vor Augen führen, da sie die Grausamkeiten immer noch nicht fassen und begreifen können. In diesem Zusammenhang könnten sich die Bibliotheksbenutzer für Augenzeugenberichte interessieren. Wie müssen sich die Menschen in den Flugzeugen und Zwillingsstürmen gefühlt haben? Wie erging es den Hin-

<sup>31</sup> [http://www.bpb.de/aktuelles/html/body\\_terrorismus2.html](http://www.bpb.de/aktuelles/html/body_terrorismus2.html) (Zugriff am 15.09.2002) Vgl. Kapitel 6.3 Internetportale und Dossiers der deutschsprachigen Medien

<sup>32</sup> <http://www.ekz.de/webapp/wcs/stores/servlet/LogonForm?langId=-3&storeId=10101&catalogId=10101&page=media> (Zugriff: 13.08. – 20.08.2002)

terbliebenen der Opfer? Wie den Menschen, die das Ereignis an Ort und Stelle miterlebt haben?

Auch Schüler und Schülerinnen könnten sich zum ersten Jahrestag verstärkt mit dem Thema beschäftigen, da das Thema vermutlich auch im Deutsch- und Geschichtsunterricht aufgegriffen wird. Sie könnten Informationen über den genauen Hergang und Verlauf der Ereignisse benötigen, aber auch Literatur, die die Ereignisse analysieren, könnte von Interesse sein. Die Bibliothek muß sich also gerade zum Jahrestag der Terroranschläge auf ein enormes Interesse der Benutzer an dem Thema einstellen.

Informationen über den Hergang der Ereignisse findet man in den zahlreichen Jahresrückblicken des Jahres 2001. Der Chronik-Verlag gibt jedes Jahr Jahresrückblicke heraus, welche die Bibliotheken meist als Periodikum in ihren Beständen führen. Dabei handelt es sich um „Chronik 2001 : der vollständige Jahresrückblick in Wort und Bild, Übersichten und Vergleichen“ oder die Parallelpublikation „Chronik 2001 : Tag für Tag in Wort und Bild“. Wobei die Parallelpublikation weitaus umfangreicher in Text und Bild ist, als der erstgenannte Titel.<sup>33</sup> Die beiden Jahresrückblicke sind wie üblich nach Monaten gegliedert, von daher sind für Fragen nach den Abläufen der Terroranschläge auf die USA der Monat „September“ sowie die folgenden Monate interessant.

Einen weitaus umfangreicheren Titel über das Thema ist im selben Verlag erschienen. Der Großband „Chronik aktuell - der 11. September 2001 : Ereignisse, Reaktionen, Hintergründe, Folgen“ liefert einen guten Überblick zum Thema. Hier werden der Anschlag, die Bergungsaktionen, aber auch die politischen Reaktionen in den USA und den anderen Länder unmittelbar nach den Anschlägen ausführlich und mit zahlreichen Bildbeiträgen thematisiert. Abgerundet wird der Band mit einem Register, was dem Benutzer ermöglicht, sich gezielt über bestimmte Sachverhalte zu informieren.<sup>34</sup> „Überall wichtig“<sup>35</sup>, so die Wertung des ekz-Rezensenten.

Ebenfalls können die Heftausgaben unmittelbar nach den Ereignissen von Spiegel und Focus zu Fragestellungen herangezogen werden. In den Heftausgaben wird das Thema in nahezu jeder Ausgabe thematisiert, von daher verzichte ich an dieser Stelle darauf, einzelne Angaben zu den jeweiligen Artikeln zu machen.

<sup>33</sup> vgl. Rezension von Thorn. In: BA, 2002, Heft 7 und Rezension von Thorn. In: BA, 2002, Heft 3

<sup>34</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Thorn. In: BA, 2002, Heft 2

<sup>35</sup> Rezension von Thorn. In: BA, 2002, Heft 2



Die Emotionen der Augenzeugen und die der Hinterbliebenen wird in der Publikation „11. September : Geschichte eines Terrorangriffs“ sehr einfühlsam dargelegt. „Die Darstellung der Vorgeschichte, Personen, Ereignisse und persönlichen Schicksale dieses Tages ist einfach gut gelungen und vermittelt die Ungeheuerlichkeit des zuvor nie dagewesenen Geschehens...in anrührender Weise.“<sup>36</sup> In diesem Zusammenhang könnte auch der Titel „Unter Einsatz meines Lebens : ein New Yorker Feuerwehrmann im World Trade Center“ von Richard Picciotto von Interesse sein. Picciotto ist selbst Feuerwehrmann und gehört zu den wenigen, die den Einsatz im World Trade Center überlebt haben. Picciotto schildert seine Gedanken und Erlebnisse sehr einfühlsam und verdeutlicht dem Leser durch seine lebendige Sprache, welche Gefühle die eingeschlossenen Menschen im World Trade Center vor ihrem Tod durchgemacht haben müssen.<sup>37</sup> „Vergleichstitel fehlen, deshalb allen Bibliotheken vorrangig zur schnellen Anschaffung empfohlen.“<sup>38</sup>, urteilt die ekz-Rezensentin Barbara Riedl.

Auf die Macht der Bilder setzt die Publikation im Großformat „New York : 11. September von Magnum-Fotografen“.

Ziel der Magnum-Fotografen<sup>39</sup> ist es, daß unfaßbare Ereignis in Bildern zu dokumentieren und festzuhalten – die Fotografien werden hier mit Aussagen von Augenzeugen kommentiert.<sup>40</sup> Das Kunstmagazin „Art“ schreibt: „Es ist diese Bescheidenheit des Blicks, ..., die das Buch zu einem Meilenstein der Dokumentarfotografie macht.“<sup>41</sup>

Die Bücher und Zeitschriften, die bereits genannt wurden, versuchen vorwiegend mit Vorgangsbeschreibungen, Bilddokumentationen und Augenzeugenberichten die Ereignisse des 11. Septembers dem Leser nahe zu bringen. Doch können auch Titel, die die Ereignisse reflektieren und analysieren, für den Bibliotheksbenutzer von Interesse sein. So der Band „Dienstag 11. September 2001“, in dem Autoren wie Ulrich Wickert, Paul Auster oder Irene Dische in 23 Essays ihre Gedanken, Reaktionen und Analysen innerhalb von zwei Wochen nach den Attentaten niedergeschrieben haben. Der Band bietet einen breiten Querschnitt durch die verschiedenen Meinungen und Reaktionen in der

---

<sup>36</sup> Rezension von Harald Pilzer. In: BA, 2002, Heft 5

<sup>37</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Barbara Riedl. In: BA, 2002, Heft 6

<sup>38</sup> Rezension von Barbara Riedl. In: BA, 2002, Heft 6

<sup>39</sup> Zusammenschluß von Dokumentarfotografen

<sup>40</sup> vgl. Rezension von Harald Pilzer. In: BA, 2002, Heft 2

<sup>41</sup> David, Thomas: Ein Meilenstein. In: Art, 2002, Heft 6, S. 136

Medienlandschaft.<sup>42</sup> Von ähnlichem Inhalt ist die Publikation „Wendepunkt 11. September 2001 : Terror, Islam und Demokratie“. Hier analysieren 25 namenhafte Autoren wie Bassam Tibi, Bruce Hoffman oder Hans-Magnus Enzenberger die Ereignisse des 11. Septembers. Der Band ist als Debattenbuch zu verstehen und spiegelt Meinungen, Befürchtungen und offene Fragen kurz nach dem Ereignis wieder.<sup>43</sup>

Einen guten Überblick zum Thema verschaffen die zahlreichen Dossiers zum Thema im Internet. Hier werden meist die Geschehnisse des 11. Septembers chronologisch dargestellt und mit Bildern dokumentiert. In vielen Fällen hat der Benutzer die Möglichkeit, verschiedene Video-Streams zum Thema abzurufen. Darüber hinaus werden Hintergrundinformationen und Linklisten zum Thema angeboten.<sup>44</sup>

#### 4.3.2 Kampf gegen den internationalen Terrorismus

##### 4.3.2.1 Terrorismus

Vor dem Hintergrund des 11. Septembers stellen sich zunächst grundsätzliche Fragen zum Terrorismus. Was ist Terrorismus und wie wird dieser Begriff definiert? Wo stecken die Wurzeln des Terrorismus und wie lange gibt es schon diesen Ausdruck der Gewalt? Die Geschichte des Terrorismus ist uralte. Terroristische Anschläge haben jedoch die unterschiedlichsten Ursachen. Hier spielen politische, wirtschaftliche, soziale, ethnische, religiöse oder nationalistisch-separatistische Hintergründe eine Rolle. In den Medien wird oft von dem neuen Zeitalter des Terrorismus gesprochen. Befürchtet wird, daß im Gegensatz zum traditionellen Terrorismus, der Terrorismus der Zukunft durch den Einsatz von Massenvernichtungsmitteln weitaus grausamer sein wird. Wie groß ist die Gefahr, daß Terroristen zu Massenvernichtungsmitteln greifen, steht uns etwa eine atomare Katastrophe bevor? Die Anschläge vom 11. September haben einen hohen logistischen Aufwand erfordert. Alle vier Flugzeuge wurden fast zeitgleich entführt und auf ihre Ziele gelenkt – es ergeben sich Fragen nach der Arbeitsweise von Terroristen. Mit welcher Taktik verfolgen die Terroristen ihre Ziele, wie verläuft die Planung, Organisation und Koordination eines Terrorangriffs. In diesem Zusammenhang kann man sich auch fragen, wie sich die Terroristen untereinander verständigen, welcher Kommu-

<sup>42</sup> vgl. Rezension von Harald Pilzer. In: BA, 2002, Heft 2 und vgl. Rezension von Walter Spielmann. In: Rezensionen online. – <http://www.biblio.at/rezensionen/index.html> (Zugriff am 16.07.2002)

<sup>43</sup> vgl. Rezension von Harald Pilzer. In: BA, 2002, Heft 4

<sup>44</sup> vgl. hierzu Kapitel 6.3 Internetportale und Dossiers der deutschsprachigen Medien

nikationsmittel sie sich bedienen. Neben diesem eher grundsätzlichen Informationsbedürfnis zu dem Thema, muß sich die Bibliothekarin aber auch auf speziellere Fragen von Benutzern einstellen. Man erwartet Fragen nach den verschiedenen Beweggründen, die zu terroristischen Anschlägen führen, warum die Terroristen das tun, was sie tun. Auch könnten Fragen nach den verschiedenen Terrorgruppen gestellt werden und deren Aktivitäten in der Vergangenheit. Wer sind die Drahtzieher? Wie sind die Terrorgruppen untereinander vernetzt? Welche Art von Mensch verbirgt sich hinter einem Attentäter? Und letztendlich bleibt die Frage, mit welchen Mitteln kann der Terrorismus bekämpft werden – ist der internationale Terrorismus überhaupt kontrollierbar und somit bekämpfbar?

Mit dem Thema Terrorismus haben sich schon zahlreiche Wissenschaftler und Experten auseinandergesetzt, von daher dürften in der Bibliothek einige Titel zu diesem Thema vorhanden sein. In diesem Zusammenhang ist besonders Walter Laqueur und sein Buch „Die globale Bedrohung – neue Gefahren des Terrorismus“ erwähnen. „Das Buch des international renommierten, in London und Washington lebenden 80jährigen Historikers und Politologen hat inzwischen Standardwerkcharakter.“<sup>45</sup> Es ist seit den 70er Jahren in verschiedenen Ausgaben auf dem deutschen Buchmarkt vertreten und dürfte so in vielen Bibliotheksbeständen verfügbar sein. Eine aktualisierte Taschenbuchausgabe kam im Herbst nach dem 11. September auf den Buchmarkt. Der Inhalt unterscheidet sich von der Ausgabe von 1998 lediglich durch ein aktualisiertes Vorwort, das Stellung zu den Ereignissen des 11. September 2001 nimmt.

Walter Laqueur setzt sich intensiv mit der Geschichte des Terrorismus auseinander und gibt einen breiten Einblick in die verschiedenen und vielschichtigen Ausformungen des Terrorismus. Dabei wird kein wichtiger Aspekt ausgelassen, seien es nun die terroristischen Aktivitäten von rechts und links, staatlicher Terrorismus oder aber auch Terrorismus in Zusammenhang mit Religion. Einen besonderen Schwerpunkt setzt Laqueur auf die Gefahren des Terrorismus in der Gegenwart und Zukunft hinsichtlich Massenvernichtungsmitteln und Cyberterrorismus.<sup>46</sup>

Der Autor beschreibt in seiner Abhandlung aber auch Themen wie die Psychologie terroristischer Attentäter und deren Motive sehr eindringlich. Abgerundet wird die Publi-

---

<sup>45</sup> Rezension von Harald Pilzer. In: BA, 2002, Heft 2

<sup>46</sup> vgl. Zachert, Hans-Ludwig: Wovon man nicht träumte. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung. Ausg. 14 vom 18.01.1999, S. 11

kation durch einen bibliographischen Essay und ein Personenregister.<sup>47</sup> Der ekz-Rezensent Harald Pilzer charakterisiert es als „insgesamt breit angelegt, intensiv recherchiert und gut lesbar.“<sup>48</sup>

Ähnlichen Aspekten wie Walter Laqueur widmet sich Bruce Hoffman in seinem 1999 erschienenen Buch „Terrorismus - der unerklärte Krieg : neue Gefahren politischer Gewalt“. Die Darstellungen von Hoffman sind sehr anschaulich und übersichtlich, und ermöglichen dem interessierten Benutzer einen guten Zugang zu dem Thema Terrorismus. Harald Pilzer schreibt: „Ein gut zu lesendes Buch, das eine hohe Qualität in Materialaufbereitung und Argumentation bietet.“<sup>49</sup> Nach den Ereignissen des 11. September ist eine aktualisierte Neuauflage des Buches erschienen, allerdings wurde auch hier nur das Vorwort aktualisiert.

Im ersten Teil seines Buches versucht er eine Definition für den Begriff Terrorismus zu artikulieren, macht aber auch die mit einer solchen Definition verbundenen Schwierigkeiten deutlich. Im zweiten Teil gilt seine besondere Aufmerksamkeit den religiös motivierten Formen des Terrorismus, er gibt Auskunft über die verschiedenen Terrorgruppen und beschreibt deren Organisationsformen und Beweggründe. Zudem zeigt Hoffman den Trend zur Internationalisierung des Terrorismus auf und thematisiert die Taktiken, Ziele und Techniken der Terroristen. Er beleuchtet auch die Rolle der Medien und ihre Instrumentalisierung durch terroristische Gruppen.<sup>50</sup>

Die These, daß terroristische Aktionen wegen ihres Propagandacharakters notwendigerweise auch auf die Medienpräsenz angewiesen sind, ist ohne weiteres auf die Terroranschläge vom 11. September übertragbar.

Diesem Teilaspekt widmet sich im besonderen der Soziologe Peter Waldmann in seinem 1998 erschienenen Buch „Terrorismus : Provokation der Macht“. Er stellt den Zusammenhang zwischen Medien und Terrorismus dar. Zudem analysiert er die historischen Vorläufer und die verschiedenen Ausprägungen des Terrorismus.<sup>51</sup> Der FAZ-Rezensent Walter Haubrich sieht in den Darstellungen von Peter Waldmann „... das derzeit wohl wichtigste und aktuellste Buch über Aktionsformen, Gründe und Hintergründe des heutigen Terrorismus in verschiedenen Teilen der Welt ...“.<sup>52</sup>

---

<sup>47</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Harald Pilzer. In: BA, 1999, Heft 1

<sup>48</sup> Rezension von Harald Pilzer. In: BA, 1999, Heft 1

<sup>49</sup> Rezension von Harald Pilzer. In: BA, 1999, Heft 7

<sup>50</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Eberle. In: BA, 2002, Heft 3

<sup>51</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Harald Pilzer. In: BA 1999, Heft 1

<sup>52</sup> Haubrich, Walter: Soziologie des Schreckens aus dem Untergrund. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 182 vom 09.08.1999, S. 8

Das Buch „Der neue Terror - wie die demokratischen Staaten den Terrorismus bekämpfen können“ von Benjamin Netanyahu aus dem Jahr 1996 gibt ebenfalls Auskunft über mögliche Wurzeln, Hintergründe und Terrorismusformen. Doch das besondere Augenmerk des Autors richtet sich auf mögliche Präventiv- und Bekämpfungsmaßnahmen des internationalen Terrorismus. Der frühere UN-Botschafter und israelische Ministerpräsident appelliert in seinem Buch für eine Zusammenarbeit der westlichen Staaten, um gemeinsam gegen den internationalen Terrorismus zu agieren. Hier setzt er vornehmlich auf politische, wirtschaftliche, diplomatische und polizeiliche Maßnahmen.<sup>53</sup>

Die Aufsatzsammlung „Terrorismus als weltweites Phänomen“ aus dem Jahre 2000 vereinigt 15 Beiträge namhafter Wissenschaftler und Experten. Sie entstand im Anschluß an ein Seminar der Bundesakademie für Sicherheitspolitik. Im Mittelpunkt stehen die verschiedenen Ausprägungen des Terrorismus, aber auch die neue Gefahr des Terrorismus durch chemische, biologische oder nukleare Waffen werden thematisiert. In einem Aufsatz des Terrorismusforschers Rolf Tophoven werden anhand eines Fallbeispiels bereits die Gefahren Osama bin Ladens und seiner Terrorgruppe Al-Quaida aufgezeigt.<sup>54</sup>

Interessant könnte in diesem Zusammenhang auch der online verfügbare Jahresbericht „Patterns of Global Terrorism 2000 Report“ herausgegeben vom U.S. Department of State sein. Der Jahresbericht gibt Auskunft über die bekannten Terrorgruppen und deren Anschläge in der Vergangenheit. Es werden ausführliche Hintergrundinformationen zu den einzelnen Terrorgruppen und ein Überblick zu den terroristischen Aktivitäten in Europa, Asien und Afrika gegeben. Besonders thematisiert werden hier die islamistischen Terrorgruppen wie Al-Quaida oder Hamas.<sup>55</sup>

Bücher, die sich speziell mit islamistischen Terrorgruppen und deren globaler Vernetzung beschäftigen, sind erst nach dem 11. September 2001 erschienen und standen somit dem interessierten Bibliotheksbenutzer unmittelbar nach den Ereignissen noch nicht zur Verfügung.

Hierbei handelt es sich zum einem um das Buch „Propheten des Terrors : das geheime Netzwerk der Islamisten“ von dem FAZ-Redakteur Udo Ulfkotte aus dem Jahr 2001.

---

<sup>53</sup> Rezension von Harald Pilzer. In: BA, 1996, Heft 6

<sup>54</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Hans Holzinger. In: Rezensionen online. – <http://www.biblio.at/rezensionen/index.html> (Zugriff am 17.07.2002)

<sup>55</sup> <http://www.state.gov/s/ct/rls/pgtrpt/2000/> (Zugriff am 04.09.2002)

Ulfkotte macht es sich zur Aufgabe, die globale Vernetzung der verschiedenen Terrorgruppen und deren Hintermänner aufzuzeigen und deckt bislang unerkannte Aspekte des islamistischen Terrorismus auf. Zudem beschreibt er die Organisationsformen islamistischer Terrorgruppen und macht deutlich, daß es weit mehr dieser Gruppierungen gibt, als bisher vermutet.<sup>56</sup> Er vermittelt dem Benutzer einen guten Überblick über die verschiedenen islamistischen Terrorgruppen und geht hierbei speziell auf die Al-Qaida ein. Außerdem spricht er Aspekte wie Finanzwege und -techniken an, sowie die Schwierigkeiten in der Bekämpfung des internationalen Terrorismus.<sup>57</sup>

Auch Elmar Theveßen gibt in seinem Buch „Schläfer mitten unter uns : das Netzwerk des Terrors und der hilflose Aktionismus des Westens“ von 2002 Auskunft über die verschiedenen islamistischen Terrororganisationen, ihre globale Vernetzung und ihre Organisationsformen. Zudem stellt er den nach dem 11. September ausgerufenen „Kampf gegen den internationalen Terrorismus“ als effektiven Weg der Bekämpfung in Frage. Der Autor fordert die Stärkung der internationalen Zusammenarbeit und spricht sich für eine konsequentere Terrorismusbekämpfung auf politischer Ebene aus.<sup>58</sup>

Ganz anders hingegen sieht das Caleb Carr in seinem Buch „Terrorismus - die sinnlose Gewalt : historische Wurzeln und Möglichkeiten der Bekämpfung“ von 2001.

In diesem Buch geht Carr die Thematik aus militärgeschichtlicher Sicht an und definiert Terrorismus, indem er terroristische Angriffe mit einer Kriegshandlung gleichsetzt. Aus diesem Grund lehnt Carr die polizeiliche, politische und wirtschaftliche Bekämpfung des internationalen Terrorismus ab und hält militärische Maßnahmen gegen die „Sponsorstaaten“ für gerechtfertigt und einzig sinnvoll.<sup>59</sup>

Auch kann die Bibliothekarin den Bibliotheksbenutzer auf die Ausgabe 51 der Beilage „Aus Politik und Zeitgeschichte“ mit dem Titel „Terrorismus“ aus dem Jahr 2001 aufmerksam machen. Diese Ausgabe widmet sich ausschließlich dem Thema Terrorismus. Sehr kompakt werden die neuen Gefahren des Terrorismus und Möglichkeiten der Bekämpfung dargestellt. Darüber hinaus wird die neue weltpolitische Rolle der USA nach dem 11. September 2001 und der von den USA erklärte „Krieg gegen den Terror“ thematisiert.

---

<sup>56</sup> vgl. Nur eine Symbolfigur. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 283 vom 05.12.2001, S. 9

<sup>57</sup> vgl. Rezension von Harald Pilzer. In: BA, 2002, Heft 3

<sup>58</sup> nach eigener Durchsicht

<sup>59</sup> vgl. Rezension von Harald Pilzer. In: BA 2002, Heft 6

#### 4.3.2.2 Geheimdienste

Durch die Terroranschläge in den USA sind die amerikanischen Geheimdienste zunehmend in die Kritik geraten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie es den Attentätern vom 11. September 2001 gelungen ist, an den Geheimdiensten vorbei den Anschlag auf das World Trade Center und das Pentagon zu planen und auszuführen. Wie kann es sein, daß die amerikanischen Geheimdienste die bevorstehende Gefahr nicht erkannten? Ebenso wächst das Interesse an den Geheimdiensten aufgrund des ausgerufenen „Krieg gegen den Terror“. Denn die Aktivitäten der Geheimdienste spielen eine wichtige Rolle im Kampf gegen den internationalen Terrorismus. In diesem Zusammenhang stellt sich für die Bibliotheksbenutzer die Frage nach der Arbeitsweise der Geheimdienste. Welche Möglichkeiten der Spionage haben die Geheimdienste? Mit welchen Mitteln und Techniken arbeiten sie? Wie gelangen sie an die geheimen Informationen? Inwieweit tauschen die Geheimdienste untereinander Informationen aus und wie verständigen sie sich? Zudem könnten die Benutzer grundsätzliche Fragen zum Thema Geheimdienste an die Bibliothekarin stellen. Seit wann gibt es Geheimdienste und welche Aufgabe fällt ihnen im Staatsgefüge zu? Wie werden die geheimen Informationen weiterverarbeitet und welchen Einfluß nehmen Geheimdienste auf die Politik? Welche Erfolge, welche Niederlagen der Geheimdienste sind in der Vergangenheit zu verzeichnen? Inwieweit sind die CIA und andere Geheimdienste in kriminelle Machenschaften verstrickt? Stehen sie in Verbindung mit terroristischen Organisationen? Haben die Geheimdienste von den Plänen der Attentäter vom 11. September gewußt und warum haben sie nicht eingegriffen?

Einen guten und umfassenden Überblick zum Thema verschafft Janusz Piekalkiewicz in seinem Buch „Weltgeschichte der Spionage : Agenten, Systeme, Aktionen“. Es erschien erstmals 1988, wurde aber im Jahr 2000 unverändert neu aufgelegt. Der Berichtszeitraum seiner illustrierten Darstellung reicht von der Zeit des alten Testaments bis in die achtziger Jahre. Piekalkiewicz beschreibt umfassend die Organisationsformen und Arbeitsweisen der Geheimdienste und stellt spektakuläre wie auch weniger bekannte Ereignisse in der Spionagegeschichte dar.<sup>60</sup> „Das alles knapp, aber lebendig beschrieben und mit 580 Abbildungen anschaulich gemacht. – Ein breit verwendbares Buch.“<sup>61</sup>

---

<sup>60</sup> vgl. Rezension von Erich Schneider. In: BA, 1988, Heft 9

<sup>61</sup> Rezension von Erich Schneider. In: BA, 1988, Heft 9

Auch Gerhart Binder befaßt sich in seinem Buch „Spione, Verräter, Patrioten : Nachrichtendienste im Schatten der Politik“ von 1986 mit der Geschichte der Geheimdienste und kann dem Bibliotheksbenutzer empfohlen werden. Binders besonderes Augenmerk richtet sich auf die Beeinflussung und Wirkung der Geheimdienstarbeit auf politische und militärische Aktionen.<sup>62</sup> Der ekz-Rezensent Erich Schneider beurteilt die Publikation mit den Worten: „...als fundierter Querschnitt der Spionagegeschichte für einen breiten Benutzerkreis sehr zu empfehlen.“<sup>63</sup>

Philip Knightley hingegen beschränkt sich in seinem Buch von 1989 „Die Geschichte der Spionage im 20. Jahrhundert : Aufbau und Organisation, Erfolge und Niederlagen der großen Geheimdienste“ auf die neuere Geschichte der Geheimdienste. Er setzt sich kritisch mit den Aktivitäten der Geheimdienste in den USA, Deutschland, England und Rußland auseinander und leistet zu dem Thema einen guten geschichtlichen Überblick.<sup>64</sup>

Die Publikation „Späher, Spitzel und Spione : Geheimdienste machen Geschichte“ von Helmut Höfling aus dem Jahre 1989 behandelt primär die Geschichte der großen Geheimdienste und deren spektakulären Fälle. Doch überdies hinaus analysiert Höfling Aufbau und Effizienz der großen Geheimdienste und beschäftigt sich zudem mit den modernen technischen Hilfsmitteln, welcher sich die Agenten in heutiger Zeit bedienen.<sup>65</sup>

Mit diesem Teilaspekt beschäftigt sich Keith Melton in seinem Buch „Der perfekte Spion : die Welt der Geheimdienste“ von 1996. Doch bietet der reichlich illustrierte Band im Großformat auch einen guten Überblick zum Thema und ist durch ein Register sehr gut erschlossen.<sup>66</sup>

1996 ist ein Spiegel-Special zum Thema Geheimdienste erschienen. Das Sonderheft mit dem Titel „Die Welt der Agenten“ gibt kompakt Auskunft über die verschiedenen Geheimdienste.

Einige der bereits erwähnten Titel zum Thema Geheimdienste sind in den achtziger Jahren erschienen, von daher ist es fraglich, ob diese noch im Bibliotheksbestand vorhanden sind, da sie eventuell schon ausgeschieden wurden. Die Bibliothekarin hat in diesem Fall, wenn die Bibliothek nur über wenige Titel zu dem Thema verfügt, die Mög-

---

<sup>62</sup> vgl. Rezension von Erich Schneider. In: BA, 1987, Heft 2

<sup>63</sup> Rezension von Erich Schneider. In: BA, 1987, Heft 2

<sup>64</sup> vgl. Rezension von Erich Schneider. In: BA, 1989, Heft 10

<sup>65</sup> vgl. Rezension von Erdmann Steinmetz. In: BA, 1989, Heft 9

<sup>66</sup> vgl. Rezension von Erich Schneider. In: BA, 1997, Heft 3



lichkeit auf Informationen zu Aufbau, Organisation, Aufgaben und Methoden der Geheimdienste aus dem Internet zurückzugreifen. Eine gute Informationsquelle sind die offiziellen Internetseiten der Geheimdienste. Der Bundesnachrichtendienst stellt beispielsweise in seinem Internetangebot<sup>67</sup> ausführlich seine Entstehungsgeschichte, Aufgaben und Organisationsstrukturen dar. Auch werden die Aufgaben bei der Bekämpfung des internationalen Terrorismus<sup>68</sup> thematisiert. Darüber hinaus hat der Bibliotheksbenutzer auf diesen Seiten Zugriff auf das „Gesetz über den Bundesnachrichtendienst“<sup>69</sup>, welches die Tätigkeiten der Geheimdienste gesetzlich verankert. Die Seiten der CIA<sup>70</sup> und der NSA<sup>71</sup> geben in englischer Sprache Auskunft über Geschichte, Organisationsstrukturen und Arbeitsmethoden. Auf den Seiten der CIA wird zudem das Thema „Kampf gegen den internationalen Terrorismus“ in Verbindung mit den Geheimdiensten angesprochen. Bei den Internetauftritten der Geheimdienste handelt es sich nicht um eine kritische Auseinandersetzung, sondern vielmehr um eine Selbstdarstellung der verschiedenen Geheimdienste.

Wie bereits erwähnt sind von den Bibliotheksbenutzern auch kritische Fragen hinsichtlich des Themas Geheimdienste zu erwarten. In diesem Zusammenhang könnte der Titel „Verschlußsache BND“ von Udo Ulfkotte aus dem Jahre 1997 auf Interesse stoßen. Hier werden die kriminellen Machenschaften des deutschen Geheimdienstes dargelegt. Ulfkotte erläutert die Verstrickungen des BND in Waffenhandel, organisierte Kriminalität und Industriespionage.<sup>72</sup>

Ebenfalls kann die Bibliothekarin den Benutzer auf die Darstellungen des ehemaligen Bundestagsabgeordneten Andreas von Bülow hinweisen. In seinem Buch „Im Namen des Staates : CIA, BND und die kriminellen Machenschaften der Geheimdienste“ aus dem Jahr 1998 beschreibt Bülow die komplizierten Verstrickungen der Geheimdienste in Waffen- und Drogenhandel, organisiertes Verbrechen und Terrorismus. Seine besondere Aufmerksamkeit gilt der CIA, doch auch die Machenschaften des israelischen Geheimdienstes Mossad und des Bundesnachrichtendienstes beleuchtet Bülow kritisch.<sup>73</sup>

---

<sup>67</sup> <http://www.bundesnachrichtendienst.de> (Zugriff am 21.08.2002)

<sup>68</sup> <http://www.bundesnachrichtendienst.de/auftrag/terrorismus.htm> (Zugriff am 21.08.2002)

<sup>69</sup> [http://www.bundesnachrichtendienst.de/download/bnd\\_gesetz.pdf](http://www.bundesnachrichtendienst.de/download/bnd_gesetz.pdf) (Zugriff am 21.08.2002)

<sup>70</sup> <http://www.cia.gov> (Zugriff am 21.08.2002)

<sup>71</sup> <http://www.nsa.gov> (Zugriff am 21.08.2002)

<sup>72</sup> vgl. Rezension von Erich Schneider. In: BA, 1997, Heft 10

<sup>73</sup> Rezension von Erich Schneider. In: BA, 1999, Heft 1

Laut FAZ-Rezensent Hans Kluth handelt es sich bei den Darstellungen von Bülow um ein Sündenregister der Geheimdienste CIA, BND und Mossad.<sup>74</sup>

Eine wichtige Informationsquelle in diesem Zusammenhang ist die Berichterstattung in Zeitungen und Politikmagazinen. Beispielsweise wird in dem Aufsatz „Der Prinz und die Terror-GmbH“<sup>75</sup> im Spiegel die Unterstützung Osama bin Ladens durch die CIA eingehend thematisiert. Auch die Fragestellung, ob die US-Geheimdienste die Terroranschläge auf die USA hätten vorausahnen können, wurde mehrfach in der Presse bearbeitet. Die Bibliothekarin kann den Bibliotheksbenutzer auf einschlägige Aufsätze wie „Angst vor den Schläfern – Der US-Geheimdienst hatte Todesflieger Mohamed Atta schon lange im Visier“<sup>76</sup> in dem Politikmagazin Focus oder „Operation Große Hochzeit“<sup>77</sup> im Spiegel hinweisen.

#### 4.3.2.3 Sicherheitspolitik in Deutschland

Der Kampf gegen den internationalen Terrorismus hat zu einer Reihe von Veränderungen in der deutschen Sicherheits- und Innenpolitik geführt. Die deutsche Regierung hat mit zwei Sicherheitspaketen die aus ihrer Sicht notwendigen Maßnahmen für eine verbesserte Terrorismusbekämpfung auf den Weg gebracht. Kernpunkt des ersten Sicherheitspakets ist die Verschärfung des Vereinsgesetzes, das zweite Sicherheitspaket, auch Terrorismusbekämpfungsgesetz genannt, ist weitaus umfangreicher und führt zu zahlreichen Änderungen und Ergänzungen in Einzelgesetzen.

In der Bibliothek sind Fragen zur Sicherheitslage Deutschlands und zu den Inhalten der Sicherheitspakete zu erwarten. Durch welche Vorkehrungen kann der Terrorismus eingedämmt werden? Welche Maßnahmen sind in den Sicherheitspaketen formuliert? Es kann gezielt nach den in den Sicherheitspaketen vorgenommenen Gesetzesänderungen und -erweiterungen gefragt werden.

Die Antiterrorpakete der Bundesregierung haben in der Bundesrepublik zu zahlreichen Debatten über die deutsche Innenpolitik geführt. Kritiker sehen in Ottos Schilys Sicherheitspaketen einen gezielten Angriff auf die Freiheit. Im Mittelpunkt der Kontroverse steht die Rasterfahndung, welche mutmaßliche Terroristen an deutschen Hochschulen

---

<sup>74</sup> vgl. Kluth, Hans: Steuerung ganzer Nationen. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 158 vom 12.07.1999, S. 10

<sup>75</sup> Der Prinz und die Terror-GmbH. In: Der Spiegel, 2001, Heft 38, S. 132-145

<sup>76</sup> Angst vor den Schläfern – der US-Geheimdienst hatte Todesflieger Mohammed Atta schon lange im Visier. In: Focus, 2001, Heft 39, S. 18-22

<sup>77</sup> Wiedemann, Erich ; Ulrich, Andreas: Operation Große Hochzeit. In: Der Spiegel, 2002, Heft 22, S. 126

identifizieren soll. Aber auch die geplante Aufnahme biometrischer Merkmale in Pässen und Personalausweisen wirft eine Reihe von Fragen auf. Wie funktioniert die Rasterfahndung, wer ist davon betroffen? Inwieweit sind die Antiterrorismusmaßnahmen datenschutzrechtlich vertretbar?

Zur Beantwortung von Fragen zur gegenwärtigen deutschen Sicherheitspolitik muß die Bibliothekarin auf Internetquellen, Zeitungsartikel und Zeitschriftenaufsätze zurückgreifen. Einen guten Überblick zum Thema aktuelle Sicherheitspolitik bieten die Internetseiten der Bundesregierung. Hier werden die politischen Reaktionen und Maßnahmen<sup>78</sup> der Bundesregierung nach den Anschlägen in den USA kompakt dargestellt. Zudem werden Informationen zur deutschen Sicherheitslage<sup>79</sup>, zum Zivil- und Katastrophenschutz<sup>80</sup> oder zur Sicherheit deutscher Kernkraftwerke<sup>81</sup> gegeben.

Über diese Seite kann die Bibliothekarin auch gezielte Fragen zu den Sicherheitspaketen beantworten. Ausführlich werden die durchgeführten Maßnahmen des ersten Sicherheitspakets<sup>82</sup> und des zweiten Sicherheitspakets<sup>83</sup> beschrieben, die Änderungen und Erweiterungen der einzelnen Gesetze dargestellt und erläutert. Das zweite Sicherheitspaket wird kostenlos zum Herunterladen angeboten.

In diesem Zusammenhang kann die Online-Publikation der Bundesregierung „Stichworte der Sicherheitspolitik“ interessant sein, denn hier werden die Themen der aktuellen Sicherheitspolitik ausführlich dargelegt. Die Publikation erscheint monatlich und ist auf den Seiten der Bundesregierung im Volltext abrufbar.<sup>84</sup>

Auf den Internetseiten des Bundesinnenministerium hat der Bibliotheksbenutzer die Möglichkeit die Gesetze, Verordnungen und Vorschriften bezüglich der Inneren Sicherheit im Volltext abzurufen.<sup>85</sup> Dies könnte für Benutzer von Interesse sein, die sich mit

<sup>78</sup> <http://www.bundesregierung.de/Themen-A-Z/Innenpolitik-,7467/Massnahmen-nach-Anschlaegen-in.htm> (Zugriff am 22.08.2002)

<sup>79</sup> [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-58818/Sicherheitslage-in-Deutschland.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-58818/Sicherheitslage-in-Deutschland.htm) (Zugriff am 22.08.2002)

<sup>80</sup> [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-59563/Zivil-und-Katastrophenschutz.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-59563/Zivil-und-Katastrophenschutz.htm) (Zugriff am 22.08.2002)

<sup>81</sup> [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-58412/Sicherheit-von-Kernkraftwerken.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-58412/Sicherheit-von-Kernkraftwerken.htm) (Zugriff am 22.08.2002)

<sup>82</sup> <http://www.bundesregierung.de/Themen-A-Z/Innenpolitik-,7418/Erstes-Anti-Terrorpaket.htm> (Zugriff am 22.08.2002)

<sup>83</sup> [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-65820/Zweites-Anti-Terror-Paket-in-K.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-65820/Zweites-Anti-Terror-Paket-in-K.htm) (Zugriff am 22.08.2002)

<sup>84</sup> <http://www.bundesregierung.de/Service/Online-Publikationen-,848/Stichworte-zur-Sicherheitspoli.htm> (Zugriff am 22.08.2002)

<sup>85</sup> [http://www.bmi.bund.de/frame/sonstige/Gesetze\\_Verordnungen\\_und\\_Vorschriften/ix6026\\_34625.htm?script=1](http://www.bmi.bund.de/frame/sonstige/Gesetze_Verordnungen_und_Vorschriften/ix6026_34625.htm?script=1) (Zugriff am 22.08.2002)

den einzelnen Gesetzesänderungen im Zuge der Antiterrorismusmaßnahmen auseinandersetzen möchten.

Wenn Benutzer Fragen zur Rasterfahndung haben, kann die Bibliothekarin den Benutzer auf die Internetseiten des „Bundesbeauftragten für den Datenschutz“ aufmerksam machen. Hier wird der Begriff Rasterfahndung<sup>86</sup> sehr ausführlich erklärt, zudem hat man Zugriff auf das Bundesdatenschutzgesetz<sup>87</sup> im Volltext, was der Bibliothekarin die aufwendige Suche nach dem Gesetz in Gesetzessammlungen erspart.

Die „Deutsche Vereinigung für den Datenschutz e.V.“ dagegen nimmt auf ihren Internetseiten kritisch Stellung zu den Antiterrorismusmaßnahmen. Es wird analysiert, inwieweit die Maßnahmen der Sicherheitspakete datenschutzrechtlich vertretbar sind. Befürchtet wird, daß die Maßnahmen im Zuge der Terrorismusbekämpfung den Datenschutz untergraben.<sup>88</sup>

Verschiedene Berichte, Pressestimmen und Meinungen zum Thema Innere Sicherheit, Rasterfahndung, Datenschutz etc. werden auf den Internetseiten der „AG Friedensforschung der Universität Kassel in Zusammenarbeit mit dem Bundesausschuß Friedensratschlag“ zusammengestellt.<sup>89</sup>

Im besonderen beschäftigen sich die Studenten und Studentinnen der deutschen Hochschulen mit dem Thema Rasterfahndung, denn sie sind davon zum Teil unmittelbar betroffen. Auf nahezu jeder Internetpräsenz der studentischen Ausschüsse werden Meinungen, Hintergrundinformationen und Linklisten zum Thema angeboten, so beispielsweise auf den Internetseiten des Referent/innen Rats der Humboldt-Universität zu Berlin.<sup>90</sup>

Auch in Zeitungen und Zeitschriften werden Otto Schilys Antiterrorismusmaßnahmen behandelt und kritisch beleuchtet. Von Interesse könnte beispielsweise der Spiegel-Artikel „Alle Bürger unter Generalverdacht“<sup>91</sup> oder das Spiegel-Gespräch<sup>92</sup> mit Innenminister Otto Schily sein.

---

<sup>86</sup> <http://www.bfd.bund.de/dsvonaz/r6.html> (Zugriff am 22.08.2002)

<sup>87</sup> [http://www.bfd.bund.de/information/BDSG\\_neu.pdf](http://www.bfd.bund.de/information/BDSG_neu.pdf) (Zugriff am 22.08.2002)

<sup>88</sup> <http://www.aktiv.org/DVD/Themen/terrords.html> (Zugriff am 22.08.2002)

<sup>89</sup> <http://www.uni-kassel.de/fb10/frieden/themen/Innere-Sicherheit/Welcome.html> (Zugriff am 22.08.2002)

<sup>90</sup> <http://www.refrat.hu-berlin.de/raster.html> (Zugriff am 22.08.2002)

<sup>91</sup> Knaup, Horand ; Krach, Wolfgang: Alle Bürger unter Generalverdacht. In: Der Spiegel, 2001, Heft 43, S. 34

<sup>92</sup> Wir machen keinen Basarhandel : Spiegel-Gespräch mit Innenminister Otto Schily. In: Der Spiegel, 2001, Heft 44, S. 34

Mit der gegenwärtigen Sicherheitspolitik und deren Maßnahmen beschäftigt sich die Beilage „Aus Politik und Zeitgeschichte“ in der Ausgabe Oktober/November 2001. Die Ausgabe mit dem Titel „Verwundbarkeit hochindustrieller Gesellschaften - Innere Sicherheit - Demokratie“ behandelt Themen wie die Sicherheitslage in Deutschland nach dem 11. September und die Antiterrorismusmaßnahmen der Bundesregierung. Darüber hinaus wird thematisiert, inwieweit eine Verschärfung der Kontrollmaßnahmen ein Angriff auf die Freiheit ist.

#### **4.3.2.4 Tourismus und Terrorismus**

Meldungen über terroristische Anschläge auf Touristen wie jüngst in Djerba, bei denen 19 Tote und zahlreiche Verletzte zu beklagen waren, verunsichern die Reisefreudigen zunehmend. Auch eine erhöhte Flugangst und Besorgnis über die Flugsicherheit aufgrund der Ereignisse des 11. Septembers sind zu vermerken. Zahlreiche Flüge in die USA und in arabische Länder wurden nach den Attentaten storniert. In die Bibliothek könnten Benutzer kommen, die eine Reise planen möchten oder ihren Urlaub bereits gebucht haben und sich nun über die Sicherheitslage ihres Reiselandes informieren wollen.

Zwar erhält man in den meisten Reiseführern Informationen zu der Sicherheitslage des jeweiligen Landes, doch könnten diese Hinweise bereits veraltet oder nicht auf dem neuesten Stand sein. Die zuverlässigsten Informationen zur gegenwärtigen Sicherheitslage in den verschiedenen Ländern bieten wohl die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amts. Auf den Internetseiten des Auswärtigen Amts sind die Sicherheitshinweise<sup>93</sup> zu den einzelnen Ländern online abrufbar.

Diese werden stündlich aktualisiert und geben Auskunft über mögliche Gefahren für Touristen in den jeweiligen Ländern. Ebenfalls werden konkrete Warnungen an die Touristen herausgegeben, wenn die Gefahr terroristischer Anschläge gegeben ist. Das Auswärtige Amt bezieht seine Informationen von Sicherheitsdiensten und den deutschen Botschaften, so arbeiten die Beamten im Auswärtigen Amt rund um die Uhr, um die Zuverlässigkeit der Angaben zu optimieren. Hierbei richtet das Auswärtige Amt ein

---

<sup>93</sup> [http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/laenderinfos/reise\\_warnung\\_html](http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/laenderinfos/reise_warnung_html) (Zugriff am 20.08.2002)

besonderes Augenmerk auf die Sicherheitslage der Länder im Nahen und Mittleren Osten.<sup>94</sup>

Nach den Terroranschlägen in den USA, doch auch gerade jetzt zum Jahrestag des 11. Septembers könnten die Bibliotheksbenutzer, die per Flugzeug ihr Urlaubsziel erreichen wollen, verunsichert sein. Sie könnten Fragen zu den jeweiligen Sicherheitsvorkehrungen in den Flughäfen haben und zu den Maßnahmen, die nach dem 11. September 2001 bezüglich der Flugsicherheit getroffen wurden. Die Bibliothekarin kann in diesem Fall den Benutzer auf die Internetseiten der Bundesregierung verweisen. Ausführlich wird dargelegt, welche Maßnahmen<sup>95</sup> zur Erhöhung der Flugsicherheit vorgenommen und inwieweit die Kontrollen auf den Flughäfen verschärft wurden. Außerdem wird Auskunft über die aktuelle Sicherheitslage<sup>96</sup> im Flugverkehr gegeben.

#### 4.3.3 Angriff auf Afghanistan

##### 4.3.3.1 Die Person Osama bin Laden und sein Terrornetz Al-Quaida

Osama bin Laden, Drahtzieher der Terrorakte auf die USA, ist der Weltöffentlichkeit durch die Anschläge auf die US-Botschaften im Jahre 1998 zwar schon länger ein Begriff, doch erst nachdem bekannt wird, daß er hinter den Anschlägen auf das World Trade Center und das Pentagon steckt, steht er im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses.

Viele Bibliotheksbenutzer wissen bisher nur wenig oder gar nichts über diesen Mann, von daher ist in der Bibliothek mit einem verstärkten Interesse an der Person Osama bin Laden zu rechnen. Wer ist dieser Mann? Welche Ziele verfolgt er und warum? Auch könnten sich viele Benutzer für die Lebensgeschichte von Osama bin Laden interessieren. Aus welchen Kreisen kommt er, warum hat er so eine Machtstellung? In den Medien wurde immer wieder die Verbindung zwischen Osama bin Laden und den USA während des Afghanistan-Kriegs in den achtziger Jahren erwähnt. Was hat es damit auf sich? Welche Einzelheiten sind darüber bekannt? Neben dem Interesse an der Person Osama bin Laden muß die Bibliothekarin aber auch mit Fragen nach der Terrorgruppe Al-Quaida rechnen. Seit wann agiert diese Gruppe und wie ist sie entstanden? Welche

---

<sup>94</sup> Telefongespräch mit Frau Helga Barth: tätig beim Auswärtigen Amt, Referat Öffentlichkeitsarbeit (Telefonat vom 05.09.2002)

<sup>95</sup> [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-55794/Verschaerfte-Sicherheitsmassna.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-55794/Verschaerfte-Sicherheitsmassna.htm) (Zugriff am 21.08.2002)

<sup>96</sup> [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-57841/Sicherheit-im-Flugverkehr.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-57841/Sicherheit-im-Flugverkehr.htm) (Zugriff am 21.08.2002)

Terrorakte gehen bisher auf ihr Konto? Welche Rolle spielt Osama bin Laden im Zusammenhang mit der Terrorgruppe? Wie organisiert sich die Al-Quaida?

Wie bereits mehrfach erwähnt sind erst nach dem 11. September 2001 zahlreiche Publikationen zum Thema Osama bin Laden auf dem deutschen Buchmarkt erschienen. Die Bibliothek sollte von daher bei der Anschaffung der Bücher schnell reagieren, damit sie das verstärkte Interesse der Benutzer an dieser Thematik aufgrund des Militäreinsatzes in Afghanistan auffangen kann.

Das wohl erste Buch über Osama bin Laden erschien kurz nach den Anschlägen auf die USA. Hierbei handelt es sich um die bereits vor dem 11. September 2001 fertiggestellte Publikation „Die Akte Osama bin Laden : das geheime Dossier über den meistgesuchten Terroristen der Welt“ von Roland Jacquard. Der französische Autor ist Präsident der „Internationalen Beobachtungsstelle für Terrorismus“ und hat Osama bin Laden und seine Machenschaften schon lange im Visier.<sup>97</sup> Jacquard gibt Informationen über Bin Ladens Leben, er schildert seine verschiedenen Lebensstationen und seinen Wirkungskreis in der arabischen Welt. Zudem vermittelt er dem Leser detaillierte Informationen über Entstehungsgeschichte, Aufbau und Organisationsstrukturen des Terrornetzes Al-Quaida und Aktivitäten von Bin Laden und seinem Terrornetz in der Vergangenheit.<sup>98</sup> Laut FAZ-Rezensent W. Lerch kann das Buch von Jacquard „als Einstieg in die Biographie des „Erzterroristen“ Bin Laden und als erster Einblick in Entstehung und Finanzierung seines Terrornetzes genommen werden.“<sup>99</sup>

In diesem Zusammenhang kann die Bibliothekarin den interessierten Benutzer auf das Buch „Osama bin Laden und der internationale Terrorismus“ von Michael Pohly und Khalid Duran aus dem Jahr 2001 hinweisen.

Hier wird neben biographischen Angaben zu der Person Osama bin Laden Auskunft über die Lehrer Osama bin Ladens gegeben, sein ideologisches Umfeld und die Hintergründe von Macht und Einfluß Bin Ladens werden thematisiert. Zudem werden Erklärungen zu der Ideologie der islamistischen Terroristen und deren daraus resultierender Haltung gegenüber den USA geliefert. Die Autoren beschäftigen sich darüber hinaus

---

<sup>97</sup> vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2002, Heft 4

<sup>98</sup> vgl. Wiegel, Michaela: Umfassendes Netzwerk. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 220 vom 21.09.2001, S. 16 und vgl. Rezension von Henard, Jacqueline. In: Die Zeit, Ausg. 40 vom 01.10.2001, S. 48

<sup>99</sup> Lerch, Wolfgang Günter: Historische Annäherungen. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 65 vom 18.03.2002, S. 7

mit der Globalisierung des Terrorismus und welche Rolle dabei Osama bin Ladens Terrornetz Al-Quaida spielt.<sup>100</sup> In dem Buch werden die verschiedenen Aspekte „leicht verständlich erklärt“<sup>101</sup> und es „ist zur Befriedigung aktuellen Leseinteresses unverzichtbar.“<sup>102</sup>

Peter L. Bergen befaßt sich in seinem Buch „Heiliger Krieg Inc. : Osama bin Ladens Terrornetz“ von 2002 mit der Al-Quaida besonders intensiv. Der Autor gibt einen guten Einblick in die Entstehungsgeschichte, Organisationsstruktur und Zielsetzung der Terrorgruppe. Auch führt Bergen mit Hilfe von Beispielen sehr detailliert die Machenschaften der Al-Quaida in der Vergangenheit auf und verdeutlicht dadurch die globale Vernetzung der Terrororganisation. Er thematisiert, welche Rolle Osama bin Laden in dem terroristischen Netzwerk spielt, wobei Bergen es nicht ausläßt, ausführliche biographische Angaben zu Osama bin Laden zu machen<sup>103</sup>. Laut Elisabeth Mair-Gummermann „...ein gründlich recherchiertes, seriöses Buch ...“<sup>104</sup> und ein „...über die Tagesaktualität hinaus sehr nützlicher Band“.<sup>105</sup>

Einem ganz anderem Aspekt widmet sich Jean-Charles Brisard in seinem Buch „Die verbotene Wahrheit : die Verstrickungen der USA mit Osama bin Laden“ aus dem Jahre 2002. Zwar findet sich im Anhang eine detaillierte Biographie über Osama bin Laden, doch Schwerpunkt dieses Buches sind die gegenseitigen Interessen und Verflechtungen der USA und der internationalen Finanzwelt mit der Familie Osama bin Ladens.<sup>106</sup> Aber auch die zu diesem Teilspekt bereits erwähnten Titel und Zeitschriftenaufsätze im Kapitel 4.3.2.2 Geheimdienste können bei der Beantwortung zu Fragen über die Verbindung zwischen Osama bin Laden und den USA herangezogen werden.

#### 4.3.3.2 Taliban

Im Zusammenhang mit Fragen zu Osama bin Laden, ist auch ein erhöhtes Interesse am Taliban-Regime in Afghanistan zu erwarten. Denn die Taliban gewährten Osama bin Laden und damit auch seiner Terrororganisation Al-Quaida Schutz.

---

<sup>100</sup> vgl. Ulfkotte, Udo: Meistgesucht. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 241 vom 17.10.2001, S. 11 und vgl. Kappert, Petra: Prediger und Terrorist. In: Die Zeit, Ausg. 43 vom 22.10.2001, S. 46

<sup>101</sup> Ulfkotte, Udo: Meistgesucht...

<sup>102</sup> Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2001, Heft 12

<sup>103</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2002, Heft 2

<sup>104</sup> Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2002, Heft 2

<sup>105</sup> Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2002, Heft 2

<sup>106</sup> Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann . In: BA, 2002, Heft 5



Die Bibliotheksbenutzer könnten Fragen zu der Geschichte der Taliban stellen. Wer sind die Taliban, seit wann beherrschen sie Afghanistan? Welche Interessen verfolgen sie? Aber auch Fragen zu deren Organisationsstruktur und deren Sympathisanten im Ausland sind zu erwarten.

Ein weiterer Aspekt, der zu einem zentralen Thema der Berichterstattung in den Medien über die Taliban geworden ist, ist die Art und Weise, wie das Taliban-Regime die Frauen behandelte. So sind mit Fragen nach dem Leben von Frauen unter dem Taliban-Regime zu rechnen. Welchen Stellenwert hatte die Frau im Taliban-Regime, welche Rechte hatte sie, in welcher Form wurde sie unterdrückt?

Die Taliban haben schon vor dem Gegenschlag der USA in Afghanistan für Aufsehen in der Weltöffentlichkeit gesorgt. Zum einen durch die Zerstörung der Buddha-Statuen von Bamian im Frühjahr 2001, zum anderen durch die Entführung von Mitarbeitern der amerikanischen Hilfsorganisation Shelter-Now, denen das Taliban-Regime christliche Missionierung vorgeworfen hatte. Die Bibliotheksbenutzer könnten also auch Fragen zu diesen Aspekten haben und vertiefende Literatur darüber suchen.

Bereits 1998 erschien ein Spiegel-Special zum Thema Taliban mit dem Titel „Die Taliban : Hölle auf Erden“, das die Bibliothekarin dem Benutzer empfehlen kann, wenn er Fragen zu den Taliban hat. Hier wird ausführlich und in übersichtlichen Kapiteln Auskunft über die Geschichte und Ideologie des Taliban-Regimes in Afghanistan gegeben. Zudem wird die Unterdrückung der Frauen unter den Taliban thematisiert.

Das Thema Taliban wurde verstärkt nach den Ereignissen des 11. Septembers bearbeitet, von daher kann die Bibliothekarin den interessierten Leser auf zahlreiche neuere Publikationen zum Thema hinweisen.

Einen guten Überblick zum Thema verschafft der pakistanische Journalist Ahmed Rashid mit seinem Buch „Taliban : Afghanistans Gotteskrieger und der Dschihad“.

In seinem Buch beschreibt Rashid sehr genau die Entstehungsgeschichte der Taliban, deren Eroberungsfeldzüge und schließlich den Aufstieg der Taliban-Regierung in weiten Teilen Afghanistans. Rashid liefert zudem wichtige Hintergrundinformationen zu den Verstrickungen zwischen den Taliban, Pakistan und den USA. Er versucht die Religion der Taliban und deren Organisationsstrukturen zu untersuchen und gut verständlich darzustellen.<sup>107</sup> Die ekz-Rezensentin Elisabeth Mair-Gummermann sieht in Rashids

---

<sup>107</sup> vgl. Lerch, Wolfgang Günter: Islam, Öl und „Gotteskrieger“. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 267 vom 16.11.2001, S. 12

Buch „...keineswegs ein[en] Schnellschuss, sondern eine ausgesprochen gründlich recherchierte, solide, seriöse, kompetente und umfassende Darstellung.“<sup>108</sup>

Mit dem Regime der Taliban hat sich ebenso das bereits erwähnte Autorenteam Pohly und Khalid auseinandergesetzt. In ihrem Buch „Nach den Taliban : Afghanistan zwischen internationale Machtinteressen und demokratischer Erneuerung“ geben sie, etwas knapper als Ahmed Rashid in seiner Darstellung, Auskunft über die Entstehungsgeschichte, Organisationsstruktur und Ziele der Taliban-Regierung. Zudem thematisieren sie in einem Kapitel ausführlich die Situation der Frauen unter dem Taliban-Regime.<sup>109</sup>

Das Buch kann somit auch Benutzern weiterhelfen, die sich speziell für die Frauenthematik interessieren. Dieser Teilaspekt steht im Mittelpunkt des Erfahrungsberichts „Das verbotene Gesicht : mein Leben unter dem Taliban“ von der Afghanin Latifa. Sie beschreibt das Leben in Afghanistan während der Taliban-Regierung aus ihrem Blickwinkel und ermöglicht dem Leser so einen anderen Zugang zu dem Thema.

In einfacher Sprache beschreibt sie die Situation der afghanischen Frauen, spricht von der Unterdrückung und menschenunwürdigen Behandlung während des Taliban-Regimes.<sup>110</sup>

Informativ sind zu diesem Aspekt die Erfahrungsberichte von der 23-jährigen Afghanin Zoya und der iranischen Filmemacherin Siba Shakib.

Zoya berichtet in ihrem Buch „Mein Schicksal heißt Afghanistan“ wie Latifa über ihre eigene Lebensgeschichte. Beschreibt eindringlich die Einschränkungen der afghanischen Frauen während der Taliban-Regierung, sieht der Zukunft der afghanischen Frauen aber optimistisch entgegen.<sup>111</sup> „Für alle Büchereien“<sup>112</sup>, so die Empfehlung der ekz-Besprechung.

Siba Shakib hingegen erzählt in ihrem Buch „Nach Afghanistan kommt Gott nur noch zum Weinen : die Geschichte der Shirin-Gol“ nicht ihre eigene Lebensgeschichte, sondern die einer afghanischen Frau, die ihr in einem pakistanischen Flüchtlingslager begegnet ist. Thema ist wiederum die Unterdrückung der Frau durch die Taliban, aber auch das Leben afghanischer Frauen vor der Taliban-Regierung.<sup>113</sup>

<sup>108</sup> Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2002, Heft 1

<sup>109</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2002, Heft 3

<sup>110</sup> vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2002, Heft 4

<sup>111</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Daniela Neuenfeld-Zvolsky. In: BA, 2002, Heft 6

<sup>112</sup> Rezension von Daniela Neuenfeld-Zvolsky. In: BA, 2002, Heft 6

<sup>113</sup> Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2002, Heft 3

Doch könnten wie bereits erwähnt auch Benutzer in die Bibliothek kommen, die gezielt Informationen über die Zerstörung der Buddha-Statuen von Bamian im März 2001 suchen. Die bisher genannten Titel über die Taliban bieten keine einschlägigen Informationen zu diesem Aspekt. Über die Zerstörung der Buddha-Statuen wurde aber mehrmals im Spiegel berichtet. So stößt man auf einschlägige Artikel wie „Besudelung im Namen Allahs“<sup>114</sup> „Bist du Gott, so wehr dich.“<sup>115</sup> oder auch „Höchst alarmierend“<sup>116</sup>. Mit Hilfe von Internet-Suchmaschinen findet man ebenfalls Informationen zu der Zerstörung der Buddha-Statuen von Bamian. Mit Suchworten wie „Buddha-Statuen“ und „Taliban“ gelangt man beispielsweise zu einem detaillierten Bericht über die Zerstörung der Buddha-Statuen auf den Internetseiten der UNESCO<sup>117</sup>.

Wenn Benutzer Fragen zu der Verhaftung der Mitarbeiter von „Shelter-Now“ haben, kann die Bibliothekarin das Buch „Gefangen in Kabul : die dramatischen Erlebnisse der „Shelter-Now“-Mitarbeiter in Afghanistan“ empfehlen.

Hierbei handelt es sich um einen Erfahrungsbericht der Gefangenen. Es werden persönliche Gefühle und Eindrücke während der Gefangenschaft sehr eindrücklich wiedergegeben. Zusätzlich gibt der Band Auskunft über die Hilfsorganisation „Shelter-Now“ und welche Tätigkeiten diese in Afghanistan ausführt.<sup>118</sup> „Interessanter, eindringlicher Bericht über ein menschliches Drama ...“<sup>119</sup>, so die ekz-Rezensentin.

#### 4.3.3.3 Afghanistan

Bisher hat das Land Afghanistan eine eher nebensächliche Rolle in der Weltöffentlichkeit gespielt. Doch aufgrund der Angriffe auf das Taliban-Regime steht Afghanistan nun im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses, deswegen sind auch einige Fragen zu diesem Thema in der Bibliothek zu erwarten. Bibliotheksbenutzer könnten sich nach den geographischen Gegebenheiten in Afghanistan erkundigen. Denn in den Medien und von Experten wurde von bevorstehenden Schwierigkeiten des Afghanistan-Einsatzes gesprochen, da die geographischen Gegebenheiten schon die Sowjets im Afghanistan-Krieg 1979-1989 scheitern ließen. In diesem Zusammenhang könnten die Benutzer sich für die von Krieg geprägte Geschichte dieses Landes interessieren. Fra-

<sup>114</sup> Neef, Christian: Besudelung im Namen Allahs. In: Der Spiegel, 2001, Heft 10, S. 170

<sup>115</sup> Hohmeyer, Jürgen: Bist du Gott, so wehr dich. In: Der Spiegel, 2001, Heft 11, S. 222

<sup>116</sup> Krach, Wolfgang ; Mascolo, Georg: Höchst alarmierend. In: Der Spiegel, 2001, Heft 15, S. 22

<sup>117</sup> <http://www.unesco.de/pdf/101-afghanistan.pdf> (Zugriff am 28.08.2001)

<sup>118</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2002, Heft 6

<sup>119</sup> Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2002, Heft 6

gen über den Einmarsch der Sowjets 1979 oder den langjährigen Bürgerkrieg in Afghanistan in den neunziger Jahren könnten gestellt werden.

Auch muß sich die Bibliothekarin auf Fragen nach der humanitären Lage in Afghanistan einstellen. Wie sieht die Lage vor Ort aus? Welche Hilfsprojekte laufen in Afghanistan? Fragen nach Spendenkonten sind möglich.

Da das Land Afghanistan bisher eine eher marginale Rolle in der Weltöffentlichkeit gespielt hat, dürfte in der Bibliothek eher wenig oder gar keine Literatur über Afghanistan im Bestand vorhanden sein. Von daher muß die Bibliothekarin, wenn Informationen über dieses Land gesucht werden, auf Nachschlagewerke zurückgreifen.

Informationen über Afghanistan kann die Bibliothekarin über das Munzinger Länderarchiv und Zeitarchiv beziehen. Die meisten größeren und mittleren Bibliotheken besitzen das Munzinger Archiv, entweder auf Papier oder als CD-ROM, es ist auch als kostenpflichtige Online-Version recherchierbar.

Im Munzinger Länderarchiv werden die Eckdaten von Afghanistan angegeben. Man erhält neben Grunddaten zu Afghanistan Angaben über die physische Geographie, das politische System und die wirtschaftliche Situation des Landes Afghanistan. Zudem werden Informationen zu Religion und Volksgruppen in Afghanistan gegeben.<sup>120</sup> Das Munzinger Zeitarchiv eignet sich hingegen besser, wenn Benutzer Informationen über die Geschichte Afghanistans benötigen. Hier wird ausführlich und in chronologischer Form die Geschichte Afghanistans dokumentiert.<sup>121</sup> Zusätzlich kann bei solchen Anfragen der jährlich erscheinende Fischer Weltalmanach weiterhelfen. Im Fischer Weltalmanach 2001 wird in kompakter und übersichtlicher Form Auskunft über die aktuelle Situation und Entwicklung in Afghanistan gegeben.<sup>122</sup>

Neben den Angaben in Nachschlagewerken findet die Bibliothekarin zahlreiche Informationen über Afghanistan im Internet. Zu erwähnen ist hier das International World Factbook der CIA. Grunddaten zu Afghanistan werden geliefert, zudem erfährt man über die momentane Lage in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – allerdings in engli-

---

<sup>120</sup> Afghanistan. In: Munzinger Archiv / Internationales Handbuch - Länder aktuell. – Munzinger CD-ROM, Version 1998

<sup>121</sup> Afghanistan. In: Munzinger Archiv / Internationales Handbuch - Zeitgeschehen. – Munzinger CD-ROM, Version 1998

<sup>122</sup> Afghanistan. In: Der Fischer Weltalmanach 2001. Frankfurt a. M, 2000, S. 51-54

scher Sprache.<sup>123</sup>

Umfassende Informationen zum Land erhält man auch auf den Websites von Erdkunde-Online<sup>124</sup> und Südasiens-Online<sup>125</sup>. Auf den Seiten von Südasiens-Online werden zusätzlich ausführliche Informationen zu Afghanistans Geschichte seit 1747<sup>126</sup> geliefert. Eine annotierte Linkliste<sup>127</sup> zum Thema Afghanistan findet sich ebenfalls auf diesem Web-Angebot

In diesem Zusammenhang wäre noch das Web-Portal Afghan.de zu erwähnen, das in übersichtlicher und kompakter Form Informationen rund um das Land Afghanistan bietet. Die Seiten geben sehr ausführlich Auskunft über die Geschichte, Wirtschaft, Religion und Volksgruppen, auch werden detaillierte Angaben über die geographischen Begebenheiten und einzelnen Städte gemacht.<sup>128</sup>

Angaben zu aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Afghanistan werden auf den Internetseiten des Auswärtigen Amts gemacht.<sup>129</sup>

Hilfsprojekte des Deutschen Roten Kreuz in Afghanistan sind auf deren Web-Angebot aufgeführt. Ausführlich werden die laufenden Einsätze in Afghanistan dokumentiert.<sup>130</sup>

Detaillierte Informationen über die humanitäre Lage und die Menschenrechtsverletzungen der vergangenen Jahre in Afghanistan erhält man auf den Seiten von Amnesty International Deutschland. Hier sind die Jahresberichte von Amnesty International von 1995 bis 2002 online abrufbar. Zudem sind die im ai-Journal erschienenen Beiträge zu Afghanistan im Zeitraum von 1995 bis 2002 im Volltext verfügbar.<sup>131</sup>

Einen sehr guten Überblick zu den verschiedenen Spenden-Aktionen verschafft der Internetauftritt des „Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen“. Die laufenden Spenden-Aktionen für Afghanistan werden gesammelt aufgeführt und die jeweiligen Spendenkonten angegeben.<sup>132</sup>

<sup>123</sup> <http://www.odci.gov/cia/publications/factbook/geos/af.html> (Zugriff am 01.09.2002)

<sup>124</sup> <http://www.erdkunde-online.de/0011.htm> (Zugriff am 01.09.2002)

<sup>125</sup> <http://www.suedasien.net/laender/afghan/afghan.htm> (Zugriff am 01.09.2002)

<sup>126</sup> <http://www.suedasien.net/laender/afghan/geschichte.htm> (Zugriff am 01.09.2002)

<sup>127</sup> <http://www.suedasien.net/links/links-laender/links-afghan.htm> (Zugriff am 01.09.2002)

<sup>128</sup> <http://www.afghan.de> (Zugriff am 01.09.2002)

<sup>129</sup> [http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/index\\_html](http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/index_html) (Zugriff vom 01.09.2002)

<sup>130</sup> <http://drk.de/weltweit/asien/afghanistan/index.htm> (Zugriff am 01.09.2002)

<sup>131</sup> <http://www2.amnesty.de/internet/deall.nsf/WNachLand?OpenView&Start=1&Count=200&Expand=4#4> (Zugriff am 01.09.2002)

<sup>132</sup> <http://www.dzi.de/afghan.htm> (Zugriff am 01.09.2002)

#### 4.3.3.4 Deutsche Beteiligung am Afghanistan-Krieg

Die Bereitschaft der deutschen Regierung zur uneingeschränkten Solidarität mit den USA im Kampf gegen den internationalen Terrorismus führte in der Folge zur Teilnahme deutscher Soldaten am Kriegseinsatz in Afghanistan. Die NATO hatte zuvor das Eintreten des Bündnisfalls festgestellt, der eintritt, sobald einer der NATO-Mitgliedsstaaten angegriffen wird. Die Anschläge des 11. September wurden als ein eben solcher Angriff definiert. Die deutsche Beteiligung am Afghanistan-Krieg wirft bei den Bibliotheksbenutzern eine Reihe von Fragen auf. Zum einen könnten die Benutzer konkrete Fragen zum Bündnisfall haben. Wie ist dieser gesetzlich verankert? Wann tritt dieser in Kraft? Welche Maßnahmen werden nach Feststellung eines solchen Bündnisfalles getroffen?

Der Einsatz deutscher Soldaten löste im deutschen Bundestag eine heftige Kontroverse aus, die zu einer Regierungskrise führte und darin gipfelte, daß Bundeskanzler Schröder die Vertrauensfrage stellte, da er für den Einsatz der deutschen Truppen eine „eigene“ rot-grüne Mehrheit im Bundestag als unabdingbar ansah. Welche Konsequenzen zieht eine solche Vertrauensfrage nach sich? Inwieweit sind die Entscheidungen der Regierungsparteien über den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan mit deren Wahlversprechen bei der Bundestagswahl 1998 konform? Welche Art von Einsätzen tätigt die Bundeswehr in Afghanistan?

Als wichtige Informationsquelle zur Beantwortung von Fragen zum Einsatz der deutschen Bundeswehr in Afghanistan dient das Internet.

Hierbei sind im besonderen die Internetseiten der Bundesregierung hilfreich. Zum einen erhält man ausführliche Hintergrundinformationen<sup>133</sup> zum Thema Bündnisfall, warum der Bündnisfall<sup>134</sup> eingetreten ist und welche Maßnahmen<sup>135</sup> daraufhin getroffen wurden. Ebenfalls von Interesse dürfte die Erklärung<sup>136</sup> der deutschen Bundesregierung zu der deutschen Beteiligung an militärischen Aktionen in Afghanistan sein. Es wird erläutert, warum die deutsche Regierung den USA mit militärischen Mitteln Beistand leisten

---

<sup>133</sup> [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-57893/Hintergrund-zum-Buendnisfall-n.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-57893/Hintergrund-zum-Buendnisfall-n.htm) (Zugriff am 04.09.2002)

<sup>134</sup> [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-55922/NATO-beschliesst-Buendnisfall.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-55922/NATO-beschliesst-Buendnisfall.htm) (Zugriff am 04.09.2002)

<sup>135</sup> [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-58450/NATO-Buendnisfall-Unterstuetzu.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-58450/NATO-Buendnisfall-Unterstuetzu.htm) (Zugriff am 04.09.2002)

<sup>136</sup> [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-55870/Deutschland-leistet-USA-Beista.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-55870/Deutschland-leistet-USA-Beista.htm) (Zugriff am 04.09.2002)

möchte. Auch hat man auf den Seiten der Bundesregierung Zugriff auf die Artikel 5 und 6 des NATO-Vertrags<sup>137</sup>, welche den Bündnisfall definieren und gesetzlich verankern. Die Bibliothekarin kann den interessierten Benutzer in diesem Zusammenhang auf die Internetseiten der NATO aufmerksam machen, denn hier wird, allerdings in englischer Sprache, Auskunft über die Maßnahmen gegeben, welche die NATO bezüglich der Terroranschläge des 11. Septembers getroffen hat.<sup>138</sup>

Die Internetseiten des Auswärtigen Amts bieten ebenfalls eine Fülle von Informationen, die für den Bibliotheksbenutzer bezüglich des Themas von Interesse sein dürften. Beispielsweise hat der Benutzer Zugriff auf die Erklärungen der Europäischen Union<sup>139</sup>, der Vereinten Nationen<sup>140</sup> und der NATO<sup>141</sup> zu den Militäraktionen gegen die Taliban und Al-Quaida.

Benutzer, die sich darüber informieren wollen, wie die Beteiligung der deutschen Bundeswehr am Militäreinsatz in Afghanistan genau aussieht, kann die Bibliothekarin auf den Internetauftritt des Verteidigungsministeriums hinweisen. Ausführlich wird Auskunft über die eingesetzten Bundeswehr-Truppen während des militärischen Gegenschlags in Afghanistan gegeben.<sup>142</sup> Doch auch nach dem militärischen Gegenschlag sind unter anderem deutsche Truppen in Afghanistan stationiert. Ihnen fällt die Aufgabe zu, die Stabilität Afghanistans zu sichern. Detaillierte Informationen zur gegenwärtigen Lage findet man wiederum auf den Internetseiten des Verteidigungsministeriums.<sup>143</sup> Auch wird aufgeführt, in welchen Krisengebieten Bundeswehrsoldaten momentan stationiert sind.<sup>144</sup>

Einen guten Überblick zur rot-grünen Regierungskrise verschafft das Internetangebot des West Deutschen Rundfunks. Ausführlich wird Auskunft über die Diskussion im Bundestag gegeben, indem Gegenstand und Grund der Diskussion über die deutsche Beteiligung am Afghanistan-Einsatz dargelegt werden. Ebenfalls erhält man umfassende In-

---

<sup>137</sup> [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-55869/Artikel-5-und-6-des-NATO-Vertr.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-55869/Artikel-5-und-6-des-NATO-Vertr.htm) (Zugriff am 04.09.2002)

<sup>138</sup> <http://www.nato.int/terrorism/index.htm> (Zugriff am 04.09.2001)

<sup>139</sup> [http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/eu/index\\_html](http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/eu/index_html) (Zugriff am 04.09.2002)

<sup>140</sup> [http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/vn/index\\_html](http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/vn/index_html) (Zugriff am 04.09.2002)

<sup>141</sup> [http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/nato/index\\_html](http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/nato/index_html) (Zugriff am 04.09.2002)

<sup>142</sup> [http://www.bundeswehr.de/wir/einsatz/enduring\\_freedom.php#1](http://www.bundeswehr.de/wir/einsatz/enduring_freedom.php#1) (Zugriff am 04.09.2002)

<sup>143</sup> [http://www.bundeswehr.de/wir/einsatz/im\\_einsatz\\_afghanistan.php](http://www.bundeswehr.de/wir/einsatz/im_einsatz_afghanistan.php) (Zugriff am 04.09.2002)

<sup>144</sup> [http://www.bundeswehr.de/forces/auslandseinsatz\\_zahlen.php](http://www.bundeswehr.de/forces/auslandseinsatz_zahlen.php) (Zugriff am 04.09.2002)

formationen zum Thema „Vertrauensfrage des Bundeskanzlers“.<sup>145</sup> Zu erwähnen ist diesbezüglich auch die Ausgabe 46/2001 des Spiegels mit dem Titelthema „Ernstfall für Rot-Grün“ aufmerksam machen.

Den Benutzer könnte interessieren, welche Aussagen die Regierungsparteien in Bezug auf die Auslandseinsätze der Bundeswehr im Wahljahr 1998 gemacht haben. Informationen hierzu findet man in den online abrufbaren Wahlprogrammen der SPD<sup>146</sup> und von Bündnis90 / Die Grünen<sup>147</sup> von 1998.

Inwieweit die Auslandseinsätze der Bundeswehr im Zuge des Kampfes gegen den internationalen Terrorismus völkerrechtlich und verfassungsrechtlich vertretbar sind, erfährt man sehr detailliert auf den Internetseiten der „AG Friedensforschung der Universität Kassel in Zusammenarbeit mit dem Bundesausschuß Friedensratschlag“.<sup>148</sup> Darüber hinaus werden die einzelnen Pressestimmen zum Thema aufgeführt<sup>149</sup>, die Entwicklungen, Leistungen und Versäumnisse der deutschen Außenpolitik nach dem 11. September dargestellt<sup>150</sup> und eine Chronologie der Bundeswehreinsätze von 1995 bis in die Gegenwart angeboten<sup>151</sup>.

#### 4.3.4 Islamische Welt contra westliche Welt

##### 4.3.4.1 Islam

Aufgrund der Tatsache, daß es sich bei den Selbstmordattentätern des 11. Septembers um radikal-islamistische Extremisten handelt, rückt der Islam zunehmend in die Kritik der Öffentlichkeit. Obwohl mittlerweile über drei Millionen Muslime in Deutschland leben, wissen die meisten relativ wenig über diese Religion. So ist in der Bibliothek mit einem verstärkten Interesse am Islam zu rechnen. Wie kann es sein, daß die Attentäter sich auf den Willen Allahs berufen? Was ist der Islam eigentlich für eine Religion? Wie steht es um seine Botschaft: Ist er im Grunde friedfertig oder liegen in seinem Wesen Züge der Gewalttätigkeit. Wie steht es mit der Toleranz zu anderen Religionen oder Ungläubigen? Die Benutzer können Fragen nach den Lehren des Korans haben. Inwie-

<sup>145</sup> [http://online.wdr.de/online/news2/us\\_angriffe/bundeswehreinsatz/inhalt.phtml](http://online.wdr.de/online/news2/us_angriffe/bundeswehreinsatz/inhalt.phtml) (Zugriff am 04.09.2002)

<sup>146</sup> <http://archiv.spd.de/suche/archiv/pttleipzig/programm/12.htm> (Zugriff am 04.09.2002)

<sup>147</sup> <http://www.ikg.rtbw.schule.de/wahlen98/grwahlp.html> (Zugriff am 04.09.2002)

<sup>148</sup> <http://www.uni-kassel.de/fb10/frieden/themen/Bundeswehr/fischer.html> (Zugriff am 04.09.2002)

<sup>149</sup> <http://www.uni-kassel.de/fb10/frieden/themen/Aussenpolitik/presse.html> (Zugriff am 04.09.2002)

<sup>150</sup> <http://www.uni-kassel.de/fb10/frieden/themen/Aussenpolitik/Welcome.html> (Zugriff am 04.09.2002)

<sup>151</sup> <http://www.uni-kassel.de/fb10/frieden/themen/Bundeswehr/auslandseinsaetze.html> (Zugriff am 04.09.2002)



weit ruft der Koran zu Gewalt auf? Welche feindlichen Tendenzen hat der Koran? Lehrt der Koran den „Heiligen Krieg“? Verboten der Koran den Selbstmord oder ruft er die Gläubigen etwa zu einem Märtyrertod auf?

Auch könnte der Bibliotheksbenutzer ganz allgemeine Fragen zum Islam haben. Seinen Ursprung, seine Geschichte, seine Verbreitung. Oder aber welchen Einfluß der Islam auf Politik, Recht und Gesellschaftsordnung in den islamischen Staaten hat.

Eine gut verständliche Hinführung zum Thema Islam ist das Buch „Der Islam : Geschichte und Gegenwart“ von dem Professor für islamische Geschichte Heinz Halm aus dem Jahr 2000. Kompakt und in übersichtlicher Form schreibt er über Herkunft, historische Entwicklungen und Grundlagen des Islams. Auch zeigt Halm auf, wie der Islam im Alltag gelebt wird. Überdies hinaus nimmt er Stellung zu Begriffen wie „Heiliger Krieg“.<sup>152</sup>

Einen leichten Einstieg zum Thema Islam verschafft die Publikation „Islamische Welt : eine illustrierte Geschichte“ aus dem Jahr 1997. Der Band gibt gut verständlich Auskunft über religiöse Traditionen, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft in der islamischen Welt. Zudem wird der Informationswert durch die zahlreichen farbigen Abbildungen und das Register im Anhang erhöht.<sup>153</sup> Daß der Islam nicht nur als Religion zu verstehen ist, sondern auch Politik, Kultur, Recht und Gesellschaftsordnung in den islamischen Staaten prägt, verdeutlicht das „schon als klassisch geltende Buch“<sup>154</sup> von Emanuel Kellerhals: „Der Islam : Geschichte, Leben und Lehre“. Der Titel erschien erstmals 1945, wurde mehrmals aktualisiert und neu aufgelegt und erschien zuletzt im Jahr 2001.<sup>155</sup> Von daher dürfte es in den Bibliotheken vorhanden sein. Dies gilt auch für die zahlreichen Publikationen von Annemarie Schimmel.

Sie wurde 1922 geboren und studierte an der Universität Berlin Islamwissenschaften und Arabistik. 1951 erwarb sie in Marburg den Dokortitel in Religionsgeschichte. Schimmel war Dozentin für Indo-Muslimische Kultur an der Universität in Harvard und Bonn und ist als einzige Nichtmuslimin Ehrenmitglied im Zentralrat der Muslime in Deutschland. 1995 erhielt sie den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, da sie in ihren Darstellungen versucht, Wissenslücken über den Islam zu schließen und häufigen

---

<sup>152</sup> vgl. Rezension von Burchert. In: BA, 2000, Heft 11

<sup>153</sup> vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1998, Heft 1

<sup>154</sup> Rezension von Burchert. In: BA, 2001, Heft 6

<sup>155</sup> vgl. Rezension von Burchert. In: BA, 2001, Heft 6

Vorurteilen und Mißverständnissen entgegenzuwirken.<sup>156</sup> Eine der neuesten Darstellungen von Annemarie Schimmel ist das Buch „Die Religion des Islam : eine Einführung“ aus dem Jahr 2001, welches Herr Burchert vom ekz-Besprechungsdienst als „eine gut verständliche, faktenreiche ... empfehlenswerte Einführung“<sup>157</sup> sieht. Ebenfalls kann die Bibliothekarin den Benutzer auf die Bücher von Adel Theodor Khoury aufmerksam machen.

Khoury wurde 1930 in Libanon geboren und gilt als renommierter Islam-Experte. Er lebt heute in Deutschland und war bis 1993 Professor für Religionswissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster.<sup>158</sup> Khoury hat zahlreiche Bücher zum Thema Islam veröffentlicht, darunter „Islam kurz verfaßt“ und „Der Islam : sein Glaube, seine Lebensordnung, sein Anspruch“.

Einen guten Überblick zum Thema verschafft das Buch „Der Islam : Geschichte, Glaubensinhalte, Glaubensrichtungen“ von Raffaele Russo aus dem Jahr 2001.

Wie der Titel schon andeutet, handelt es sich hierbei um eine umfassende Darstellung über die verschiedensten Aspekte des Islams, allerdings in leicht verständlicher Sprache und somit<sup>159</sup> „... eventuell schon für Schüler interessant.“<sup>160</sup>

Insbesondere für Schüler, die Literatur über den Islam beispielsweise für ein Referat benötigen, können die Publikationen der Bundeszentrale für politische Bildung interessant sein. Die Bibliothekarin kann auf die Ausgaben der „Informationen zur politischen Bildung“ mit dem Titel „Islam im Nahen Osten“ von 1993 und das im Jahr 2002 erschienene Heft „Islam und Politik“ hinweisen. In beiden Publikationen wird in leicht verständlicher Sprache das Wesen des Islams erläutert.

Wenn es darum geht, daß Benutzer konkrete Einzelfragen zum Islam haben, kann das mehrbändige Islam-Lexikon hilfreiche Informationsquelle sein. Allerdings ist es fraglich, ob kleine Bibliotheken das drei-bändige Lexikon in ihrem Bestand haben.

Eine gute Alternative hierfür ist das Nachschlagewerk „Kleines Islam-Lexikon : Geschichte, Alltag, Kultur“ von 2001. Hier finden sich über 450 Stichworte zur Islamkunde, aber auch zur Politik, Wirtschaft und Gesellschaftsordnung in der islamischen Welt. Darüber hinaus bietet der Band Kurzbiographien und Länderstichworte.<sup>161</sup> Das Lexikon

<sup>156</sup> vgl. Annemarie Schimmel [Biographische Angaben]. In: Munzinger Archiv / Internationales Biographisches Archiv - Personen aktuell. – Munzinger CD-ROM, Version 1998

<sup>157</sup> Rezension von Burchert. In: BA, 2002, Heft 2

<sup>158</sup> vgl. Autorenportrait Adel Theodor Khoury. – <http://www.buchkatalog.de> (Zugriff am 28.08.2002)

<sup>159</sup> vgl. Rezension von Burchert. In: BA, 2001, Heft 4

<sup>160</sup> Rezension von Burchert. In: BA, 2001, Heft 4

<sup>161</sup> vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann, In: BA, 2001, Heft 12

„informiert knapp und dennoch gediegen, zudem jenseits der orientalischen Fachsprache über die wichtigsten Begriffe, die man aus der islamischen Welt kennen sollte.“<sup>162</sup>

Nützlich können in diesem Zusammenhang auch die Darstellungen „Was jeder vom Islam wissen muß“ herausgegeben von Lutherischen Kirchenamt von 1991 und „99 Fragen zum Islam“ von Melanie Miehl aus dem Jahre 2001 sein.

In beiden Publikationen werden auf übersichtliche Art und Weise Antworten zu grundsätzlichen Fragen über den Islam geliefert.<sup>163</sup>

Neben Fragen zum Islam, seiner Geschichte und Ausprägung im Alltag, können Bibliotheksbenutzer sich aber auch für die Aussagen, die im Koran gemacht werden, interessieren.

Einen guten Überblick zum Thema Koran verschafft Hartmut Bobzin in seinem Buch „Der Koran : eine Einführung“ von 1999. Bobzin gelingt es, die Lehren und Tendenzen des Korans einfach, kompakt und übersichtlich darzustellen, und „bietet ... einen hervorragenden Ein- und Überblick zu allen relevanten Fragestellungen ...“<sup>164</sup>.

Schnelle Antworten zu bestimmten Sachverhalten im Koran findet der Bibliotheksbenutzer in dem Buch „Was sagt der Koran dazu?“ herausgegeben von Yüksel Yücelen aus dem Jahr 2001. Das Buch gibt nach Stichworten geordnet Auskunft über die Aussagen des Korans. So findet der Benutzer beispielsweise unter dem Stichwort „Christentum“ ausführliche Informationen zum Standpunkt des Korans gegenüber nicht-islamischen Religionen.<sup>165</sup> Die Darstellung „... zeigt vor allem, daß im Gegensatz zu fundamentalistischen Äußerungen im Koran zu Frieden und Versöhnung aufgerufen wird.“<sup>166</sup>

Insbesondere zu kritischen Fragestellungen zum Koran kann das Buch „Der Koran und seine umstrittenen Aussagen“ von Monika Tworuschka aus dem Jahr 2002 herangezogen werden. Hier wird thematisiert, was der Koran zu Themen sagt wie „Krieg und Frieden“, „Heiliger Krieg“ oder „Juden- und Christentum“. Das Buch eignet sich besonders, um vorherrschenden Vorurteilen und Fehlinterpretationen der Lehren des Korans entgegenzuwirken.<sup>167</sup>

---

<sup>162</sup> Aktuell und nützlich. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 230 vom 04.10.2001, S. 14

<sup>163</sup> vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1991, Heft 4 und vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2002, Heft 1

<sup>164</sup> vgl. Rezension von Daniela Neuenfeld-Zvolksky. In: BA, 1999, Heft 7

<sup>165</sup> nach eigener Durchsicht

<sup>166</sup> Rezension von Burchert. In: BA, 2002, Heft 3

<sup>167</sup> vgl. Rezension von Burchert. In: BA, 2002, Heft 4

Wenn der Bibliotheksbenutzer allerdings Fragen nach konkreten Lehrsätzen im Koran hat, kann die Bibliothekarin den Benutzer auf die sehr gute Koran-Übersetzung von Adel Theodor Khoury hinweisen. Diese wird mit einem ausführlichen Namen- und Begriffsregister abgerundet, so daß die gesuchten Suren und Verse schnell auffindbar sind.<sup>168</sup> Hilfreich können die Online-Versionen des Heiligen Korans auf den Internetseiten des Verbands der muslimischen Studenten/innen der Oregon State University<sup>169</sup> und von islam.de<sup>170</sup> sein. Hier ist der gesamte Koran in deutscher Sprache verfügbar und mittels Suchmaschine kann nach bestimmten Begriffen in den Versen und Suren des Korans recherchiert werden.

#### 4.3.4.2 Islamischer Fundamentalismus

Bezüglich der Terroranschläge vom 11. Septembers sind neben Fragen zum Islam auch Fragen zum islamischen Fundamentalismus zu erwarten. Der religiöse Fanatismus der Selbstmordattentäter vom 11. September ist für viele unbegreiflich und wirft eine Reihe von Fragen auf. Worauf berufen sich die Islamisten? Welches Ziel verfolgen sie, wo liegen die Ursprünge der Gewaltbereitschaft? Der islamische Extremismus hat viele Gesichter. Die Unterschiede zwischen den islamistischen Gruppen in einzelnen Ländern sind oft größer als ihre Gemeinsamkeiten. Welche islamistischen Strömungen gibt es, wie verfolgen sie ihre Ziele? Darüber hinaus können Bibliotheksbenutzer aber auch ganz grundsätzliche Fragen zum Thema haben. Was ist Fundamentalismus und wie entsteht er? Welche Ursprünge und Hintergründe hat der religiös bedingte Fundamentalismus? In diesem Zusammenhang kann der Benutzer sich auch für die fundamentalistischen Strömungen in anderen Religionen wie Christentum und Judentum interessieren.

Einen guten Einstieg ins Thema bietet die Darstellung „Stichwort Fundamentalismus“ von Kirsten Bauer aus dem Jahr 1999. Allgemeine Grundzüge, Wurzeln und Hintergründe des islamischen Fundamentalismus werden erklärt. Daneben geht die Autorin auf den christlichen und jüdischen Fundamentalismus ein. Zudem liefert sie einen guten Überblick zu den verschiedenen fundamentalistischen Gruppierungen und erläutert deren Zielsetzungen.<sup>171</sup>

<sup>168</sup> vgl. Rezension von Burchert. In: BA, 1988, Heft 3

<sup>169</sup> [http://www.orst.edu/groups/msa/quran/search\\_g.html](http://www.orst.edu/groups/msa/quran/search_g.html) (Zugriff am 30.08.2002)

<sup>170</sup> [http://www.islam.de/?site=virtuelle\\_bibliothek/koran/suche](http://www.islam.de/?site=virtuelle_bibliothek/koran/suche) (Zugriff am 30.08.2002)

<sup>171</sup> vgl. Rezension von Burchert. In: BA, 1999, Heft 4

Grundsätzliche Sachverhalte zum Thema bieten die zwei Religionswissenschaftler Christian Jäggi und David Krieger in ihrem Buch „Fundamentalismus : ein Phänomen der Gegenwart“ von 1991. Hier wird der Begriff Fundamentalismus definiert und „die vielfältigen Erscheinungsformen des Phänomens griffig, anschaulich und prägnant“<sup>172</sup> aufgezeigt. Zudem verdeutlichen sie in ihrer Darstellung die verschiedenen Grundzüge des Fundamentalismus, indem sie die fundamentalistischen Formen in Israel, den USA und dem Sudan beispielhaft aufführen.<sup>173</sup>

Arnold Hottinger hingegen beschäftigt sich speziell mit den fundamentalistischen Kräften im Islam. In seinem Buch „Islamischer Fundamentalismus“ aus dem Jahr 1993 beschreibt er die Wurzeln, Hintergründe und Zielsetzung der islamischen Fundamentalisten. Darüber hinaus analysiert er die Gewaltbereitschaft der Islamisten und gibt Auskunft über die verschiedenen islamistischen Strömungen und deren Einfluß auf die Politik in den islamischen Staaten.<sup>174</sup>

Auch sollte die Bibliothekarin den interessierten Benutzer auf die zahlreichen Darstellungen zum islamischen Fundamentalismus von Bassam Tibi hinweisen.

Bassam Tibi wurde 1944 in Dasmaskus geboren und lebt heute abwechselnd in Deutschland und den USA. Seit 1973 ist er Professor für internationale Politik an der Universität in Göttingen. Er ist Mitbegründer der arabischen Organisation für Menschenrechte und gilt als renommierter Kenner insbesondere des politischen Islams. Zudem dürfte Bassam Tibi dem Benutzer bekannt sein durch seine regelmäßigen Fernsehbeiträge im ZDF.<sup>175</sup> Seine neuesten Veröffentlichungen zum Thema Fundamentalismus sind die Bücher „Fundamentalismus im Islam : eine Gefahr für den Weltfrieden“ und „Die neue Weltunordnung : westliche Dominanz und islamischer Fundamentalismus“. Mit dem Phänomen des islamischen Fundamentalismus hat sich ebenso der Islam-Experte Peter Scholl-Latour beschäftigt. In seinem Buch „Das Schwert des Islams“ aus dem Jahre 1990, zudem auch eine gleichnamige Fernseh-Serie existiert, stellt er die Gefahren des islamischen Fundamentalismus dar. Dabei geht er im besonderen auf die historischen Hintergründe und die Entwicklung des Fundamentalismus in allen Gebie-

---

<sup>172</sup> Rezension von Ursula Homann. In: BA, 1991, Heft 9

<sup>173</sup> vgl. Rezension von Ursula Homann. In: BA, 1991, Heft 9

<sup>174</sup> vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1993, Heft 9

<sup>175</sup> vgl. Autorenportrait Tibi, Bassam. – <http://www.buchkatalog.de> (Zugriff am 28.08.2002)

ten der islamischen Welt ein.<sup>176</sup> „Dem Autor gelingt es, manches in knapper Form bewundernswert verständlich zu machen ...“<sup>177</sup>, so die ekz-Rezensentin.

Zusätzlich kann die Bibliothekarin den Benutzer auf die Bücher von dem Berliner Islamwissenschaftler Peter Heine aufmerksam machen. In seinem Buch „Allah und der Rest der Welt : die politische Zukunft des Islams“ aus dem Jahr 2000, wie auch in seiner neuesten Publikation „Terror in Allahs Namen : extremistische Kräfte im Islam“ von 2001 beschreibt er eingehend die Hintergründe und Ideologie des islamischen Fundamentalismus. Ebenso versucht er die verschiedenen religiösen Beweggründe der gewaltbereiten Fundamentalisten zu analysieren, macht aber gleichzeitig darauf aufmerksam, daß die wenigsten Fundamentalisten ihre Ziele mit terroristischen Maßnahmen durchsetzen. In seiner neueren Publikation geht er darüber hinaus auf die Ereignisse des 11. Septembers ein und stellt die Frage, ob muslimische Radikale eine Bedrohung für die westliche Welt darstellen.<sup>178</sup>

Nach den Terrorakten in den USA sind mehrere Neuerscheinungen zum Thema „Islamischer Fundamentalismus“ zu vermerken.

Zu erwähnen ist das 2001 erschienene Buch „Fanatische Krieger im Namen Allahs : die Wurzeln des islamistischen Terrors“ von Hadayatullah Hübsch. Sein Hauptanliegen ist, klare Grenzen zwischen dem Islam und dem islamischen Fundamentalismus zu ziehen. Er zeigt die Wurzeln des islamischen Fundamentalismus auf und untersucht, inwieweit der Islam Grundlage und Rechtfertigung für terroristische Fundamentalisten bietet.<sup>179</sup>

Der Rezensent Ralf Euler von der FAZ schreibt „Hübsch macht deutlich, wie sehr viele Muslime ihren Gott mißverstehen, wenn sie glauben, daß sie gerade dann ins Paradies eingehen werden, wenn sie Unschuldige mit in ihren vermeintlichen Märtyrertod reißen.“<sup>180</sup>

Einen ähnlichen Ansatz verfolgt Michael Lüders in seinem Buch „Wir hungern nach dem Tod : woher kommt die Gewalt im Dschihad-Islam?“ aus dem Jahr 2001. Der Islamwissenschaftler beschreibt die verschiedenen Strömungen und Ziele des islamischen Fundamentalismus. Er warnt jedoch davor, den Islam mit dem Islamismus gleichzusetzen und macht wiederum deutlich, daß die wenigsten Fundamentalisten Terroristen

---

<sup>176</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1991, Heft 5

<sup>177</sup> Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1991, Heft 5

<sup>178</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann: In: BA, 2001, Heft 4 und vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann: In: BA, 2002, Heft 2

<sup>179</sup> vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2002, Heft 1

<sup>180</sup> Euler, Ralf: Islam und Islamismus. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 13 vom 31.03.2001, S. 12

sind. Zudem beleuchtet er die Zusammenhänge und Hintergründe der gegenwärtigen Lage in der arabisch-islamischen Welt<sup>181</sup>

Mit dem islamischen Fundamentalismus hat sich auch die Ausgabe 3/4 der Beilage „Aus Politik und Zeitgeschichte“ mit dem Titel „Islam“ von 2002 beschäftigt. Hier geht es, wie man aufgrund des Titels meinen könnte, weniger um den Islam, sondern um die fundamentalistischen Strömungen in der islamischen Welt. Schwerpunkt sind die fundamentalistischen Bewegungen in Zentralasien, Pakistan und Afghanistan.

#### **4.3.4.3 Kampf der Kulturen?**

Schon Mitte der neunziger Jahre stellte Samuel P. Huntington in seinem Buch „Kampf der Kulturen“ die These auf, daß die Weltpolitik in Zukunft nicht von politischen, ideologischen oder ökonomischen Auseinandersetzungen bestimmt wird, sondern vielmehr von Konflikten zwischen den Kulturen.

Die Terrorakte vom 11. September in den USA und die Reaktionen des Westens scheinen Samuel P. Huntingtons Thesen bestätigt zu haben. Die Vorstellung, der Islam greife nach der Weltherrschaft und bedrohe die westliche Welt, ist in den Medien ein häufig wiederkehrendes Motiv. Auch wurde im Zuge der Anschläge auf die USA oft von einem Angriff der islamischen auf die zivilisierte Welt gesprochen. Es ist also abzusehen, daß sich Bibliotheksbenutzer mit dieser Thematik auseinandersetzen möchten. Im Mittelpunkt steht die Frage ob es wirklich einen Kampf der Kulturen gibt. Stellen die islamische Welt und Denkweise eine reale Bedrohung für den zivilisierten Westen dar? Wie denkt die islamische Welt über den Westen, inwieweit hat eine Modernisierung in den islamischen Staaten stattgefunden? Ist die islamische Lebensweise mit der westlichen vereinbar? Wie kann ein Dialog zwischen den Kulturen stattfinden?

Auf großes Interesse dürfte das schon erwähnte Buch „Kampf der Kulturen : die Neugestaltung der Weltpolitik im 21. Jahrhundert“ von Samuel P. Huntington aus dem Jahre 1996 stoßen.

Das Buch des amerikanischen Politologen wurde in mehrere Sprachen übersetzt und verursachte seiner Zeit heftige Kontroversen und Debatten.<sup>182</sup> Huntington teilt die Welt in sieben Kulturkreise auf und prognostiziert neben Konflikten innerhalb der Kulturen

<sup>181</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2002, Heft 3

<sup>182</sup> vgl. Herz, Dietmar: Kulturkampf im Jahre 2010. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausgabe 294 vom 17.12.1996, S. 10

eine verstärkte Tendenz zu Auseinandersetzungen zwischen den unterschiedlichen Kulturkreisen. Nicht mehr politische und wirtschaftliche Kräfte prägen die Weltpolitik der Zukunft, sondern ethnische, kulturelle und religiöse Werte gewinnen zunehmend an Bedeutung, so die Behauptung Huntingtons.<sup>183</sup> „Ein Buch, das viel zur Orientierung in der globalen Szene beiträgt“<sup>184</sup> so der ekz-Rezensent Klaus Hohlfeld.

Der amerikanische Politologe Benjamin R. Barber hingegen sieht in seinem Buch von 1996 „Coca-Cola und Heiliger Krieg : wie Kapitalismus und Fundamentalismus Demokratie und Freiheit abschaffen“ zwei Faktoren, die eine Gefahr für die bestehende Weltordnung darstellen. Zum einen die schnell vorantreibende Kraft in Wirtschaft und Wissenschaft in den westlichen Staaten und zum anderen das Erstarken des Fundamentalismus in der arabischen Welt.<sup>185</sup>

Interessant für den Leser könnten auch die Darstellungen von Peter Heine sein.

Der Professor für Islamwissenschaft setzt sich kritisch mit Samuel P. Huntingtons Thesen auseinander. In seinem Buch „Konflikt der Kulturen oder Feindbild Islam : alte Vorurteile – neue Klischees – reale Gefahren“ aus dem Jahr 1996 analysiert er, ob wirklich eine reale Gefahr von anderen Kulturkreisen, insbesondere von den islamischen Staaten, für die westliche Welt ausgeht oder ob nicht vielmehr ein falsches Bild vom Islam vorherrscht. Er steht Huntingtons Aussagen kritisch gegenüber und versucht bestehende Vorurteile und falsche Vorstellungen über das islamische Denken aufzudecken. Sehr sachkundig schildert er wie das Feindbild vom Islam durch die Jahrhunderte zustande kam und immer noch gefestigt wird.<sup>186</sup>

In der Aufsatzsammlung „Feindbild Islam“ aus dem Jahre 1993 wird diese Thematik von mehreren renommierten Politik- und Islamwissenschaftlern aufgegriffen. Sie analysieren das westliche Bild von der islamischen Welt wie auch die Haltung der Muslime gegenüber der westlichen Lebensweise. Die Überlegungen der Autoren werden durch viele Beispiele unterlegt und geben auf verständliche und sachliche Art und Weise Auskunft über die Thematik.<sup>187</sup> „Statt Stereotypen und Panikmache fordern sie ernsthafte Kritik“<sup>188</sup> so die ekz-Rezensentin.

---

<sup>183</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Klaus Hohlfeld. In: BA, 1997, Heft 2

<sup>184</sup> Rezension von Klaus Hohlfeld. In: BA, 1997, Heft 2

<sup>185</sup> vgl. Rezension von Jürgen Plieninger. In: BA, 1997, Heft 2

<sup>186</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1996, Heft 9

<sup>187</sup> vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1994, Heft 4

<sup>188</sup> Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1994, Heft 4



Zum Thema, inwieweit die Weltordnung durch fundamentalistische Kräfte bedroht ist, haben sich zahlreiche Autoren nach dem 11. September 2001 geäußert. So auch der Politikwissenschaftler Tariq Ali in seinem Buch „Fundamentalismus im Kampf um die Weltordnung : die Krisenherde unserer Zeit und ihre historischen Wurzeln“ aus dem Jahr 2002. Ali analysiert die Konflikte zwischen der arabischen und westlichen Welt und sieht dabei zwei Fundamentalismen, die eine Bedrohung für die Demokratie darstellen. Zum einen den islamischen Fundamentalismus in den arabischen Staaten und zum anderen den imperialistischen Fundamentalismus im Westen, welche beide um die Weltordnung kämpfen.<sup>189</sup> „Insbesondere die gelungene Mischung von Weltpolitik und ihren historischen Wurzeln ... machen sein Werk zu einem intellektuell anregenden Lesegenuß für alle zeitgeschichtlich interessierten Leser.“<sup>190</sup>

Auch Peter Scholl-Latour beschäftigt sich mit der Weltlage nach dem 11. September. In seinem Buch „Der Fluch des neuen Jahrtausends : eine Bilanz“ von 2002 hat er Reportagen, Fernseh-Dokumentationstexte, Interviews und Kommentare aus dem Zeitraum von 1997 bis zum Gegenschlag der USA in Afghanistan zusammengestellt. Anhand dessen analysiert er die Krisenregionen unserer Zeit und welche Bedrohung diese für die westliche Welt darstellen.<sup>191</sup>

Direkten Bezug zu den Ereignissen des 11. Septembers und inwieweit diese die Weltordnung ins Wanken gebracht haben nimmt der Redenschreiber des Bundeskanzlers Reinhard Hesse in seinem Buch „Ground Zero : Westen und islamische Welt gegen den globalen Djiha“ ebenfalls aus dem Jahre 2002. Hesse, der einige Jahre in der arabischen Welt lebte, versucht die Hintergründe und komplexen Entstehungsbedingungen des 11. Septembers darzulegen. Er sieht für die Zukunft keinen Kampf der Kulturen, sondern plädiert vielmehr für eine Entkulturalisierung der Konflikte in der Weltpolitik.<sup>192</sup>

Die Bibliothekarin kann den interessierten Benutzer auch auf die sehr umfassende Darstellung der Thematik in der Beilage „Aus Politik und Zeitgeschichte“ Ausgabe 18 mit dem Titel „Wertepluralismus und Toleranz“ aus dem Jahr 2002 aufmerksam machen. Kompakt erfährt man hier, inwieweit man nach dem 11. September von einem Kampf der Kulturen sprechen kann. Themen sind u.a. wie die arabische Welt die westliche

---

<sup>189</sup> vgl. Rezension von Daniela Neuenfeld-Zvolsky. In: BA, 2002, Heft 7

<sup>190</sup> Rezension von Daniela Neuenfeld-Zvolsky. In: BA, 2002, Heft 7

<sup>191</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Erich Schneider. In: BA, 2002, Heft 5

<sup>192</sup> vgl. Rezension von Daniela Neuenfeld-Zvolsky. In: BA, 2002, Heft 8

Welt sieht, ihr Verhältnis zu Wissenschaft, Technologie und Globalisierung, aber auch ob die Gefahr eines globalen Djihads besteht.

Für den interessierten Benutzer könnten auch Bücher von Interesse sein, die sich weniger mit der Frage ob es ein Kampf der Kulturen gibt, sondern wie eine Verständigung zwischen den unterschiedlichen Kulturen und Religionen aussehen kann, beschäftigen. Für einen Dialog zwischen den Kulturen spricht sich Franco Cardini in seinem Buch „Europa und der Islam : Geschichte eines Mißverständnisses“ aus dem Jahr 2000 aus. Er führt ausführlich die kriegerischen und politischen Auseinandersetzungen der beiden Kulturkreise in der Vergangenheit auf. Überdies hinaus zeigt er aber auch die Gemeinsamkeiten zwischen der islamischen und westlichen Welt auf, wobei er die westliche Welt als christliches Abendland versteht. Er hält für die Verständigung dieser unterschiedlichen Lebensweisen eine gegenseitige Kenntnis der jeweiligen Religionen für unabdingbar.<sup>193</sup> „Die Antworten, die das Buch hervorrufen wird, machen es zu einer wichtigen Lektüre.“<sup>194</sup>

Mit der gleichen Thematik beschäftigt sich Alain Brissaud in seinem Buch „Islam und Christentum : Gemeinsamkeit und Konfrontation gestern und heute“ von 1993. Es geht primär um Gemeinsamkeiten und Gegensätze von Christen und Muslimen in ihrer Lebensweise und Weltanschauung. Im Hauptteil seines Buches beschreibt er die Situation in Regionen, in denen Muslime und Christen in der Vergangenheit zusammenlebten und zeigt dabei die jeweiligen Probleme und Differenzen aber auch Chancen eines solchen Zusammenlebens auf. Zusätzlich gibt er einen Einblick, wie ein friedliches Nebeneinander beider Religionen aussehen kann.<sup>195</sup> „... Brissaud packt das Thema erfrischend unbelastet an und kommt zu überraschenden ... Prognosen für die Zukunft“.<sup>196</sup>

Der Kulturwissenschaftler Gerhard Schweizer sieht in seinem Buch „Islam und Abendland : ein Dauerkonflikt“ von 1995 Chancen für ein friedliches Miteinander der beiden Weltreligionen. Zwar hält er die unterschiedliche Lebensweise und Weltanschauung der islamischen und westlichen Welt für problematisch, meint aber, daß durchaus Gemeinsamkeiten und Ansatzpunkte für eine Verständigung gegeben sind.<sup>197</sup>

---

<sup>193</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2001, Heft 2

<sup>194</sup> Niewöhner, Friedrich: 1086 - Wo bitte geht's zum Abendland?. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausgabe 15 vom 18.01.2001, S. 53

<sup>195</sup> vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1994, Heft 4

<sup>196</sup> Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1994, Heft 4

<sup>197</sup> vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1995, Heft 7

Zu dieser Thematik kann die Bibliothekarin auch auf einige Bücher des bereits erwähnten Islamwissenschaftlers Adel Theodor Khoury hinweisen. Beispielsweise kann man hier das Buch „Der Islam und die westliche Welt : religiöse und politische Grundfragen“ aus dem Jahr 2001 anführen. Khoury spricht Themen an wie die Möglichkeiten eines Dialoges zwischen Christentum und Islam oder die Einstellung des Islams zur modernen Welt.<sup>198</sup> „Das Ergebnis ist ein sehr fundiertes, kompetentes Buch, seriös und sachlich, gut strukturiert ...“<sup>199</sup>, so die ekz-Rezensentin.

#### 4.3.4.4 Nahostkonflikt

Es gibt Stimmen, die in der zwiespältigen Rolle der USA im Nahostkonflikt einen Faktor für die Anschläge auf das World Trade Center und das Pentagon sehen. Die USA spielt eine Vermittlerrolle zwischen Palästinensern und Israelis, wobei ihr eine pro israelische Haltung, geprägt von jüdischer Lobby, vorgeworfen wird. Diese Tatsache läßt auf ein vermehrtes Interesse der Bibliotheksbenutzer am Nahostkonflikt schließen.

Es sind Fragen nach den Ursprüngen und Hintergründen dieses Konflikts zu erwarten, aber auch im besonderen zur amerikanischen Haltung im Nahostkonflikt.

Das Thema Nahostkonflikt ist sehr komplex, hinzu kommt, daß das Thema sowohl aus israelischer Sicht als auch aus palästinensischer Sicht angegangen werden kann und würde so Stoff für eine ganze Arbeit liefern. Von daher möchte ich im folgenden nur auf Titel hinweisen, die sich weniger mit Einzelaspekten beschäftigen, sondern einen Überblick zu der Thematik liefern.

Schon mehrmals befaßt mit dem Thema hat sich Gerhard Konzelmann. Konzelmann wurde 1932 geboren und studierte Philologie in Tübingen und Besancon, bevor er seine Fernsehkarriere 1956 beim Süddeutschen Rundfunk begann. 1967 wurde er Arabien-Korrespondent der ARD und gilt mittlerweile als anerkannter Fachmann für Politik und Religion des Nahen Ostens. Er erhielt mehrere Fernsehpreise und dürfte dem Leser durch seine zahlreichen Bücher bekannt sein.<sup>200</sup> Seine letzten Darstellungen zum Thema sind „Felsendom und Klagemauer : Arafats Kampf um seinen Staat“ aus dem Jahr 2000

<sup>198</sup> vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2001, Heft 4

<sup>199</sup> Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 2001, Heft 4

<sup>200</sup> Konzelmann, Gerhard [Biographische Angaben]. In: Munzinger Archiv / Internationales Biographisches Archiv - Personen aktuell. – Munzinger CD-ROM, Version 1998

und das ein Jahr später erschienene Buch „Dies Land will ich deinen Kindern geben : die Wurzeln der Tragödie im Nahen Osten“.

Ebenso könnten die Bücher des bereits mehrfach erwähnten Islam- und Nahost-Experten Peter Scholl-Latour für den Leser von Interesse sein. Er wurde 1924 in Bochum geboren und ist seit 1950 als Journalist tätig. Scholl-Latour war lange Zeit Korrespondent für die ARD in Afrika und Indochina, für einige Jahre auch Fernsehdirektor des WDR und Herausgeber des Magazins „Stern“. Er gilt als kritischer Journalist und kennt sich in sämtlichen Krisen-Regionen der heutigen Zeit aus.<sup>201</sup> Scholl-Latour hat sich in seinen Büchern mehrmals mit dem Nahostkonflikt befaßt. Zu erwähnen ist beispielsweise das Buch „Weltkrise Arabien : Allah, Blut und Öl – Hintergründe eines Konflikts“ von 1991 und „Lügen im Heiligen Land : Machtproben zwischen Euphrat und Nil“ aus dem Jahr 2000.

Einen sehr guten Überblick zum Thema verschafft der ARD-Korrespondent Friedrich Schreiber. In seinem Buch „Kampf um Palästina : eine 3000-jährige Geschichte der Gewalt“ von 1992 reißt er kurz die Geschichte des umkämpften Landes an und versucht den seit 1917 eskalierenden Konflikt zwischen Juden und Arabern darzustellen und zu analysieren. Der Informationswert erhöht sich durch zahlreiche Fotos, eine Literaturliste und ein Register.<sup>202</sup> „Als grundlegender, dabei nie an der Oberfläche verbleibender Überblick konkurrenzlos“<sup>203</sup>, so die ekz-Rezensentin.

Einen Einblick in die Thematik gibt auch Klaus Hornung in seinem Buch „Krisenherd Naher Osten : Geschichte, Fakten, Hintergründe“ aus dem Jahr 1992. Hornung geht ausführlich auf die Geschichte und Hintergründe des Nahostkonflikts ein und arbeitet besonders Strukturen und Zusammenhänge heraus. Darüber hinaus thematisiert Hornung die weltpolitische Bedeutung des Konflikts und zeigt auf, welche Rolle die USA in der Palästinenserfrage spielen. Abgerundet wird der Titel mit einer Zeittafel und einer umfangreichen Begriffserläuterung.<sup>204</sup>

Das Buch „Friedensfeinde : der Konflikt zwischen Israel und Palästina in Geschichte und Gegenwart“ von Ludwig Watzal aus dem Jahr 1998 verschafft einen Einblick in die Thematik aus propalästinensischer Sicht. Die Geschichte Israels wird dokumentiert und die Entwicklung des Staates Israel, die einzelnen Abkommen von 1993-1995 und die

---

<sup>201</sup> Scholl-Latour, Peter [Biographische Angaben]. In: Munzinger Archiv / Internationales Biographisches Archiv - Personen aktuell. – Munzinger CD-ROM, Version 1998

<sup>202</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1992, Heft 7

<sup>203</sup> Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1992, Heft 7

<sup>204</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1992, Heft 4

gesellschaft-politische Situation faktenreich und fundiert analysiert. Watzal sieht die Friedensprozesse in den neunziger Jahren als Katastrophe und kritisiert die Politik der USA hinsichtlich des Israel-Palästina Konflikts.<sup>205</sup>

Der Nahost-Experte und ARD-Korrespondent Marcel Pott thematisiert in seinem Buch „Allahs falsche Propheten : die arabische Welt in der Krise“ von 1999 ebenfalls die Rolle der USA im Nahostkonflikt. Darüber hinaus gibt er Auskunft über Geschichte, Hintergründe und Entwicklung des Konflikts. Pott gelingt es die komplexen Zusammenhänge und die Vielzahl der Einzelthemen verständlich darzustellen.<sup>206</sup> Laut ekz-Rezensentin: „Nach einiger Zeit wieder ein wirklich lesenswertes populäres Nahost-Buch.“<sup>207</sup>

Kompakt und übersichtlich wird die Thematik in dem Themenheft „Israel“ der Heftreihe „Informationen zur politischen Bildung“ aus dem Jahr 1995 aufgegriffen. Der Leser erfährt über die Geschichte, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft des Staates Israel. Schwerpunkt ist aber auch der fortwährende Konflikt zwischen den Palästinensern und den Israelis. Gleichmaßen wird Auskunft über die Vermittlerrolle der USA im Nahostkonflikt gegeben.

Die Bibliothekarin kann den Benutzer auch auf das Schwerpunktthema Nahostkonflikt auf den Internetseiten der „Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg“ aufmerksam machen. Hier findet man eine umfassende und gut strukturierte Linksammlung zum Thema, welche einen Überblick zu den zahlreichen Internetangeboten bezüglich des Nahostkonflikts verschafft. Verwiesen wird unter anderem auf die umfangreichen Dossiers zum Thema in den Internetauftritten verschiedener Zeitungen und Zeitschriften, auf Hintergrundartikel und auf Seiten, die den Konflikt aus israelischer, palästinensischer und amerikanischer Sicht darstellen.<sup>208</sup>

---

<sup>205</sup> vgl. Rezension von Herbert Lindenlaub. In: BA, 1998, Heft 9

<sup>206</sup> nach eigener Durchsicht und vgl. Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1999, Heft 6

<sup>207</sup> Rezension von Elisabeth Mair-Gummermann. In: BA, 1999, Heft 6

<sup>208</sup> <http://www.lpb.bwue.de/aktuell/nahost.htm> (Zugriff am 4.09.2002)

## 5 Schlußbetrachtungen

Wie in der Arbeit gezeigt wird, sind aufgrund der Ereignisse vom 11. September und deren Folgen viele Fragestellungen in der Bibliothek von Seiten der unterschiedlichsten Benutzergruppen zu erwarten – diesen steht ein breites Medienangebot gegenüber. Relativ einfach erscheint es, sich einen Überblick zu den einschlägigen Sachbüchern zu verschaffen. Dies wird allerdings durch die Masse der Neuerscheinungen zum Thema erschwert. Trotz der Vielfalt bleiben Informationswünsche offen, weil der Buchmarkt auf die ständigen Entwicklungen und Veränderungen bezüglich des Themas nicht schnell genug reagieren kann. Von daher kommt der Berichterstattung in Zeitungen und Zeitschriften eine besondere Bedeutung zu, denn diese ist hinsichtlich der Aktualität als ideale Ergänzung zum Buchbestand zu verstehen. Die Vermittlung von einschlägigen Zeitungsartikeln und Zeitschriftenaufsätzen wird jedoch dadurch erschwert, daß die meisten Öffentlichen Bibliotheken diese aus zeitlichen und personellen Gründen nicht erschließen können. Einen wichtigen Stellenwert nehmen die zahlreichen Informationsangebote im Internet ein, wobei eigens zum Thema eingerichtete Internetportale einen guten Überblick zu den relevanten Websites verschaffen.

Festzustellen ist, daß das Interesse an den Terroranschlägen nach über einem Jahr nicht abubrechen scheint und das Thema immer noch einen breiten Raum in der Öffentlichkeit einnimmt. Dies wird an der hohen Medienpräsenz und an den zahlreichen Neuerscheinungen zum Thema deutlich. Auch im künstlerischen Bereich wird das Thema zunehmend bearbeitet. So gibt es eine Wanderausstellung mit dem Titel „Here is New York“. In der Ausstellung, die in verschiedenen Städten Deutschlands zu sehen ist, zeigen hunderte namhafter Fotografen sowie Amateure ihre Fotos des veränderten New York. Im Zeitraum vom 3. September bis 4. Oktober war diese im Stuttgarter Rathaus zu sehen.

Bei den zahlreichen Neuerscheinungen zum Thema handelt es sich bisher primär um Sachbücher, im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit dem Thema auf informativer Ebene. Den Versuch, die Ereignisse des Tages literarisch aufzugreifen, macht Ulrich Peltzer in seinem Roman „Bryant Park“, erschienen im Amman Verlag im Jahr 2002.<sup>209</sup> Laut FAZ ist Peltzers Roman „... die wohl erste literarische Erzählung des 11.

---

<sup>209</sup> vgl. Literaturverzeichnis Kapitel 6.1.1 Die Ereignisse des 11. Septembers

Septembers.“<sup>210</sup> Abzusehen ist jedoch die literarische Umsetzung des Themas durch Autoren der amerikanischen Gegenwartsliteratur. Man kann also gespannt sein, was die nächste Zeit in literarischer Hinsicht bringt. Vielleicht wird es auf der kommenden Buchmesse in Frankfurt schon erste Veröffentlichungen geben.

---

<sup>210</sup> Popcorn in Manhattan. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 52 vom 02.03.2002, S. 56

## 6 Anhang

### 6.1 Literaturverzeichnis

#### 6.1.1 Die Ereignisse des 11. Septembers

**11. September** : Geschichte eines Terrorangriffs / hrsg. von Stefan Aust. – Stuttgart : Dt. Verl.-Anstalt, 2002

*Rezension:*

Pilzer, Harald. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 5

**Chronik 2001** : der vollständige Jahresrückblick in Wort und Bild, Übersichten und Vergleichen / hrsg. von Bodo Hardenberg. – Dortmund : Chronik-Verl., 2002

*Rezension:*

Thorn: In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 3

**Chronik 2001** : Tag für Tag in Wort und Bild / hrsg. von Bodo Harenberg. – Dortmund : Chronik-Verl., 2002. – (Chronik-Bibliothek des 20. Jahrhunderts)

*Rezension:*

Thorn. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 7

**Chronik aktuell - Der 11 September 2001** : Ereignisse, Reaktionen, Hintergründe, Folgen / [Autoren: Jörg Mandt ...]. – München : Chronik-Verl., 2001

*Rezension:*

Thorn. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 2

**Dienstag 11. September 2001** / [Toni Morrison ...]. – 2. Aufl. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 2001

*Rezensionen:*

Pilzer, Harald. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 2

Spielmann, Walter. In: Rezensionen online : die Literaturdatenbank des Österreichischen Bibliothekswerks. – URL: <http://www.biblio.at/rezensionen/index.htm>. – Zugriff am 16.07.2002

**New York, 11. September von Magnum-Fotografen** / Steve McCurry ... – 1. Aufl. – Stuttgart : Dt. Verl.-Anstalt, 2002

*Rezensionen:*

Pilzer, Harald. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 2

David, Thomas: Ein Meilenstein. In: Art, 2002, Heft 6, S. 136

**Peltzer, Ulrich**: „Bryant Park“ : Erzählung. – Zürich : Amman Verl., 2002

*Rezension:*

Popcorn in Manhattan. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 52 vom 02.03.2002, S.56



**Picciotto, Richard:** Unter Einsatz meines Lebens : ein New Yorker Feuerwehrmann im World Trade Center. – München : Malik, 2002

*Rezension:*

Riedl, Barbara: In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 2

**Wendepunkt 11. September 2001 :** Terror, Islam und Demokratie / hrsg. von Hilmar Hoffmann. – 1. Aufl. – Köln : DuMont, 2001

*Rezension:*

Pilzer, Harald. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 4

## 6.1.2 Kampf gegen den internationalen Terrorismus

### 6.1.2.1 Terrorismus

**Carr, Caleb:** Terrorismus – die sinnlose Gewalt : historische Wurzeln und Möglichkeiten der Bekämpfung. – München : Heyne, 2002

*Rezension:*

Pilzer, Harald. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 6

**Hoffman, Bruce:** Terrorismus - der unerklärte Krieg : neue Gefahren politischer Gewalt. – Frankfurt a. M. : S. Fischer, 1999

*Rezension:*

Pilzer, Harald. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1999, Heft 7

**Hoffman, Bruce:** Terrorismus - der unerklärte Krieg : neue Gefahren politischer Gewalt. – Aktualisierte Taschenbuchausg. – Frankfurt a. M. : Fischer-Taschenbuch-Verl., 2001

*Rezension:*

Eberle. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 3

**Laqueur, Walter:** Die globale Bedrohung : neue Gefahren des Terrorismus. – Berlin : Propyläen, 1998

*Rezensionen:*

Pilzer, Harald. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1999, Heft 1

Zachert, Hans-Ludwig: Wovon man nicht träumte. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 14 vom 18.01.1999, S. 11

**Laqueur, Walter:** Die globale Bedrohung : neue Gefahren des Terrorismus. – Aktualisierte Taschenbuchausg. – München : Econ-Taschenbuch-Verlag, 2001

*Rezension:*

Pilzer, Harald. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 2

**Netanyahu, Benjamin:** Der neue Terror : wie die demokratischen Staaten den Terrorismus bekämpfen können. – München : Bertelsmann, 1996

*Rezension:*

Pilzer, Harald. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1996, Heft 6

**Terrorismus** / hrsg. von Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn, 2001. – (Aus Politik und Zeitgeschichte ; 51/01)

*Online verfügbar unter:* URL:<http://www.bpb.de/publikationen/VVH0DF,0,0,Terrorismus.html> – Zugriff am 15.09.2002

**Terrorismus als weltweites Phänomen** / hrsg. von Kai Hirschmann. – Berlin : Berlin-Verl., 2000

*Rezension:*

Holzinger, Hans. In: Rezensionen online : die Literaturdatenbank des Österreichischen Bibliothekswerks. – URL: <http://www.biblio.at/rezensionen/index.htm>. – Zugriff am 17.07.2002

**Theveßen, Elmar:** Schläfer mitten unter uns : das Netzwerk des Terrors und der hilflose Aktionismus des Westens. – München : Droemer/Knaur, 2002

**Ulfkotte, Udo:** Propheten des Terrors : das geheime Netzwerk der Islamisten. – München : Goldmann, 2001.

*Rezensionen:*

Nur eine Symbolfigur. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 283 vom 05.12.2001, S. 9

Pilzer, Harald. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 3

**Waldmann, Peter:** Terrorismus : Provokation der Macht. – München : Gerling Akademie Verl., 1998

*Rezensionen:*

Haubrich, Walter: Soziologie des Schreckens aus dem Untergrund. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 182 vom 09.08.1999, S. 8

Pilzer, Harald. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1999, Heft 1

- Internetangebote:

#### **Patterns of Global Terrorism 2000**

Website des U.S. Department of State

URL: <http://www.state.gov/s/ct/rls/pgtrpt/2000>

Zugriff am 04.09.2002

#### **6.1.2.2 Geheimdienste**

**Angst vor den Schläfern** : der US-Geheimdienst hatte Todesflieger Mohammed Atta schon lange im Visier. In: Focus, 2001, Heft 39, S. 18-22

**Binder, Gerhart:** Spione, Verräter, Patrioten : Nachrichtendienste im Schatten der Politik. – Herford : Busse Seewald, 1986.

*Rezension:*

Schneider, Erich. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1987, Heft 2

**Bülow, Andreas von:** Im Namen des Staates : CIA, BND und die kriminellen Machenschaften der Geheimdienste. – München [u.a.] : Piper, 1998

*Rezensionen:*

Kluth, Hans: Steuerung ganzer Nationen. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 158 vom 12.07.1999, S. 10

Schneider, Erich. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1999, Heft 1

**Der Prinz und die Terror-GmbH.** In: Der Spiegel, 2001, Heft 38, S. 132-145

**Geheimdienste :** die Welt der Agenten. – Hamburg : Spiegel- Verlag, 1996. – (Spiegel-Special ; H.1/96)

**Höfling, Helmut:** Späher, Spitzel und Spione : Geheimdienste machen Geschichte. – Reutlingen : Ensslin & Laiblin, 1989

*Rezension:*

Steinmetz, Erdmann. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1989, Heft 9

**Knightly, Philip:** Die Geschichte der Spionage im 20. Jahrhundert : Aufbau und Organisation, Erfolge und Niederlagen der großen Geheimdienste. – Bern [u.a.] : Scherz, 1989

*Rezension:*

Schneider, Erich. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1989, Heft 10

**Knoll, Reinhold ;** Haidinger, Martin: Spione, Spitzel und Agenten : Analyse einer Schattenwelt. – St. Pölten [u.a.] : NP-Buchverl., 2001

**Melton, H. Keith:** Der perfekte Spion : die Welt der Geheimdienste. – München : Heyne, 1996

*Rezension:*

Schneider, Erich. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1997, Heft 3

**Piekalkiewicz, Janusz** Weltgeschichte der Spionage : Agenten, Systeme, Aktionen. – München : Südwest, 1988

*Rezension:*

Schneider, Erich. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1988, Heft 9

**Piekalkiewicz, Janusz** Weltgeschichte der Spionage : Agenten, Systeme, Aktionen. – München : Südwest, 2000

**Ulfkotte, Udo:** Verschlusssache BND. – Leipzig : Koehler & Amelang, 1997

*Rezension:*

Schneider, Erich. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1997, Heft 10

**Wiedemann, Erich ; Ulrich, Andreas:** Operation Große Hochzeit. In: Der Spiegel, 2002, Heft 22, S. 126

- Internetangebote:

**Bundesnachrichtendienst Berlin - Pullach**

URL: <http://www.bundesnachrichtendienst.de>

Zugriff am 21.08.2002)

**Central Intelligence Agenture (CIA)**

URL: <http://www.cia.gov>

Zugriff am 21.08.2002

**Gesetz über den Bundesnachrichtendienst - BNDG vom 20.12.1990**

(BGBl. I, 2979 ff)

Website des Bundesnachrichtendienst

URL: [http://www.bundesnachrichtendienst.de/download/bnd\\_gesetz.pdf](http://www.bundesnachrichtendienst.de/download/bnd_gesetz.pdf)

Zugriff am 21.08.2002

**Internationaler Terrorismus**

Website des Bundesnachrichtendienst

URL: <http://www.bundesnachrichtendienst.de/auftrag/terrorismus.htm>

Zugriff am 21.08.2002

**The National Security Agency (NSA)**

URL: <http://www.nsa.gov>

Zugriff am 21.08.2002

**The war on terrorism**

Website der Central Intelligence Agenture (CIA)

URL: <http://www.cia.gov/terrorism/index.html>

Zugriff am 21.08.2002

### **6.1.2.3 Sicherheitspolitik in Deutschland**

**Knaup, Horand ; Krach, Wolfgang:** Alle Bürger unter Generalverdacht. In: Der Spiegel, 2001, Heft 43, S. 34

**Verwundbarkeit hochindustrieller Gesellschaften - Innere Sicherheit - Demokratie**

/ hrsg. von Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn, 2002. – (Aus Politik und Zeitgeschichte ; 10-11/02)

Online verfügbar unter: URL: <http://www.bpb.de/publikationen/81C564,0,0,>

Verwundbarkeit\_hochindustrieller\_Gesellschaften\_Innere\_Sicherheit\_Demokratie.html

– Zugriff am 15.09.2002

**Wir machen keinen Basarhandel** : Spiegel-Gespräch mit Innenminister Otto Schily.  
In: Der Spiegel, 2001, Heft 44, S. 34

- Internetangebote:

**Bundesdatenschutzgesetz BDSG (Stand: September 2002)**

Website des Bundesbeauftragten für den Datenschutz

URL: [http://www.bfd.bund.de/information/BDSG\\_neu.pdf](http://www.bfd.bund.de/information/BDSG_neu.pdf)

Zugriff am 22.08.2002

**Datenschutz von A-Z – Rasterfahndung**

Website des Bundesbeauftragten für den Datenschutz

URL: <http://www.bfd.bund.de/dsvonaz/r6.html>

Zugriff am 22.08.2002

**Erstes Anti-Terror-Paket**

Website der Bundesregierung

URL: <http://www.bundesregierung.de/Themen-A-Z/Innenpolitik-,7418/Erstes-Anti-Terrorpaket.htm>

Zugriff am 22.08.2002

**Gesetze, Verordnungen und Vorschriften – Innere Sicherheit**

Website des Bundesministeriums des Inneren

URL: [http://www.bmi.bund.de/frame/sonstige/Gesetze\\_Verordnungen\\_und\\_Vorschriften/ix6026\\_34625.htm?script=1](http://www.bmi.bund.de/frame/sonstige/Gesetze_Verordnungen_und_Vorschriften/ix6026_34625.htm?script=1)

Zugriff am 22.08.2002

**Maßnahmen und Reaktionen nach den Anschlägen in den USA**

Website der Bundesregierung

URL: <http://www.bundesregierung.de/Themen-A-Z/Innenpolitik-,7467/Massnahmen-nach-Anschlaegen-in.htm>

Zugriff am 22.08.2002

**Rasterfahndung in Berlin und an den Hochschulen**

Referent/Innenrat der Humboldt-Universität zu Berlin

URL: <http://www.refrat.hu-berlin.de/raster.html>

Zugriff am 22.08.2002

**Sicherheitslage in Deutschland**

Website der Bundesregierung

URL: [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-58818/Sicherheitslage-in-Deutschland.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-58818/Sicherheitslage-in-Deutschland.htm)

Zugriff am 22.08.2002

**Sicherheit von Kernkraftwerken**

Website der Bundesregierung

URL: [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-58412/Sicherheit-von-Kernkraftwerken.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-58412/Sicherheit-von-Kernkraftwerken.htm)

Zugriff am 22.08.2002

**Stichworte der Sicherheitspolitik**

Online Publikation der Bundesregierung

URL: <http://www.bundesregierung.de/Service/Online-Publikationen-,848/Stichworte-zur-Sicherheitspoli.htm>

Zugriff am 22.08.2002

**Terrorismusbekämpfung darf nicht zur Datenschutzbekämpfung werden**

Stellungnahme der Deutschen Vereinigung für Datenschutz

Website der Deutschen Vereinigung für den Datenschutz e.V.

URL: <http://www.aktiv.org/DVD/Themen/terrords.html>

Zugriff am 22.08.2002

**Zivil- und Katastrophenschutz**

Website der Bundesregierung

URL: [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-59563/Zivil-und-Katastrophenschutz.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-59563/Zivil-und-Katastrophenschutz.htm)

Zugriff am 22.08.2002

**Zur Entwicklung der Inneren Sicherheit**

Beiträge zu Demokratie, Recht und Freiheit

Website der AG Friedensforschung der Universität Kassel in Zusammenarbeit mit dem Bundesausschuß Friedensratschlag

URL: <http://www.uni-kassel.de/fb10/frieden/themen/Innere-Sicherheit/Welcome.html>

Zugriff am 22.08.2002

**Zweites Anti-Terror-Paket**

Website der Bundesregierung

URL: [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-65820/Zweites-Anti-Terror-Paket-in-K.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-65820/Zweites-Anti-Terror-Paket-in-K.htm)

Zugriff am 22.08.2002

**6.1.2.4 Tourismus und Terrorismus**

- Internetangebote:

**Aktuelle Reisehinweise**

Website des Auswärtigen Amts

URL: [http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/laenderinfos/reise\\_warnung\\_html](http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/laenderinfos/reise_warnung_html)

Zugriff am 20.08.2002

**Sicherheit im Flugverkehr**

Website der Bundesregierung

URL: [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-57841/Sicherheit-im-Flugverkehr.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-57841/Sicherheit-im-Flugverkehr.htm)

Zugriff am 21.08.2002

## **Verschärfte Sicherheitsmaßnahmen für Flüge in die USA, nach Israel und Großbritannien**

Website der Bundesregierung

URL: [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-55794/Verschaerfte-Sicherheitsmassna.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-55794/Verschaerfte-Sicherheitsmassna.htm)

Zugriff am 21.08.2002

### **6.1.3 Angriff auf Afghanistan**

#### **6.1.3.1 Die Person Osama bin Laden**

**Bergen, Peter L.:** Heiliger Krieg Inc. : Osama bin Ladens Terrornetz. – Berlin : Siedler, 2001

*Rezension:*

Mair-Gummersmann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 2

**Brisard, Jean-Charles ; Dasquie, Guillaume:** Die verbotene Wahrheit : die Verstrickung der USA mit Osama bin Laden. – München [u.a.] : Pendo, 2002

*Rezension:*

Mair-Gummersmann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 5

**Jacquard, Roland:** Die Akte Osama Bin Laden : das geheime Dossier über den meistgesuchten Terroristen auf der Welt. – München : List, 2001

*Rezensionen:*

Henard, Jacqueline. In: Die Zeit, Ausg. 40 vom 01.10.2001, S. 48

Lerch, Wolfgang Günter: Historische Annäherungen. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 65 vom 18.03.2002, S. 7

Mair-Gummersmann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 4

Wiegel, Michaela: Umfassendes Netzwerk. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 220 vom 21.09.2001, S. 16

**Pohly, Michael ; Duran, Khalid:** Osama bin Laden und der internationale Terrorismus. – 1. Aufl. – München : Ullstein, 2001

*Rezensionen:*

Kappert, Petra: Prediger und Terrorist. In: Die Zeit, Ausg. 43 vom 22.10.2001, S. 46

Mair-Gummersmann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2001, Heft 12

Ulfkotte, Udo: Meistgesucht. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 241 vom 17.10.2001, S. 11

#### **6.1.3.2 Taliban**

**Die Taliban :** Hölle auf Erden. – Hamburg : Spiegel-Verl., 1998. – (Spiegel-Special ; H.1/98)

**Gefangen in Kabul** : die dramatischen Erlebnisse der „Shelter Now“-Mitarbeiter in Afghanistan / hrsg. von Eberhard Mühlen. – Asslar : Schulte & Gerth, 2002

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 6

**Hohmeyer, Jürgen**: Bist du Gott, so wehr dich. In: Der Spiegel, 2001, Heft 11, S. 222

**Krach, Wolfgang** ; Mascolo, Georg: Höchst alarmierend. In: Der Spiegel, 2001, Heft 15, S. 22

**Latifa**: Das verbotene Gesicht : mein Leben unter den Taliban. – 2. Auflage – München : Schröder, 2001

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 4

**Neef, Christian**: Besudelung im Namen Allahs. In: Der Spiegel, 2001, Heft 10, S. 170

**Pohly, Michael ; Duran, Khalid**: Nach den Taliban : Afghanistan zwischen internationalen Machtinteressen und demokratischer Erneuerung. – München : Ullstein, 2002

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 3

**Rashid, Ahmed**: Taliban : Afghanistans Gotteskrieger und der Dschihad. – München : Droemer/Knaur, 2001

*Rezensionen:*

Leuch, Wolfgang Günter: Islam, Öl und „Gotteskrieger“. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 267 vom 16.11.2001, S. 12

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 1

**Shakib, Siba**: Nach Afghanistan kommt Gott nur noch zum Weinen : die Geschichte der Shirin-Gol. – München : Bertelsmann, 2001

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 3

**Zoya**: Mein Schicksal heißt Afghanistan. – Bergisch Gladbach : Bastei Lübbe, 2002

*Rezension:*

Neuenfeld-Zvolsky, Daniela. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 6

▪ Internetangebote:

**Bomben gegen die Buddhas**

Website der UNESCO

URL: <http://www.unesco.de/pdf/101-afghanistan.pdf>

Zugriff am 12.08.2002



### 6.1.3.3 Afghanistan

**Afghanistan.** In: Munzinger Archiv / Internationales Handbuch - Länder aktuell. – Munzinger CD-ROM, Version 1998.

**Afghanistan.** In: Munzinger Archiv / Internationales Handbuch - Zeitgeschehen. – Munzinger CD-ROM, Version 1998.

**Afghanistan.** In: Der Fischer Weltalmanach 2001 / hrsg. v. Mario von Barratta. – Originalausg. – Frankfurt a. M. : Fischer Taschenbuch Verl., 2000, S. 51-54

- Internetangebote:

#### **Afghanistan**

The World Fact Book 2001

Website der CIA

URL: <http://www.odci.gov/cia/publications/factbook/geos/af.html>

Zugriff am 01.09.2002

#### **Afghanistan**

Erdkunde-Online – Länderinfos

URL: <http://www.erdkunde-online.de/0011.htm>

Zugriff am 01.09.2002

#### **Afghanistan : Basisdaten**

Südasiens-Online – Länderinformationen

URL: <http://www.suedasien.net/laender/afghan/afghan.htm>

Zugriff am 01.09.2002

#### **Afghanistan : Geschichte seit 1747**

Südasiens-Online – Länderinformationen

URL: <http://www.suedasien.net/laender/afghan/geschichte.htm>

Zugriff am 01.09.2002

#### **Afghan.de – Das WebPortal**

URL: <http://www.afghan.de>

Zugriff am 01.09.2002

#### **Aktuelle Entwicklung in Afghanistan**

Website des Auswärtigen Amts

URL: [http://www.auswaertigesamt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/index\\_html](http://www.auswaertigesamt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/index_html)

Zugriff vom 01.09.2002)

#### **Berichte – Länder - Afghanistan**

Website von Amnesty International Deutschland

URL: <http://www2.amnesty.de/internet/deall.nsf/WNachLand?OpenView&Start=1&Count=200&Expand=4#4>

Zugriff am 01.09.2002

**Das Rote Kreuz in Afghanistan**

Website des Deutschen Roten Kreuz

URL: <http://drk.de/weltweit/asien/afghanistan/index.htm>

Zugriff am 01.09.2002

**Links : Afghanistan**

Südasiens-Online – Adressen & Links

URL: <http://www.suedasien.net/links/links-laender/links-afghan.htm>

Zugriff am 01.09.2002

**Spenderberatung - DZI-Tipps für Spender: "Afghanistan-Nothilfe"**

Website des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen

URL: <http://www.dzi.de/afghan.htm>

Zugriff am 01.09.2002

**6.1.3.4 Deutsche Beteiligung am Afghanistan Krieg**

- Internetangebote:

**Artikel 5 und 6 des NATO-Vertrages vom 4. April 1949**

Website der Bundesregierung

URL: [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-55869/Artikel-5-und-6-des-NATO-Vertr.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-55869/Artikel-5-und-6-des-NATO-Vertr.htm)

Zugriff am 04.09.2002

**Bündnis90 / Die Grünen Wahlprogramm**

Bundestagswahl 1998

Website des Isolde-Kurz-Gymnasiums Reutlingen

URL: <http://www.ikg.rt.bw.schule.de/wahlen98/grwahlp.html>

Zugriff am 04.09.2002

**Deutsche Außenpolitik – Entwicklungen, Versäumnisse, Leistungen**

Website der AG Friedensforschung der Universität Kassel in Zusammenarbeit mit dem Bundesausschuß Friedensratschlag

URL: <http://www.uni-kassel.de/fb10/frieden/themen/Aussenpolitik/presse.html>

Zugriff am 04.09.2002

**Deutsche Soldaten in Afghanistan – Die Vertrauensfrage**

Dossier

WDR.de

URL: [http://online.wdr.de/online/news2/us\\_angriffe/bundeswehreinsatz/inhalt.phtml](http://online.wdr.de/online/news2/us_angriffe/bundeswehreinsatz/inhalt.phtml)

Zugriff am 04.09.2002)

**Deutschland leistet Beistand auf der Grundlage des NATO-Vertrages**

Website der Bundesregierung

URL: [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-55870/Deutschland-leistet-USA-Beista.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-55870/Deutschland-leistet-USA-Beista.htm)

Zugriff am 04.09.2002

### **Einsätze der Bundeswehr im Ausland – Aktuelle Zahlen**

Website der Bundeswehr

URL: [http://www.bundeswehr.de/forces/auslandseinsatz\\_zahlen.php](http://www.bundeswehr.de/forces/auslandseinsatz_zahlen.php)

Zugriff am 04.09.2002

### **Enduring Freedom für Entsendebeschlüsse?**

Völker- und verfassungsrechtliche Probleme der deutschen Beteiligung an Maßnahmen gegen den internationalen Terrorismus

Website der AG Friedensforschung der Universität Kassel in Zusammenarbeit mit dem Bundesausschuß Friedensratschlag

URL: <http://www.uni-kassel.de/fb10/frieden/themen/Bundeswehr/fischer.html>

Zugriff am 04.09.2002

### **„Enduring freedom“: Einsatz der Bundeswehr gegen den weltweiten Terrorismus**

Website der Bundeswehr

URL: [http://www.bundeswehr.de/wir/einsatz/enduring\\_freedom.php#1](http://www.bundeswehr.de/wir/einsatz/enduring_freedom.php#1)

Zugriff am 04.09.2002

### **Erklärungen der Europäischen Union zu den Militäraktionen gegen Ziele in Afghanistan**

Website des Auswärtigen Amts

URL: [http://www.auswaertigesamt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/eu/index\\_html](http://www.auswaertigesamt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/eu/index_html)

Zugriff am 04.09.2002

### **Erklärungen der NATO**

Website des Auswärtigen Amts

URL: [http://www.auswaertigesamt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/nato/index\\_html](http://www.auswaertigesamt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/nato/index_html)

Zugriff am 04.09.2002

### **Erklärungen und Resolutionen der Vereinten Nationen**

Website des Auswärtigen Amts

URL: [http://www.auswaertigesamt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/vn/index\\_html](http://www.auswaertigesamt.de/www/de/aussenpolitik/friedenspolitik/afghanistan/vn/index_html)

Zugriff am 04.09.2002

### **Hintergrund zum Bündnisfall nach Artikel 5 NATO-Vertrag**

Website der Bundesregierung

URL: [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-57893/Hintergrund-zum-Buendnisfall-n.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-57893/Hintergrund-zum-Buendnisfall-n.htm)

Zugriff am 04.09.2002

### **Kriegseinsatz der Bundeswehr?**

Reaktionen der Öffentlichkeit – Für und Wider im Spiegel der Presse

Website der AG Friedensforschung der Universität Kassel in Zusammenarbeit mit dem Bundesausschuß Friedensratschlag

URL: <http://www.uni-kassel.de/fb10/frieden/themen/Aussenpolitik/presse.html>

Zugriff am 04.09.2002

### **Militärschläge gegen Afghanistan: Aktuelles, Reaktionen, Konsequenzen**

Dossier

WDR.de

URL: [http://online.wdr.de/online/news2/us\\_angriffe/inhalt.phtml](http://online.wdr.de/online/news2/us_angriffe/inhalt.phtml)

Zugriff am 04.09.2002

### **NATO beschließt Bündnisfall**

Website der Bundesregierung

URL: [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-55922/NATO-beschliesst-Buendnisfall.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-55922/NATO-beschliesst-Buendnisfall.htm)

Zugriff am 04.09.2002

### **NATO-Bündnisfall: Unterstützung für die USA**

Website der Bundesregierung

URL: [http://www.bundesregierung.de/emagazine\\_entw,-58450/NATO-Buendnisfall-Unterstuetzu.htm](http://www.bundesregierung.de/emagazine_entw,-58450/NATO-Buendnisfall-Unterstuetzu.htm)

Zugriff am 04.09.2002

### **Operation zur Stabilisierung Afghanistan (ISOF)**

Website der Bundeswehr

URL: [http://www.bundeswehr.de/wir/einsatz/im\\_einsatz\\_afghanistan.php](http://www.bundeswehr.de/wir/einsatz/im_einsatz_afghanistan.php)

Zugriff am 04.09.2002

### **September 11 - One year on - NATO's contribution to the fight against terrorism**

Maßnahmen der NATO nach den Terroranschlägen

Website der NATO

URL: <http://www.nato.int/terrorism/index.htm>

Zugriff am 04.09.2002

### **SPD Wahlprogramm 1998**

Website der SPD

URL: <http://archiv.spd.de/suche/archiv/pttleipzig/programm/12.htm>

Zugriff am 04.09.2002

### **„Wir sind wieder wer!“: Die Bundeswehr im Ausland – Eine Übersicht**

Website der AG Friedensforschung der Universität Kassel in Zusammenarbeit mit dem Bundesausschuß Friedensratschlag

URL: <http://www.unikassel.de/fb10/frieden/themen/Bundeswehr/auslandseinsaetze.html>

Zugriff am 04.09.2002

## **6.1.4 Islamische Welt contra westliche Welt**

### **6.1.4.1 Islam**

**Bobzin, Hartmut:** Der Koran : eine Einführung. – München : Beck, 1999

*Rezension:*

Neuenfeld-Zvolsky, Daniela. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1999, Heft 7

**Der Koran** / übers. von Adel Theodor Khoury. – Originalausg. – Gütersloh : Gütersloher Verl.-Haus Mohn, 1987

*Rezension:*

Burchert. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1988, Heft 3

**Halm, Heinz:** Der Islam : Geschichte und Gegenwart. – München : Beck, 2000

*Rezension:*

Burchert. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2000, Heft 11

**Islam im Nahen Osten** / hrsg. von Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn, 1993. – (Informationen zur politischen Bildung ; 238)

**Islam-Lexikon** : Geschichte, Ideen, Gestalten / hrsg. von Adel Theodor Khoury ; Ludwig Hagemann ; Peter Heine. – Originalausg. – Freiburg [u.a.] : Herder, 1991

**Islam und Politik** / hrsg. von Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn, 2002. – (Informationen zur politischen Bildung aktuell)

*Online verfügbar unter:* URL: [http://www.bpb.de/publikationen/JH9BFI,0,0,Islam\\_und\\_Politik.html](http://www.bpb.de/publikationen/JH9BFI,0,0,Islam_und_Politik.html) – Zugriff am 15.09.2002

**Islamische Welt** : eine illustrierte Geschichte / hrsg. von Francis Robinson. – Frankfurt a. M. : Campus-Verl., 1997

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1998, Heft 1

**Kellerhals, Emanuel:** Der Islam : Geschichte, Leben und Lehre. – [Neusausg.]. – Moers : Brendow, 2001

*Rezension:*

Burchert. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2001, Heft 6

**Khoury, Adel Theodor:** Islam kurz verfaßt. – Frankfurt a. M. : Knecht, 1998

**Khoury, Adel Theodor:** Der Islam : sein Glaube, seine Lebensordnung, sein Anspruch. – 5. Aufl. – Freiburg [u.a.] : Herder, 1995

**Kleines Islam-Lexikon** : Geschichte, Alltag, Kultur / hrsg. von Ralf Elger. – München : Beck, 2001

*Rezensionen:*

Aktuell und nützlich. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 230 vom 04.10.2001, S. 14

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2001, Heft 12

**Miehl, Melanie:** 99 Fragen zum Islam. – Originalausg. – Gütersloh : Gütersloher Verl.-Haus, 2001

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 1

**Russo, Raffaele:** Der Islam : Geschichte, Glaubensinhalte, Glaubensrichtungen. – Dt. Erstausg. – Klagenfurt : Kaiser, 2001

*Rezension:*

Burchert. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2001, Heft 4

**Schimmel, Annemarie:** Die Religion des Islam : eine Einführung. – Stuttgart : Reclam, 2001

*Rezension:*

Burchert. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 2

**Tworuschka, Monika:** Der Koran und seine umstrittenen Aussagen. – Düsseldorf : Patmos, 2002

*Rezension:*

Burchert. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 4

**Was jeder vom Islam wissen muß** / hrsg. vom Luth. Kirchenamt d. Vereinigten Evang.-Luth. Kirche Deutschlands. – Originalausg. – Gütersloh : Gütersloher Verl.-Haus Mohn, 1991

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1991, Heft 4

**Was sagt der Koran dazu?** / hrsg. v. Yüksel Yücelen. – 5. Aufl. – München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2001

*Rezension:*

Burchert. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 3

▪ Internetangebote:

### **Der Heilige Koran : Wortsuchfunktion**

Website des Verbandes der moslemischen Student/innen der Oregon State University

URL: [http://www.orst.edu/groups/msa/quran/search\\_g.html](http://www.orst.edu/groups/msa/quran/search_g.html)

Zugriff am 30.08.2002

### **Der Heilige Koran**

Islam.de

URL: [http://www.islam.de/?site=virtuelle\\_bibliothek/koran/suche](http://www.islam.de/?site=virtuelle_bibliothek/koran/suche)

Zugriff am 30.08.2002

#### 6.1.4.2 Islamischer Fundamentalismus

**Bauer, Kirsten:** Stichwort Fundamentalismus. – München : Heyne, 1999

*Rezension:*

Burchert. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1999, Heft 4

**Fundamentalismus** : ein Phänomen der Gegenwart / hrsg. von Christian J. Jäggi ; David J. Krieger. – Zürich [u.a.] : Orell Füssli, 1991

*Rezension:*

Homann, Ursula. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1991, Heft 9

**Heine, Peter:** Allah und der Rest der Welt : die politische Zukunft des Islams, 2000

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2001, Heft 4

**Hottinger, Arnold:** Islamischer Fundamentalismus. – Paderborn : Schöningh, 1993

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1993, Heft 9

**Hübsch, Hadayatullah:** Fanatische Krieger im Namen Allahs : die Wurzeln des islamistischen Terrors. – Kreuzlingen : Hugendubel, 2001

*Rezensionen:*

Euler, Ralf: Islam und Islamismus. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 13 vom 31.03.2001, S. 12

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 1

**Islam** / hrsg. von Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn, 2002. – (Aus Politik und Zeitgeschichte ; 3-4/02)

*Online verfügbar unter:* URL: <http://www.bpb.de/publikationen/9RLCHB,0,0,Islam.html> – Zugriff am 15.09.2002

**Lüders, Michael:** Wir hungern nach dem Tod : woher kommt die Gewalt im Dschihad-Islam?. – Hamburg [u.a.] : Arche, 2001

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 3

**Scholl-Latour, Peter:** Das Schwert des Islam : Revolution im Namen Allahs. – München : Heyne, 1990

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1991, Heft 5

**Tibi, Bassam:** Fundamentalismus im Islam : eine Gefahr für den Weltfrieden?. – Darmstadt : Primus-Verl., 2000

**Tibi, Bassam:** Die neue Weltunordnung : westliche Dominanz und islamischer Fundamentalismus. – 2. Aufl. – Berlin : Propyläen, 2001

#### 6.1.4.3 Kampf der Kulturen?

**Ali, Tariq:** Fundamentalismus im Kampf um die Weltordnung : die Krisenherde unserer Zeit und ihre historischen Wurzeln. – München [u.a.] : Hugendubel, 2002

*Rezension:*

Neuenfeld-Zvolsky, Daniela. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2001, Heft 7

**Barber, Benjamin R.:** Coca-Cola und Heiliger Krieg : wie Kapitalismus und Fundamentalismus Demokratie und Freiheit abschaffen. – Bern [u.a.] : Scherz, 1996

*Rezension:*

Plieninger, Jürgen. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1997, Heft 2

**Brissaud, Alain:** Islam und Christentum : Gemeinsamkeit und Konfrontation gestern und heute. – Berlin : Ed. Q, 1993

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1994, Heft 4

**Cardini, Franco:** Europa und der Islam : Geschichte eines Mißverständnisses. – München : Beck, 2000

*Rezensionen:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2001, Heft 2

Niewöhner, Friedrich: 1086 - Wo bitte geht's zum Abendland?. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 15 vom 18.01.2001, S. 53

**Feindbild Islam** / hrsg. von Jochen Hippler ; Andrea Lueg. – Hamburg : Konkret-Literatur-Verl., 1993

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1994, Heft 4

**Heine, Peter:** Konflikt der Kulturen oder Feindbild Islam : alte Vorurteile - neue Klischees - reale Gefahren. – Freiburg [u.a.] : Herder, 1996

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1996, Heft 9

**Hesse, Reinhard:** Ground Zero : Westen und islamische Welt gegen den globalen Dji-had. – 1. Aufl. – München : Econ, 2002

*Rezension:*

Neuenfeld-Zvolsky, Daniela.. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 8



**Huntington, Samuel P.:** Kampf der Kulturen : die Neugestaltung der Weltpolitik im 21. Jahrhundert. – München [u.a.] : Europa-Verl., 1996

*Rezensionen:*

Herz, Dietmar: Kulturkampf im Jahre 2010. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausg. 294 vom 17.12.1996, S. 10

Hohlfeld, Klaus. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1997, Heft 2

**Khoury, Adel Theodor:** Der Islam und die westliche Welt : religiöse und politische Grundfragen. – Darmstadt : Primus-Verl., 2001

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2001, Heft 4

**Scholl-Latour, Peter:** Der Fluch des neuen Jahrtausends : eine Bilanz. – 1. Aufl. – München : Bertelsmann, 2002

*Rezension:*

Schneider, Erich. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 5

**Schweizer, Gerhard:** Islam und Abendland : ein Dauerkonflikt. – Stuttgart : Klett-Cotta, 1995

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1995, Heft 7

**Wertepluralismus und Toleranz** / hrsg. von Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn, 2002. – (Aus Politik und Zeitgeschichte ; 18/02)

*Online verfügbar unter:* URL: [http://www.bpb.de/publikationen/6W8FYN,0,0,Wertepluralismus\\_und\\_Toleranz.html](http://www.bpb.de/publikationen/6W8FYN,0,0,Wertepluralismus_und_Toleranz.html) – Zugriff am 15.09.2002

#### 6.1.4.4 Nahostkonflikt

**Hornung, Klaus:** Krisenherd Naher Osten : Geschichte, Fakten, Hintergründe. – Weinheim [u.a.] : Beltz, 1991

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1992, Heft 4

**Israel** / hrsg. von Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn, 1995. – (Informationen zur politischen Bildung ; 247)

**Konzelmann, Gerhard:** Felsendom und Klagemauer : Arafats Kampf um seinen Staat. – Aktualisierte Ausg. – Bergisch-Gladbach : Lübbe, 2000

**Konzelmann, Gerhard:** „Dies Land will ich deinen Kindern geben“ : die Wurzeln der Tragödie im Nahen Osten. – München : Herbig, 2001

**Pott, Marcel:** Allahs falsche Propheten : die arabische Welt in der Krise. – Bergisch Gladbach : Lübbe, 1999

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1999, Heft 6

**Schreiber, Friedrich:** Kampf um Palästina : eine 3000jährige Geschichte der Gewalt. – München : Langen Müller, 1992

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1992, Heft 7

**Scholl-Latour, Peter:** Weltkrise Arabien : Allah, Blut und Öl - Hintergründe eines Konflikts. – Hamburg : Gruner + Jahr, 1991

**Scholl-Latour, Peter:** Lügen im Heiligen Land : Machtproben zwischen Euphrat und Nil. – München : Goldmann, 2000

**Watzal, Ludwig:** Friedensfeinde : der Konflikt zwischen Israel und Palästina in Geschichte und Gegenwart. – 1. Aufl. – Berlin : Aufbau-Taschenbuch-Verl., 1998

*Rezension:*

Lindenlaub, Herbert. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 1998, Heft 9

▪ Internetangebote:

#### **Der Nahost-Konflikt**

Schwerpunkt der Landeszentrale

Website der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

URL: <http://www.lpb.bwue.de/aktuell/nahost.htm>

Zugriff am 04.09.2002

## 6.2 Monographien mit irreführenden Titeln

**Carrew, Tom:** In den Schluchten der Taliban : Erfahrungen eines britischen Elitesoldaten in geheimer Mission. – 1. Aufl. – München [u.a.] : Scherz, 2001

*Rezension:*

Mair-Gummermann, Elisabeth. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 2

Über die Taliban erfährt man in diesem Buch eher wenig. Vielmehr handelt es sich hierbei um die Darstellung eines britischen Soldaten, der zu Beginn der 80er Jahre afghanische Kämpfer gegen die sowjetische Besatzungsmacht ausgebildet hat, wobei militärische Details und eine sehr raue Sprache dominieren. „Aufgrund des Titels sind aktuelle Ausleihen sicher, doch de facto ist das Buch eher als Ergänzung zu sehen.“ so die ekz-Rezensentin.

**Lewis, Bernard:** Der Atem Allahs : die islamische Welt und der Westen - Kampf der Kulturen? – 2. Aufl. – [München] : Dt. Taschenbuch-Verl., 2001

*Rezension:*

Dankert. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 4

Vom Atem Allahs ist in diesem Buch ebenso wenig die Rede wie von einem Kampf der Kulturen, wie der Titel suggerieren mag. Vielmehr geht es um das Entstehen der politischen Landschaft „Naher Osten“ wie dies auch der treffende Originaltitel „The Shaping of the Modern Middle East“ aussagt.

**Roth, Jürgen:** Netzwerke des Terrors. – 2. Aufl. – München [u.a.] : Europaverl., 2001

*Rezension:*

Pilcher, Harald. In: ekz-E-Shop Medien, auch Besprechungen und Annotationen, 2002, Heft 3

Hierbei geht es weniger um die globale Vernetzung von Terrororganisationen wie Al-Qaida, wie man aufgrund des Titels meinen könnte. Vielmehr beschreibt der Autor die Verstrickungen der Politiker und der staatlichen Instanzen mit dem organisierten Verbrechen.

### 6.3 Internetportale und Dossiers der deutschsprachigen Medien

- Internetportale:

#### **Angriff auf Amerika**

Eine kommentierte Linkliste von Politik-Digital in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung

URL: <http://www.politik-digital.de/netzpolitik/extremismus/ny-links.shtml>

Zugriff am 12.08.2002

Die wohl umfangreichste Linksammlung zum Thema. Hier wird auf eine Vielzahl von Internetangebote zum 11. September und Folgen verwiesen. Darüber hinaus werden Links zu Einzelthemen wie Terrorismus, Geheimdienste, deutsche Außenpolitik, Islam, etc. gegeben. Sehr übersichtlicher Aufbau.

#### **Der 11. September – Tag des Terrors**

Website der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

URL: <http://www.lpb.bwue.de/aktuell/terrorusa/11september.htm>

Zugriff am 12.08.2002

Die Ereignisse des 11. Septembers werden chronologisch dargestellt – zudem werden Links mit Hintergrundinformationen gegeben. Auch werden die Dossiers zum Thema der verschiedenen Zeitungen gesammelt aufgeführt.

#### **Die Folgen der Terroranschläge der USA**

Website der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

URL: <http://www.lpb.bwue.de/aktuell/terrorusa/terrorusa.htm>

Zugriff am 12.08.2002

Schwerpunkt sind die politischen und militärischen Reaktionen auf die Ereignisse des 11. Septembers. Diese werden chronologisch dargestellt und bei gegebenen Anlaß aktualisiert und ergänzt. Zudem wird auf zahlreiche Internetangebote, welche Hintergrundinformationen zum Thema liefern, verwiesen.

#### **Die Terroranschläge auf die USA am 11. September und die Folgen**

Links zu den Terror-Anschlägen auf die USA am 11. September 2001

Website der Bundeszentrale für politische Bildung

URL: [http://www.bpb.de/aktuelles/html/body\\_terrorismus2.html](http://www.bpb.de/aktuelles/html/body_terrorismus2.html)

Zugriff am 15.09.2002

Hierbei handelt es sich um eine sehr umfangreiche annotierte Linksammlung zum Thema, welche in Zusammenarbeit mit der Internetplattform „politik-digital“ zusammengestellt wurde. (Vgl. hierzu Linksammlung „Angriff auf Amerika“ in diesem Kapitel) Überdies hinaus hat der Benutzer die Möglichkeit einen Newsletter zum Thema auf diesen Seiten zu abonnieren. Sehr übersichtlich strukturiert.

## **Die Welt nach dem 11. September**

Brennpunkt

Website der SWP – Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit

URL: <http://www.swp-berlin.org/produkte/bparchiv/wnd11sep1.htm>

Zugriff am 23.08.2002

Hier werden insbesondere die Folgen des 11. Septembers in verschiedenen Berichten dokumentiert und analysiert. Zudem werden die Reaktionen und Stellungnahmen der verschiedenen Länder und Kulturen unmittelbar nach den Ereignissen des 11. Septembers aufgeführt. Auch wird eine umfangreiche Linkliste zum Thema angeboten.

## **Terror gegen Amerika**

Fokus Plus – Der neue aktuelle Informationsdienst des IZ Sozialwissenschaften

Website der Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e.V.

URL: <http://www.gesis.org/Information/Themen/fokusplus/amerika/index.htm>

Zugriff am 12.08.2002

Im besonderen werden die aktuellen Entwicklungen im Kampf gegen den internationalen Terrorismus dokumentiert und gegebenenfalls ergänzt und aktualisiert. Zudem werden eine Reihe von Hintergrundinformationen zu den politischen und militärischen Folgen geliefert, was mit einer annotierten Linkliste zu den verschiedensten Aspekten abgerundet wird.

## **Terroranschläge auf die USA & die Gegenschläge der USA**

Politikerscreen.de - Blickpunkt

URL: <http://www.politikerscreen.de/static/blickpunkt/terroranschlag/index.htm>

Zugriff am 01.09.2002

Sehr umfangreiche Chronologie der Ereignisse und Folgen. Ausführlich werden hier die Ereignisse des 11. Septembers dokumentiert. Ebenfalls werden die Gegenschläge der USA und die politischen und militärischen Reaktionen anderer Länder aufgeführt, Hintergrundinformationen geliefert und weiterführende Links angeboten. Sehr übersichtlicher Aufbau.

- Dossiers der deutschsprachigen Medien:

## **11.09.2001 – Ein Terroranschlag verändert die Welt**

11. September-Spezial

Spiegel-Online

URL: <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,211274,00.html>

Zugriff am 21.09.2002

Anlässlich des Jahrestages eingerichtetes Dossier zum Thema. Schwerpunkt ist die Dokumentation der Ereignisse und Folgen in Bild und Ton. Inhalt dieses Internetangebots zum Gedenken an die Ereignisse des 11. Septembers ist ebenfalls die Zusammenstellung von Augenzeugenberichten der Überlebenden.

## **11. September**

ZDF politik & gesellschaft

Website des ZDF

URL: <http://www.zdf.de/ZDFde/inhalt/0,1872,1020453,00.html>

Zugriff am 21.09.2002

Anläßlich des Jahrestages eingerichtetes Dossier. Hier hat man Zugriff auf Bildergalerien und Videos zum 11. September und Folgen. Darüber hinaus werden zahlreiche Hintergrundinformationen sowie eine Chronologie der Ereignisse des 11. Septembers und Folgen geliefert.

## **11. September 2001. Die Attentate auf die USA und ihre Folgen**

Schwerpunkte

Website der Wochenzeitung „DIE ZEIT“

URL: [http://www.zeit.de/Schwerpunkte/Politik/attentat\\_usa\\_092001/Beschreibung.html](http://www.zeit.de/Schwerpunkte/Politik/attentat_usa_092001/Beschreibung.html)

Zugriff am 21.09.2002

Hier sind die Artikel und Kommentare der Wochenzeitung „DIE ZEIT“, welche zum Thema erschienen sind, gesammelt aufgeführt und im Volltext kostenfrei abrufbar. Themenverwandte Artikel und Kommentare sind untereinander verlinkt. Darüber hinaus wird auf interessante Internetangebote zum Thema verwiesen.

## **Der 11. September - Terror in New York und Washington**

Abgeschlossenes Dossier

Sueddeutsche.de

URL: <http://www.sueddeutsche.de/index.php?url=ausland/politik/24293>

Zugriff am 26.09.2002

Sehr umfangreiches Dossier zu den Ereignissen und Folgen. Artikel, Reportagen, Portraits der Süddeutschen Zeitung sind im Volltext kostenfrei abrufbar. Überdies hinaus werden Hintergrundinformationen zu den verschiedensten Aspekten geliefert. Außerdem werden Bilder und Videos, wie auch Diskussionsforen zu verschiedenen strittigen Themen angeboten.

## **Der Krieg gegen den Terror**

Dossier

Spiegel-Online

URL: <http://www.spiegel.de/extra/0,1518,179878,00.html>

Zugriff am 21.09.2002

Hier sind die Beiträge, welche im Spiegel oder Spiegel-online zu Themen wie „Deutschland führt Krieg“, Afghanistan-Feldzug“ oder „Jagd auf Terroristen“ erschienen sind, gesammelt aufgeführt. Der Volltext einiger älterer Artikel ist allerdings nur kostenpflichtig abrufbar.

### **Erinnerungen an den 11. September**

DasErste.de

Internetportal der ARD

URL: <http://www.daserste.de/terroranschlag/jahr.asp>

Zugriff am 21.09.2002

Anlässlich des Jahrestages eingerichtetes Dossier. Neben der chronologischen Darstellung der Ereignisse und Folgen ist hier die Darstellung der Gefühle von Überlebenden und Hinterbliebenen der Opfer Schwerpunkt. Darüber hinaus wurde eine Bildergalerie und ein Forum zum Gedankenaustausch eingerichtet.

### **Tage des Terrors – eine Chronik des Grauens**

Tagesschau.de - Thema

Internetportal der ARD

URL: <http://www.tagesschau.de/thema/0,2046,OID3540,00.html>

Zugriff am 12.08.2002

Sehr kompakt werden hier die Ereignisse des 11. Septembers und deren Folgen dokumentiert und mit Videos und Bildern ergänzt.

### **Terroranschläge in den USA – Aktuelles, Reaktionen, Konsequenzen**

Dossier

WDR.de

URL: [http://online.wdr.de/online/news2/katastrophe\\_worldtradecenter/inhalt.phtml](http://online.wdr.de/online/news2/katastrophe_worldtradecenter/inhalt.phtml)

Zugriff am 12.08.2002

Hier sind alle wdr.de Beiträge zum Thema im Volltext abrufbar. Darüber hinaus werden eine Vielzahl von Hintergrundinformationen zu Einzelaspekten geliefert. Sehr umfangreiches Internetangebot zum Thema - klar und übersichtlich strukturiert.

## 6.4 Quellen

**Allgemeine Systematik für Öffentliche Bibliotheken (ASB)** : Ausg. 1999 / Dt. Bibliotheksinstitut. – Berlin : Dt. Bibliotheksinstitut, 1999

**Autorenportrait** : Khoury, A. Theodor. In: Buchkatalog.de.  
– URL: <http://www.buchkatalog.de> – Zugriff am 28.08.2002

**Autorenportrait** : Tibi, Bassam. In: Buchkatalog.de. – URL: <http://www.buchkatalog.de> – Zugriff am 28.08.2002

**Bibliotheken '93** : Strukturen - Aufgaben – Positionen / hrsg. von Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände. – Leipzig, 1993

**ekz-E-Shop Medien** / Einkaufszentrale für Bibliotheken. – URL: <http://www.ekz.de/webapp/wcs/stores/servlet/LogonForm?langId=-3&storeId=10101&catalogId=10101&page=media>. – Zugriff: 13.08. - 20.08.2002

**Epple, Anne Kathrin**: Erfolgsautoren, Erfolgsbücher und Trendthemen als Herausforderung der Benutzerberatung in Öffentlichen Bibliotheken. – Stuttgart : Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen, Dipl.-Arb., 1999

**Google Deutschland**. – URL: <http://www.google.de> – Zugriff am 15.09.2002

**Hansen, Dirk** : Die Rolle der Bibliotheken als Institutionen der politischen Bildung. In: Mitteilungsblatt für Bibliotheken in Niedersachsen / Sachsen-Anhalt, 1997, Heft 106, S. 12-17

**Heiser, Sabine**: Die dreigeteilte Bibliothek : von der konventionellen Freihandaufstellung zur benutzerorientierten Präsentation ; Arbeitsanleitung für Bibliothekare. – Hannover : Koechert, 1987. – (Arbeiten zur Bibliotheks- und Dokumentationspraxis ; 13)

**Informationsdienst an Öffentlichen Bibliotheken** in der Bundesrepublik Deutschland. Teil 1: Empfehlungen zur Organisation und Ausstattung / hrsg. von Dt. Bibliotheksinstitut. – Berlin : Dt. Bibliotheksinstitut, 1986. – (dbi-materialien ; 56)

**Klinger, Edwin**: Die gegenwärtige Situation des Auskunftsdienstes in der BRD. In: Der Auskunftsdienst an Öffentlichen Bibliotheken : Texte zu Theorie und Praxis / hrsg. von Edwin Klingner. – Bad Honnef : Bock und Herchen, 1985, S. 7-15. – (Bibliothek und Gesellschaft)

**Konzelmann, Gerhard** [Biographische Angaben]. In: In: Munzinger-Archiv / Internationales Biographisches Archiv - Personen aktuell. – Munzinger CD-ROM, Version 1998

**Kugel, Norbert**: Theorie und Praxis des Auskunftsideinterviews. – Berlin : Deutscher Bibliotheksverband, 1978. – (Schriftenreihe der Bibliothekar-Lehrinstitute Reihe A ; 34)



**Nohr, Holger:** Der Zeitschriftendienst (ZD) online. In: Buch und Bibliothek, 1997, Heft 2, S. 141-143

**Öffentliche Bibliothek :** Gutachten der kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt). Berlin : Dt. Bibliotheksinstitut, 1973. – (AfB-Materialien ; 1)

**Schimmel, Annemarie** [Biographische Angaben]. In: Munzinger-Archiv / Internationales Biographisches Archiv - Personen aktuell. – Munzinger CD-ROM, Version 1998

**Scholl-Latour, Peter** [Biographische Angaben]. In: Munzinger-Archiv / Internationales Biographisches Archiv - Personen aktuell. – Munzinger CD-ROM, Version 1998

**Smith, Geoff:** Zugang zu Zeitungsbeständen und Zeitungsinhalt in einer Zeit des Wandels. In: Bibliotheksdienst, 1996, Heft 3, S. 453-461

**Telefongespräch mit Frau Helga Barth:** tätig beim Auswärtigen Amt, Referat Öffentlichkeitsarbeit – Telefonat vom 05.09.2002

**Umlauf, Konrad:** Bestandsaufbau an öffentlichen Bibliotheken. – Frankfurt a. M. : Klostermann, 1997. – (Das Bibliothekswesen in Einzeldarstellungen)

**Umlauf, Konrad:** Publikationsformen der Sachliteratur. – Berlin : Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität, 1995. – (Materialien zum Bestandsaufbau in der Öffentlichen Bibliothek ; 2)

**Zeitschriftendienst (ZD)** / Dt. Bibliotheksinstitut. – URL: <http://dbix01.dbi-belin.de:6100/CGI:CGI/switch:%3Asessionid=6563:6?fn=ssa&con=%3Asessionid=6563&un=guest&hs=B1258.pppool.de&db=ZD> – Zugriff am 10.09.02

## **Erklärung**

Hiermit erkläre ich, daß ich die vorliegende Diplomarbeit selbständig angefertigt habe. Es wurden nur die in der Arbeit ausdrücklich benannten Quellen und Hilfsmittel benutzt. Wörtlich oder sinngemäß übernommenes Gedankengut habe ich als solches kenntlich gemacht.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift